



# 2022

## Geschäftsbericht

Together  
ahead. **RUAG**

# Inhalt

<b>RUAG International im Überblick</b>	4–7
<b>Aktionärsbrief</b>	8–11
<b>Management Report</b>	12–15
<b>Beyond Gravity</b>	16–17
<b>Innovation &amp; Zukunft</b>	18–27
<b>Nachhaltigkeit</b>	28–45
<b>Finanzbericht</b>	46–97
<b>Corporate Governance</b>	98–113

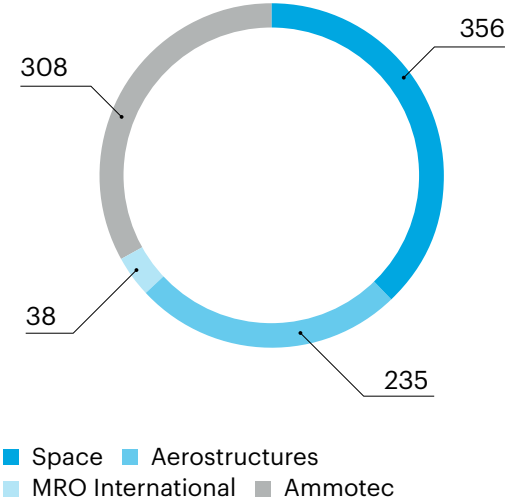
# Das Geschäftsjahr 2022

In einem anspruchsvollen Marktumfeld erreichte das Aerospace Unternehmen RUAG International im Jahr 2022 ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von CHF 178 Mio. (Vorjahr CHF 70 Mio.) – auch dank drei erfolgreich devestierten Geschäftsbereichen. Das Space-Geschäft der seit März 2022 neu gebrandeten Tochter Beyond Gravity gewann wichtige Aufträge im Zusammenhang mit der Amazon-Kuiper-Satellitenkonstellation und baute das Geschäft weiter aus. Der Flugzeug-strukturbau stabilisierte sich und verzeichnet wieder mehr Bestellungen durch den Hauptkunden Airbus. 2023 wird sich Beyond Gravity auf die Umsetzung der gestarteten Restrukturierungs-, Optimierungs- und Investitionsvorhaben konzentrieren. Geplant sind zudem weitere Investitionen, um das erwartete Volumenwachstum zu bewältigen.

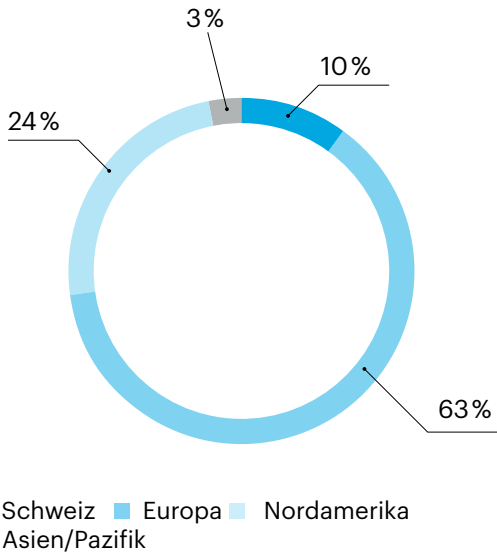
Kennzahlen im Überblick in CHF Mio.

	2022	2021	Veränderung in %
Auftragseingang	1043	1424	–26.8%
Auftragsbestand	1013	1191	–14.9%
Nettoumsatz	945	1240	–23.8%
Betriebsleistung	991	1277	–22.4%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	199	116	72.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	178	70	153.4%
Reingewinn	154	58	164.5%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	(64)	85	–
Free Cash Flow	472	8	5652.7%
Netto-Finanzposition	570	106	440.3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	18	28	–34.3%
Personalbestand Ende Dezember inkl. Lernende	2963	6145	–51.8%

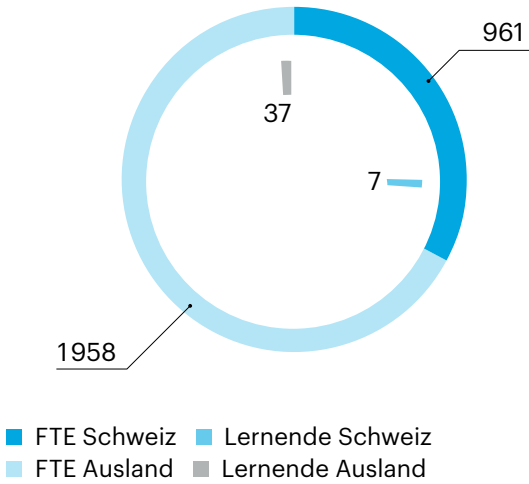
Nettoumsatz 2022 nach Segmenten in CHF Mio.



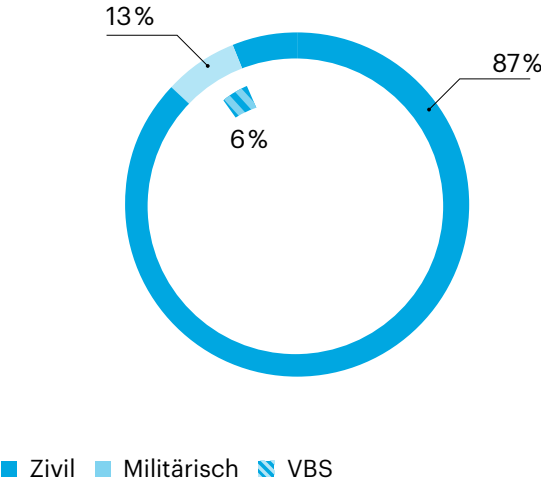
Nettoumsatz 2022 nach Absatzmärkten in %



Personalbestand 2022 Schweiz und Ausland



Nettoumsatz 2022 nach Anwendungen in %



# Ein bewegtes Jahr 2022 im Überblick

## März

### Von RUAG Space zu Beyond Gravity

RUAG Space wird zu Beyond Gravity. Mit der Namensänderung positioniert sich der führende globale Zulieferer für die Raumfahrtindustrie noch konsequenter als globaler Akteur, der seine jahrzehntelange Erfahrung mit einem Startup-Mindset verbindet.

## Mai

### 2000. Höhenleitwerk für Pilatus

Das RUAG Aerostructures Werk in Emmen produziert und montiert zahlreiche Bauteile für den Schweizer Flugzeugbauer Pilatus. Anfang Mai wurde das 2000. Höhenleitwerk für die PC-12 ausgeliefert. Das Höhenleitwerk ist die horizontale Fläche des Leitwerks am Heck eines Flugzeuges.

## Juli

### Neuer Eigentümer für Ammotec

Die Munitionssparte von RUAG International findet mit der Beretta Holding einen neuen Eigentümer, der alle 2700 Mitarbeitenden an sämtlichen Produktions- und Vertriebsstandorten übernimmt und optimale Voraussetzungen für einen Weiterentwicklung des Geschäfts ermöglicht. Ammotec ist der führende europäische Anbieter von kleinkalibriger Munition. Rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes erwirtschaftet Ammotec mit Jagd- und Sportmunition.

## Vega-C

Vega-C ist eine vierstufige Rakete mit einer Höhe von etwa 35 Metern und einer Startmasse von 210 Tonnen. Um grosse Einzelsatelliten ins All zu bringen, verwendet Vega-C Nutzlastverkleidungen namens «Vampire» von Beyond Gravity. Die 9 Meter hohe Verkleidung mit einem Durchmesser von 3,3 Metern wird in der Schweiz hergestellt und kam Mitte Juli zum ersten Mal zum Einsatz.

## Oktober

### Grundstein für neue US-Produktionsanlage in Decatur (Alabama) gelegt

United Launch Alliance (ULA) erteilt Beyond Gravity einen Auftrag zur Lieferung von 38 Raketenspitzen (Nutzlastverkleidungen) für ihre neue Vulcan-Rakete. Um das Volumen zu bewältigen, verdoppelt Beyond Gravity seine Kapazitäten in den USA und errichtet gemeinsam mit ULA eine neue Produktionsanlage in Decatur (Alabama).

## April

### Grossaufträge für Amazon's Satellitenkonstellation gesichert

Amazon wird in Kürze mit der Aufstellung seiner ersten Satellitenkonstellation «Kuiper» beginnen und hat Beyond Gravity mit der Herstellung massgeschneiderter, skalierbarer Dispenser-Systeme beauftragt – dem grössten Einzelauftrag in der Geschichte des Unternehmens. Beyond Gravity baut dazu die Produktion in Linköping aus.

### Simulation & Training erfolgreich devestiert

Per Ende April verkauft RUAG International alle Geschäftstätigkeiten im Bereich Simulation & Training (RUAG S&T) an das französische Unternehmen Thales und realisiert damit einen weiteren wichtigen Meilenstein bei den Devestitionen. RUAG S&T ist mit 500 Mitarbeitenden ein führender Anbieter von Simulations- und Trainingssystemen für Sicherheitsorganisationen und Streitkräfte.

## September

### RUAG Australien verkauft

Das australische Industrieunternehmen ASDAM (Australian Sovereign Defence and Advanced Manufacturing) übernimmt Anfang September alle Geschäftsaktivitäten und Mitarbeitenden von RUAG Australien. Mit über 150 Mitarbeitenden und modernen Produktionsstandorten in ganz Australien betätigt sich das Unternehmen auch im Bereich der Wartung, Reparatur und Instandhaltung (MRO) für militärische Luftfahrzeuge.

### Neue Organisationsstruktur legt Basis für erfolgreiche Entwicklung

Im Hinblick auf die geplante Privatisierung wurde die Organisation umstrukturiert. Neben «Launchers» und «Satellites» wird die Division «Lithography» als dritter Geschäftsbereich etabliert. Denn das Geschäft mit Blenden und Stabilisatoren für die Produktion von Mikrochips entwickelt sich vielversprechend.

## November

### Erste Artemis-Mission startet mit Beyond Gravity Produkten ins All

Zum ersten Mal seit 1972 werden wieder Menschen auf dem Mond landen. Eng verbunden mit den Artemis-Missionen ist die neue und stärkste US-Trägerrakete aller Zeiten: SLS oder Space Launch System. Sowohl für SLS wie auch für das Orion-Raumschiff liefert Beyond Gravity wichtige Elemente. So etwa Mechanismen, welche die Sonnensegel laufend zur Sonne ausrichten.



# Erfolgreicher Verkauf von drei Bereichen und volle Auftragsbücher dank Grossaufträgen im Space-Segment

Sehr geehrte Aktionärin  
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden  
Sehr geehrte Damen und Herren

RUAG International kann auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Wir haben die gesteckten Ziele für die Privatisierung der Geschäftseinheiten alle erreicht oder übertroffen. Während auf der einen Seite der EBIT durch die Verkaufserlöse stark anstieg, sank auf der anderen Seite der Umsatz durch den Wegfall der Geschäfte. Die wirtschaftliche Entwicklung in den beiden verbleibenden Segmenten Flugzeugstrukturbau (RUAG Aerostructures) und Space (Beyond Gravity) verlief unterschiedlich. Während beide Bereiche einen signifikanten Umsatzanstieg verzeichneten, führte das im Aerostructures-Bereich auch zu einem deutlichen Anstieg beim Gewinn (EBIT). Hingegen litt der Gewinn (EBIT) im Space-Segment unter den strukturellen Anpassungen wie auch den Investitionen im Hinblick auf die Erweiterung der Produktionskapazitäten und schloss leicht negativ ab. Unter dem Strich resultierte 2022 ein Umsatz von CHF 945 Mio. (Vorjahr CHF 1240 Mio.) und ein EBIT von CHF 178 Mio. (Vorjahr CHF 70 Mio.). Bereinigt um Devestitions- und Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz zum Vorjahr um 7%. Der Auftragsbestand des Space-Segments verzeichnet insbesondere dank der im Berichtsjahr erhaltenen Grossaufträge mit CHF 744 Mio. (Vorjahr CHF 675 Mio.) einen Rekordwert und lässt zuversichtlich in die Zukunft blicken. (Detaillierte Informationen finden sich auf Seite 64/65.)

## Weltweite Inflation und Störungen der Lieferketten

Das weltweite wirtschaftliche Umfeld war 2022 durch eine schrittweise Beendigung der meisten Pandemie-massnahmen und durch die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine geprägt. Zu den Nachwirkungen der Pandemie gehörten anhaltende Störungen in den weltweiten Lieferketten. Von der eingeschränkten Verfügbarkeit von Materialien und Komponenten war die gesamte Industrie betroffen. Zusätzlicher Druck auf alle Aktivitäten entstand im Berichtsjahr durch die Inflation, die als Folge des Ukraine-Kriegs und der teils massiven Verteuerung von Energie und Rohstoffen weltweit stark anstieg. Dank gezielter Massnahmen wie dem spezifischen Lageraufbau von kritischen Materialien und Komponenten, dem

Ausbau und der Verlängerung von strategischen Partnerschaften, der Reduktion von «Single-Source»-Materialien und einem regelmässigen Monitoring gelang es uns, negative Auswirkungen auf das Ergebnis zu minimieren.

## Investition in die Zukunft von Beyond Gravity

Der Geschäftsgang der beiden vorläufig noch unter dem Dach von RUAG International verbleibenden Segmente Space (Beyond Gravity) und Flugzeugstrukturbau (Aerostructures) entwickelte sich insgesamt positiv. Im Space-Geschäft ist insbesondere der Auftragsbestand dank grosser Neuaufträge, unter anderem im Zusammenhang mit der Kuiper-Satelliten-Konstellation von Amazon, sehr stark gewachsen. Um das grosse zusätzliche Volumen bewältigen zu können, haben wir unter anderem am US-Standort Decatur und im schwedischen Linköping in neue Produktionsstätten investiert. In Decatur wird die Produktionskapazität für Nutzlastverkleidungen und andere Trägerraketenstrukturen genauso verdoppelt wie in Linköping diejenige für Satellitendispenser. Diese Investitionen sind Teil einer konsequenten Optimierung des Produktportfolios. Zukunfts-trächtige und profitable Aktivitäten werden dabei gezielt ausgebaut und wirtschaftlich weniger attraktive Bereiche reduziert.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit dem Space-Segment zu einem «Startup mit jahrzehntelanger Erfahrung» zu werden. 2022 haben wir dafür in die Digitalisierung der Produkte und der Herstellungsprozesse investiert. Unter anderem werden in den kommenden Jahren die Informatik-Altsysteme durch moderne, unternehmensweit einheitliche Plattformen abgelöst. Mit einer Steigerung der eigenen Agilität und einer konsequenten Ausrichtung aller Aktivitäten auf die jeweiligen Kunden stellen wir die Weichen, um die immer schneller werdenden Innovationszyklen im Satelliten-Geschäft gewinnbringend nutzen zu können.

## Mit neuem Namen und Kundenfokus zu Grossaufträgen

Unterstrichen wird die neue Dynamik durch den im März lancierten neuen Brand. Als Beyond Gravity positionieren wir das Space-Segment und damit die ehemalige RUAG Space seit März 2022 als agilen und innovativen Partner der weltweiten Space-Industrie. Der dynamische Marken-



Leadership-Event von Beyond Gravity zu den Unternehmenswerten «Together», «Passionate», «Curious». Zürich, Dezember 2022

auftritt hat zu einer positiven Resonanz bei Kunden geführt und die Attraktivität für bestehende und neue Arbeitnehmende spürbar erhöht.

Weiter vorangetrieben haben wir im Berichtsjahr die konsequente Ausrichtung auf die Kunden. Dazu hat Beyond Gravity die Geschäftsaktivitäten mit Blenden und speziellen Aktuatoren für die Laseroptik in der Halbleiterproduktion in einer neuen Division «Lithography» zusammengefasst, zusätzlich zu den zwei bisherigen Divisionen «Launchers» und «Satellites». Zudem wurden die bisher zentral geführten Support-Funktionen Sales, Engineering und Operations direkt in die Divisionen integriert, die somit voll ausgestattet sind, um fokussiert auf ihre Kunden erstklassige Lösungen zu liefern.

2022 konnte Beyond Gravity mehrere bedeutende Aufträge gewinnen. So wird das Unternehmen unter anderem für die Kuiper-Konstellation von Amazon die Dispenser-Systeme entwickeln und herstellen. Dazu kommt ein Vertrag über 38 Nutzlastverkleidungen für die Vulkan-Raketen der United Launch Alliance (ULA),

mit denen die ersten Amazon-Satelliten in den Orbit befördert werden. Im Endausbau soll die Kuiper-Konstellation mehrere tausend Satelliten umfassen. (Weitere Informationen zu Beyond Gravity auf Seite 12.)

## Airbusgeschäft und Emmen bereit für die Privatisierung

Im Flugzeugstrukturbau zahlten sich 2022 die in den Vorjahren initiierten Restrukturierungsprogramme aus. Im Airbus-Geschäft gelang es, durch Verbesserungen in der Produktivitätssteuerung und durch eine Optimierung der Produktionssysteme die Produktivität nachhaltig zu erhöhen. Parallel dazu hat der Bereich von einer nach der Aufhebung von vielen weltweiten Pandemie-massnahmen wieder steigenden Nachfrage nach Passagierflugzeugen profitiert.



Auch in Emmen konnten wir die Kostenstruktur verbessern und damit die Basis für eine nachhaltige Profitabilität schaffen. Sowohl Aerostructures Deutschland und Ungarn wie auch Aerostructures Schweiz sind damit für eine langfristig werthaltige Devestition bereit. (Weitere Informationen zu RUAG Aerostructures auf Seite 14)

### Erfolgreicher Verkauf von drei Bereichen

Auf dem vom Schweizer Bundesrat beschlossenen Weg zur vollständigen Privatisierung aller Aktivitäten bis spätestens Ende 2025 konnten wir im Jahr 2022 weitere grosse Fortschritte erzielen. Die Verkaufsvorbereitungen in den letzten Jahren trugen dabei in mehrfacher Hinsicht Früchte. So war der Verkauf der drei Bereiche RUAG Ammotec (Munition), Simulation&Training und RUAG Australia sowohl bezüglich der erzielten Erlöse als auch hinsichtlich der Sicherung einer weiterhin erfolgreichen Entwicklung der veräusserten Einheiten ausgesprochen erfolgreich. Für alle drei Bereiche konnten wir namhafte Käufer finden, die mit den ehemaligen RUAG-Aktivitäten langfristige Ziele verfolgen. Der Bereich Simulation & Training wurde per Ende April mit allen Geschäftstätigkeiten und den rund 500 Mitarbeitenden von Thales übernommen. Die Kleinkaliber-Munitionssparte RUAG Ammotec ging per Anfang August inklusive aller rund 2700 Mitarbeitenden in den Besitz der Beretta Holding über. Und Anfang September wurde RUAG Australia mit allen Mitarbeitenden Teil der australischen ASDAM-Gruppe. (Weitere Infos siehe Kapitel Devestitionen Seite 15)

Darüber hinaus wurde die Entflechtung der RUAG in RUAG MRO Schweiz und RUAG International erfolgreich abgeschlossen. Dadurch konnte die Konzernstruktur wieder vereinfacht werden, während die dafür gegründete BGRB Holding mit der RUAG International fusioniert wurde. Somit befinden sich die RUAG International wie auch die RUAG MRO Schweiz wieder in direktem Besitz des Bundes.

### Organisation für künftige Herausforderungen bereit

Ab dem 1. Mai 2022 hat der bisherige CEO von RUAG International, André Wall, auch die operative Führung von Beyond Gravity übernommen. Mit der Ende September kommunizierten und bereits operativ umgesetzten Organisationsstruktur haben wir das Geschäft von Beyond Gravity zusätzlich gestrafft und Ressourcen neu verteilt – sowohl in Bezug auf Standorte als auch auf Produkte und Funktionen. Der Fokus liegt auf klaren

Verantwortlichkeiten für Gewinne und Verluste in den Divisionen «Launchers», «Satellites» und der neu etablierten Division «Lithography». Unterstützt werden die Divisionen durch drei schlanke Support-Einheiten – Finance/Legal/M&A/Information Security, HR und Corporate Strategy & Transformation.

Mit der neuen Organisationsstruktur, die final per Anfang 2023 aktiv wurde, sind auch Veränderungen im siebenköpfigen Executive Board (bisherige Geschäftsleitung) von Beyond Gravity verbunden. Paul Horstink, der zuvor den Aerostructures-Standort in Emmen leitete und das Geschäft erfolgreich zur Profitabilität zurückbrachte, trägt die Verantwortung für die Divisionen «Launchers». Die Führung von «Satellites» übernimmt Anders Linder, der das Geschäft bereits kennt und eine grundlegende Überprüfung des Projektportfolios vorantreiben wird. «Lithography» wurde unter der Leitung von Dr. Oliver Kunz als eigene Division etabliert. Bei den Support-Einheiten führt den Bereich Finance/Legal/M&A/Information Security weiterhin CFO Angelo Quabba. Oliver Grassmann tritt als Leiter des Bereichs Corporate Strategy & Transformation in das Executive Board ein. Für die Position des CPO (Chief People Officer) konnte per Anfang März 2023 Laura-Katrin Seitz gewonnen werden.

### Verantwortung und Nachhaltigkeit weiter stärken

Beyond Gravity will mit seinen Produkten und Innovationen einen Beitrag zur positiven Entwicklung der Menschheit leisten und das Leben auf der Erde verbessern. Diesen Anspruch haben wir bei der Lancierung des neuen Brands in unserer Vision verankert. In vielen ESG-Themen (Environment, Social, Governance) in den Bereichen Health&Safety, Compliance, Risk Management oder Cyber Security sind wir bereits gut aufgestellt. Im Jahr 2022 haben wir dazu ein umfassendes ESG-Projekt gestartet, mit dem Ziel, für das Berichtsjahr 2023 erstmals einen umfassenden ESG-Report publizieren zu können.

### Positive Aussichten für alle Aktivitäten

2023 stehen für RUAG International die Vorbereitung und der Verkauf der beiden Flugzeugstrukturbaubereiche im Fokus. Sowohl für das Airbus-Geschäft wie auch für die Aktivitäten in Emmen suchen wir Käufer, die langfristige Pläne verfolgen. Um ein optimales Verkaufsergebnis erzielen zu können, werden wir 2023 unter anderem die Kostenstrukturen und die Prozesse weiter optimieren. Das wirtschaftliche Umfeld dürfte sich



RUAG International Holding AG

André Wall  
CEO

Dr. Remo Lütolf  
Verwaltungsratspräsident

im kommenden Jahr in der weltweiten Luftfahrt weiter verbessern und damit mithelfen, eine optimale Nachfolgelösung zu finden. Der Verkauf soll noch im 2023 erfolgen.

Das Management von Beyond Gravity wird sich 2023 ganz auf die Umsetzung der gestarteten Restrukturierungs- und Optimierungsvorhaben konzentrieren. Damit legen wir die Grundlage, um bis spätestens Ende 2025 einen attraktiven Käufer für Beyond Gravity zu finden. Geplant sind auch weitere Investitionen, um das erwartete Volumenwachstum bewältigen zu können. 2023 werden unter anderem die neuen Produktionskapazitäten im US-Werk von Decatur und im schwedischen Linköping fertiggestellt. Parallel wird das Produktportfolio weiter gestrafft.

Zentral ist für Beyond Gravity in den kommenden Jahren die digitale Transformation des Unternehmens. Dazu gehört neben dem geschickten Einsatz von Digitalisierungstechnologien – sowohl in den Produkten selbst, bei der Automatisierung wie auch der Produktion – auch das Erarbeiten von neuartigen Geschäftsmodellen auf der Basis von digitalen Technologien und Daten. Darüber

hinaus hat der 2022 lancierte Start-up Inkubator im Rahmen eines ersten, im Dezember abgeschlossenen Zyklus erfolgreich vier Jungunternehmen bei ihren Vorhaben begleitet und dabei gerade bei Digitalisierungsthemen interessante Impulse für das Geschäft von Beyond Gravity generiert.

### Gemeinsam in die Zukunft

Wir sind zuversichtlich, dass wir in den kommenden Jahren die Devestition des Flugzeugstrukturbaus wie auch die Privatisierung von Beyond Gravity erfolgreich umsetzen können. Der Fokus bei Beyond Gravity für das kommende Jahr liegt gerade vor dem Hintergrund des Rekordauftragsbestands auf der profitablen Abwicklung der Projekte in allen Divisionen, der consequenten Sicherstellung von Qualität und Termintreue für unsere Kunden sowie der gewinnbringenden Umsetzung der im Berichtsjahr aufgleisten Investitionen.

Wir möchten uns bei den Kunden, Partnern, Mitarbeitenden wie auch dem Eigner für das Vertrauen in RUAG International bedanken und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Umsetzung unserer Ziele.

# Beyond Gravity

## Management Report 2022

**Beyond Gravity gewinnt im Jahr 2022 wichtige Aufträge für das Amazon-Satelliten-Projekt und nimmt an grossen Weltraummissionen teil.**

Das Space-Segment von RUAG International schaut auf ein gemischtes Jahr 2022 zurück. Der Geschäftsbereich konnte den Umsatz um 11,6% von CHF 319 Mio. auf CHF 356 Mio. steigern. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank hingegen von CHF 14 Mio. auf CHF –5 Mio. Zusätzliche Kosten für den Kapazitätsausbau der Division Launchers sowie tiefere Margen im Bereich des Satellitengeschäfts führten zu dem unter den Erwartungen liegenden Resultat. Neue Aufträge von grossen, kommerziellen Raumfahrtanbietern – wie Amazon – führen bei Beyond Gravity wie bereits im Vorjahr zu einem robusten Auftragseingang sowie zu einer wesentlichen Zunahme von CHF 69 Mio. beim Auftragsbestand (CHF 744 Mio.) und lassen zuversichtlich in die Zukunft blicken.

**Von RUAG Space zu Beyond Gravity**

Die Space-Sparte tritt seit dem Frühjahr 2022 nicht mehr als RUAG Space auf, sondern als Beyond Gravity. Der neue Name und die neue Markenidentität positionieren das Unternehmen noch konsequenter als globale Akteurin im internationalen Raumfahrtmarkt. Per 1. Mai 2022 hat André Wall die operative Leitung von Beyond Gravity übernommen. Im Zuge seines 100-Tage-Programms wurde im Oktober die Organisationsstruktur von Beyond Gravity um die Division Lithography erweitert. Die bisher eigenständigen Funktionen Sales, Engineering und Operations wurden in die drei Divisionen integriert. Zudem wurden die Support-Funktionen in die Bereiche Finance/Legal/M&A/IT Security, HR und Corporate Strategy & Transformation gegliedert. Im Sommer hat Beyond Gravity zudem einen Space-Inkubator ins Leben rufen. Die Zusammenarbeit mit Start-ups verspricht die frühzeitige Identifizierung vielversprechender Ideen und Konzepte wie auch deren Beschleunigung.

**Division Launchers**

Im Fokus der Division «Launchers» mit rund 660 Mitarbeitenden und Business Units in der Schweiz, den USA und Schweden stand die weitere Entwicklung im Hinblick auf profitables Wachstum. Neben organisatorischen Anpassungen konzentrierte sich der Geschäftsbereich stark auf den Auf- und Ausbau der beiden Standorte in Decatur und Linköping, die Nutzlastverkleidungen resp. Satellitendispenser für das Kuiper-Satellitenprojekt von Amazon fertigen werden. Die in diesem Zusammenhang gewonnenen Aufträge im Berichtsjahr gehören zu den grössten in der Unternehmensgeschichte von Beyond Gravity und bieten die Chance auf neue Arbeitsplätze und weitere Aufträge. Die Nutzlastverkleidungen von Beyond Gravity kommen neben den amerikanischen Vulcan-Trägerraketen, auch auf den europäischen Ariane 5 und 6 sowie der japanischen H3 zum Einsatz. Seit Herbst 2022 wird die Division von Paul Horstink geleitet, der zuvor für die RUAG Aerostructures Schweiz verantwortlich war.

**Division Satellites**

Auf dem boomenden Markt für neue Raumfahrtprodukte konnte die Division «Satellites» mit 750 Mitarbeitenden und Standorten in der Schweiz, Schweden, Österreich, USA sowie Finnland bedeutende Aufträge von neuen wie auch etablierten Kunden gewinnen und wichtige Projekte begleiten. Für die NASA-Raumstation Gateway wird die Division Mechanismen zur Ausrichtung des Antriebs wie auch Netzwerkelektronik liefern. Auch bei den Artemis-Missionen der NASA kommen Solar-Array-Antriebsmechanismen, Strukturen und Schleifringe der Division «Satellites» zum Einsatz. Die Investitionen in neue Produktentwicklungen wie die OnBoard-Computer für Satellitenkonstellationen und eine Familie modularer

Mechanismen zahlen sich aus, zumal mehrere führende Satellitenunternehmen diese Produkte als Standard für alle künftigen Missionen wählen. Die Division «Satellites» wird von Anders Linder geleitet.

**Division Lithography**

Im Oktober 2022 wurde die neue Division «Lithography» im Unternehmen etabliert. Der Bereich mit 185 Mitarbeitenden und Abteilungen an den beiden Standorten Zürich (CH) und Coswig (DE) entwickelt und produziert spezielle Aktuatoren sowie Blenden, die für die nanometergenaue Halbleiterfertigung benötigt werden. Die Mechanismen, die Laseroptiken und andere optische Systeme unterstützen, kommen weltweit in Maschinen zur Herstellung von Mikrochips zum Einsatz und bilden die Grundlage für zahlreiche Hightech-Anwendungen wie Smartphones oder künstliche Intelligenz. Dr. Oliver Kunz, der zuvor für das weltweite Engineering bei Beyond Gravity verantwortlich war, leitet die Division.

**Ausblick**

Der Markt für Weltraumprodukte wächst und auch die Nachfrage nach Microchips ist weiterhin hoch. Ein wichtiger Fokus in den kommenden Jahren liegt bei Beyond Gravity auf der profitablen Abwicklung der gewonnenen Grossprojekte, der konsequenten Sicherstellung von Qualität und Termintreue für die Kunden sowie der gewinnbringenden Umsetzung der im Berichtsjahr aufgelegten Investitionen. Zusätzliche Aufträge sind zudem durch die Aufstockung des ESA-Budgets für die Planungsperiode 2023–2025 zu erwarten.

Das Space-Segment will sich in Zukunft noch deutlicher auf strategische Kundenpartnerschaften, profitable Projekte und neue Geschäftsfelder fokussieren. Investitionen fliessen auch in den Ausbau der digitalen Plattformen, in die Erweiterung der Produktion sowie die Erhöhung der Attraktivität der Arbeitsumgebung. Wie bereits bekannt, ist die Privatisierung des Space-Bereichs bis spätestens 2025 vorgesehen.

**Kennzahlen auf einen Blick**

**Umsatz:** CHF 356 Mio. (Vorjahr CHF 319 Mio.) **EBIT:** CHF –5 Mio. (Vorjahr CHF 14 Mio.)  
**Mitarbeitende (FTE):** 1638 (Vorjahr 1455)  
**Länder:** Schweiz, Schweden, USA, Österreich, Deutschland, Finnland  
**Kunden:** Airbus Defence & Space, Amazon, Ariane Group, Avio, Ball Aerospace, ESA, Maxar, Mitsubishi, NASA, Rocket Lab, Thales Alenia Space, ULA

# RUAG Aerostructures

## Management Report 2022

**Der Flugzeugstrukturbau zeigt im Jahr 2022 eine deutliche Stabilisierung mit positiven Zeichen für eine längerfristige Erholung.**

RUAG Aerostructures gelang es im Nachgang zu den Pandemie Jahren, den Geschäftsgang zu stabilisieren, die Umsätze zu steigern und schwarze Zahlen zu schreiben. Der Nettoumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 209 Mio. auf CHF 235 Mio. Der EBIT stieg von CHF 5 Mio. auf CHF 43 Mio. Ein wesentlicher Teil des positiven Resultats entfällt auf die Auflösung der in 2020 gebildeten und nicht mehr benötigten Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Während in den ersten Monaten des Jahres 2022 noch höhere Corona-Krankenstände verzeichnet wurden, machten sich in den nachfolgenden Monaten die Nachwirkungen des weltweiten Lockdowns durch Verzögerungen innerhalb der Lieferketten bemerkbar. Diese Liefer-schwierigkeiten haben sich mit Beginn des Ukraine-Kriegs nochmals verstärkt. Nicht nur aufseiten der Zulieferer kam es zu Schwankungen, auch die Bestellein-gänge litten unter dieser Ungewissheit. Im Fokus standen die Steigerung der Rentabilität auf ein nachhaltiges Niveau durch verbesserte Produktivität, Qualität und einer erhöhten Kostenflexibilität.

### RUAG Aerostructures Oberpfaffenhofen und Ungarn

Die Standorte Oberpfaffenhofen (DE) und Eger (HU) sind mit rund 750 respektive 250 Mitarbeitenden primär für den Kunden Airbus tätig und produzieren verschie-dene Sektionen (Baugruppen) für die A320-Familien. Im Jahr 2022 haben sich die Produktionsraten von an-fänglich rund 35 auf gut 50 Flugzeugeinheiten pro Monat gesteigert. Die beiden Standorte konzentrierten sich während des Jahres auf eine Stabilisierung der Produktion, auf den Ausbau der Produktionskapazitäten sowie auf die Optimierung der Produktionsabläufe. Darüber hinaus konnten wesentliche Produktivitätsverbesserungen an beiden Standorten realisiert werden, bei gleichzeitig

verbesserter Qualität. Dazu wurden auch in zwei auto-matische Nietanlagen am Standort Oberpfaffenhofen und in ein neues Logistikzentrum in Eger investiert. Die beiden Standorte Oberpfaffenhofen und Eger stehen wie bisher unter der Leitung von Clemens Friedl.

### RUAG Aerostructures Schweiz

Auch der Standort Emmen (CH) mit 220 Mitarbeitenden fokussierte sich im Betriebsjahr 2022 auf die Erhöhung der Rentabilität sowie auf die Sicherung der internen und externen Lieferketten. Dazu wurden die Bereiche Machining (Zerspanung) und Logistik am Standort Emmen, die an externe Partner ausgelagert worden waren, wieder zurück in den internen Prozess integriert. Das Geschäft mit den Hauptkunden SAAB (Nutzlastaufhän-gungen und Zusatztanks für Gripen Kampfflugzeuge), Boeing (Trailing Edge Flaps (TEF) für F/A-18) und Pilatus (Strukturteile für PC-12 und PC-21) entwickelte sich positiv. Für Airbus forscht und entwickelt der Standort Emmen am «Wing of Tomorrow» und konnte im Berichts-jahr erste Prototypen an den Kunden ausliefern. Organisa-torisch wird der Bereich RUAG Aerostructures Emmen seit Mitte September von Simon Hächler geleitet, der die Funktion von Paul Horstink übernommen hat. Letzterer hat zum Segment Space gewechselt und dort die Füh-rung der Division «Launchers» übernommen.

### Ausblick

Im Flugzeugstrukturbau ist weiterhin von Ratenstei-gerungen durch den Hauptkunden Airbus auszugehen. Für das kommende Jahr wird mit einem Anstieg von ca. 10 Prozent gerechnet. Am Standort Emmen wird auf-grund von neu verhandelten Verträgen eine positive Entwicklung erwartet. In Übereinstimmung mit dem Imple-mentierungsplan des Eigners soll der ganze Bereich RUAG Aerostructures bis spätestens Ende 2023 deves-tiert werden.

### Kennzahlen auf einen Blick

**Umsatz:** CHF 235 Mio. (Vorjahr CHF 209 Mio.) **EBIT:** CHF 43 Mio. (Vorjahr CHF 5 Mio.)

**Mitarbeitende (FTE):** 1220 (Vorjahr 1155)

**Länder:** Deutschland, Schweiz, Ungarn

**Kunden:** Airbus, Boeing, Pilatus, SAAB, GE

# Devestitionen

## Management Report 2022

**Mit dem Verkauf von RUAG Ammotec, RUAG Simulation & Training und RUAG Australia erreicht RUAG International wesentliche Fortschritte in der Umsetzung der Devestitionsstrategie.**

Mit den Bundesratsbeschlüssen von 2018 und 2020 zur Entflechtung der damaligen RUAG Holding AG gingen auch zahlreiche Devestitionsentscheide einher. Im Laufe der vergangenen Jahre hat RUAG International zahl-reiche Unternehmen verkauft – so etwa im Jahr 2019 das IT-Security-Unternehmen Clearswift wie auch die beiden Business-Jet-Standorte Genf und Lugano, im Jahr 2021 dann das gesamte Dornier-228-Programm wie auch die Anteile an RUAG Malaysia. Im Jahr 2022 folgten die Verkäufe von RUAG Simulation & Training, RUAG Ammotec und RUAG Australia. Alle Devestitionen erfolgten im Rahmen der vom Bundesrat festgelegten Devestiti-onsstrategie.

### Thales übernimmt RUAG Simulation & Training

Nachdem RUAG International und Thales bereits im November 2021 exklusive Verhandlungen über den Verkauf der Geschäftsaktivitäten im Bereich Simulation & Training (RUAG S&T) aufgenommen hatten, hat Thales mit der finalen Eigentumsübertragung per Ende April 2022 alle Geschäftstätigkeiten wie auch alle rund 500 Mitarbeitenden in vier Ländern (Schweiz, Frankreich, Deutschland und Vereinigte Arabische Emirate) über-nommen. RUAG S&T ist ein führender Anbieter von Simu-lations- und Trainingssystemen für Sicherheitsorgani-sationen und Streitkräfte.

### Beretta übernimmt RUAG Ammotec

Per Ende Juli 2022 wurden alle Anteile an RUAG Ammotec an die Beretta Holding übertragen. RUAG Ammotec ist ein führender europäischer Anbieter von kleinkalibriger Munition und beschäftigt rund 2700 Mitarbeitende. Rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes erwirtschaftet Ammotec im zivilen Bereich – mit Jagd- und Sport-munition oder Komponenten für die Industrie. Ammotec liefert zudem Kleinkalibermunition für Verteidigung und Strafverfolgung. Die Beretta Holding ist Marktführerin

für leichte Feuerwaffen für Jagd, Sport und Verteidigung und befindet sich in Familienbesitz. Sie übernimmt auch alle Mitarbeitenden an sämtlichen Produktions- und Vertriebsstandorten von Ammotec.

### ASDAM übernimmt RUAG Australia

Alle Anteile von RUAG Australia wurden per Ende August 2022 an die australische ASDAM-Gruppe übertragen. RUAG Australia betätigt sich insbesondere in der Wartung, Reparatur und Instandhaltung (MRO), bei Reparaturen mit additiver Fertigungstechnologie sowie in der Ober-flächenbehandlung. Die ASDAM-Gruppe (Australian Sovereign Defence and Advanced Manufacturing) ist Australiens grösster Zulieferer für das Programm F-35 Joint Strike Fighter und leitet eine Reihe von Programmen im Verteidigungs- und Nicht-Verteidigungsbereich. ASDAM übernahm alle Geschäftsaktivitäten und alle rund 150 Mitarbeitenden.

### Ausblick

Mit dem Verkauf von RUAG Ammotec, RUAG S&T und RUAG Australia lösten sich die beiden bisherigen Segmente RUAG Ammotec und RUAG MRO International auf. RUAG International besteht heute noch aus den beiden Bereichen RUAG Aerostructures und Beyond Gravity. Auch diese beiden Bereiche sollen devestiert werden: RUAG Aerostructures bis spätestens Ende 2023 und Beyond Gravity bis spätestens Ende 2025.



# beyond gravity

## Beyond Gravity auf einen Blick

Wir helfen der Menschheit bei der Erkundung der Welt und darüber hinaus.

Beyond Gravity liefert seit über 40 Jahren Produkte für Hunderte von Weltraummissionen. Sie alle dienen letztlich einem Ziel: Die Menschheit voranzubringen. Wir arbeiten dazu in den Bereichen der satellitengestützten Ortung und Kommunikation, liefern Instrumente zur Erfassung von Satellitendaten, die zur Bewältigung von Naturgefahren beitragen, oder arbeiten an Satelliten für eine bessere Wettervorhersage. Wir helfen auch bei der Entdeckung des Weltalls, bei der Erforschung von Planeten und bei unzähligen weiteren wissenschaftlichen Missionen. Mit unseren Lösungen unterstützen wir unsere Kunden auf der ganzen Welt dabei, das Unmögliche möglich zu machen.

Beyond Gravity, mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, ist das erste Start-up, das Agilität, Geschwindigkeit und Innovation mit jahrzehntelanger Erfahrung und bewährter Qualität verbindet. Beyond Gravity ist der bevorzugte Lieferant von Strukturen für alle Arten von Trägerraketen – so auch der europäischen Ariane- und Vega-Raketen. Beyond Gravity ist zudem führend bei ausgewählten Satellitenprodukten wie auch bei Satellitenkonstellationen. Auch ist das Unternehmen ein langjähriger Zulieferer für den Lithographiemarkt.



### Von RUAG Space zu Beyond Gravity

Im Jahr 2022 hat sich das Unternehmen von RUAG Space zu Beyond Gravity umbenannt. Der neue Name und die neue Markenidentität positionieren das Unternehmen auf den internationalen Märkten prägnanter und machen unser Leistungsangebot noch bekannter. Im Jahr 2009 übernahm die damalige RUAG Space die Raumfahrtaktivitäten von Saab Space, Austrian Aerospace sowie der Oerlikon Space AG (ehemals Contraves Space). Beyond Gravity gehört zur RUAG International Holding AG. Alle Aktien des Unternehmens befinden sich im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

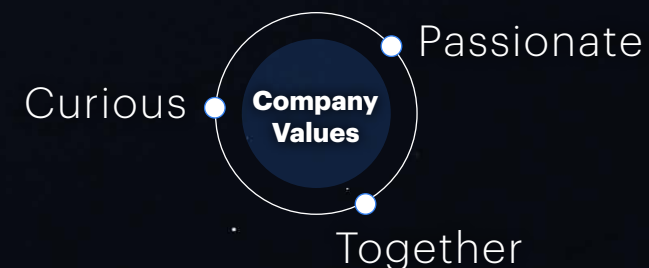
### Drei Divisionen

Beyond Gravity besteht aus drei Divisionen. Der Geschäftsbereich Launchers stellt unter anderem Nutzlastverkleidungen für zahlreiche europäische, amerikanische und japanische Trägerraketen her. Der Bereich Satellites bietet fast alle Kernelemente eines Satelliten – angefangen bei der Struktur, über den Computer bis zur Antenne. Und der Bereich Lithography stellt spezielle Stabilisatoren sowie Blenden her, die für die nanometergenaue Belichtung der Wafer (Halbleiter-Silizium-Substrat) benötigt werden.

### Sechs Länder, zwölf Standorte

Rund 1600 Mitarbeitende an zwölf Standorten in sechs Ländern (Schweiz, Schweden, Österreich, Deutschland, USA und Finnland) erwirtschaften einen Umsatz von rund CHF 356 Mio. (2022).

beyond gravity



Unsere Story  
als Video.







## Division Launchers

Die Division «Launchers» umfasst bei Beyond Gravity den Bereich von Verbundwerkstoffstrukturen für Raketen, die bis heute bei über 400 Starts erfolgreich eingesetzt wurden. Die Separationssysteme sorgen dafür, dass Satellit und Rakete sicher miteinander verbunden bleiben und die Nutzlast präzise in die Umlaufbahn gebracht wird. Seit Jahrzehnten sind unsere Nutzlastverkleidungen, Interstage-Adapter, Dispenser, Nutzlastadapter und Separationssysteme die erste Wahl für Startdienstleister in der Weltraumbranche.

### Schnelles Internet dank Amazon

Beyond Gravity ist weltweit führend in der Herstellung von Satelliten-Dispensern (Bild 1). Die zylindrisch geformten Kohlefaserstrukturen ermöglichen es, zahlreiche Kleinsatelliten daran zu befestigen und diese dann punktgenau im All auszusetzen. Die Dispenser kommen schon viele Jahre erfolgreich etwa für das OneWeb-Satellitenetzwerk zum Einsatz. Aber auch für das neue Kuiper-Satellitenprojekt von Amazon wird Beyond Gravity zahlreiche Dispenser herstellen, welche die Satelliten sicher ins All begleiten und für schnelles verlässliches Internet sorgen.

### Japans neues Wahrzeichen

Die H3-Trägerrakete ist Japans neues Wahrzeichen für Transporte in den Weltraum. Schon 2019 haben Beyond Gravity und Mitsubishi Heavy Industries einen Vertrag für die Nutzlastverkleidungen unterzeichnet. Schon bald soll die neue Rakete mit den von Beyond Gravity in Emmen (CH) hergestellten Raketenspitzen (Bild 2) ausgestattet werden, die die wertvolle Fracht auf dem Weg ins All schützen. In Sachen Grösse und Nutzlast ist die H3 mit der Ariane 6 vergleichbar.

### Auf dem Weg zum Mond – und weiter

Mit den noch bevorstehenden Artemis-Missionen werden immer schwerere Lasten in den Weltraum sowie auf den Mond transportiert und das mit immer grösseren Trägerraketen. Für die grösste amerikanische Träger-rakete aller Zeiten – die SLS 1B – baut Beyond Gravity an ihrem Standort in Decatur (Bild 3) zusammen mit dem Partner Dynamics ein wichtiges Element: den Universal Stage Adapter. Dieser verbindet das Orion-Raumschiff, in dem sich die Astronauten aufhalten, mit der Oberstufe der SLS-Block-1B-Rakete und schützt gleichzeitig die wertvolle Fracht. Der Adapter hat eine Höhe von knapp 10 Metern und misst an der breitesten Stelle knapp 8,5 Meter im Durchmesser.

1.



2.



3.



**Wichtige Kunden:** Amazon, United Launch Alliance (ULA), Ariane Group, NASA, ESA, Avio, Mitsubishi

**Standorte:** Emmen, Zürich, Linköping, Huntsville\*, Decatur

**Mitarbeitende in 2022:** 660

\*Im Zuge der Fokussierung der Kapazitäten erfolgt 2023 die Zusammenlegung der Standorte Huntsville und Decatur.



# Satellites

## Division Satellites

Die Division «Satellites» bündelt alle Aktivitäten von Beyond Gravity für Satelliten und liefert missionskritische Produkte für die verschiedensten Satellitenmissionen kommerzieller und institutioneller Kunden. Bis auf den Antrieb werden alle Kernelemente eines Satelliten angeboten: von der Satellitenstruktur, dem Computer und anderer Elektronik über den Thermalschutz und verschiedenste Mechanismen bis hin zu Schleifringen.

### Computer für Satellitenkonstellationen

Für Hunderte von Kleinsatelliten, die jeweils ein Satelliten-Netzwerk bilden, hat Beyond Gravity den Constellation On Board Computer (COBC, Bild 1) entwickelt – einen Computer, der vollständig auf kommerziellen Komponenten basiert und hohe Leistung, kurze Lieferzeiten, wettbewerbsfähige Preise sowie eine hohe Zuverlässigkeit bietet. Nach vielen Jahren der Entwicklung und Investition ist der Einsatz in bereits über 50 Flugmodellen zugesichert.

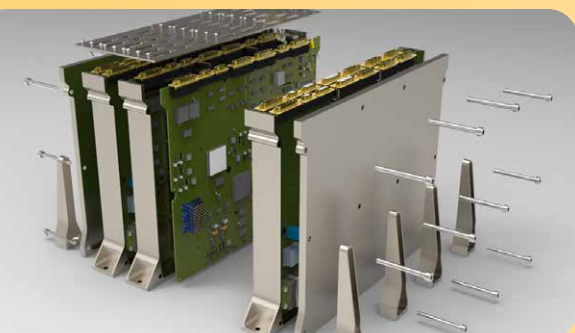
### Mechanismen für elektrische Triebwerke

Satelliten verwenden zunehmend elektrische Ionentriebwerke. Für die Ionentriebwerke der neuen NASA-Raumstation Gateway (Bild 2) liefert Beyond Gravity wichtige Steuerungsmechanismen. Diese Mechanismen ermöglichen es über die gesamte Lebensdauer von Gateway, die Schubrichtung der elektrischen Triebwerke sowohl für präzise Manöver als auch für weitreichende Bahnänderungen um den Mond korrekt auszurichten. Beyond Gravity verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bau von Steuerungsmechanismen – etwa auch für das europäische Satellitennavigationssystem Galileo oder für kommerzielle Satelliten.

### Schleifringe für Satelliten

Schleifringe (Bild 3) werden benötigt, um eine unterbrechungsfreie Rotation zu ermöglichen und laufend Daten und Strom zu übertragen. Sie kommen etwa in Mechanismen zum Einsatz, welche die Solarpanels von Satelliten kontinuierlich zur Sonne ausrichten, um die grösstmögliche Energieversorgung für die Systeme der Satelliten bereitzustellen. Im Bereich der Space-Anwendungen ist Beyond Gravity führend in ganz Europa und blickt auf jahrelange Erfahrung zurück.

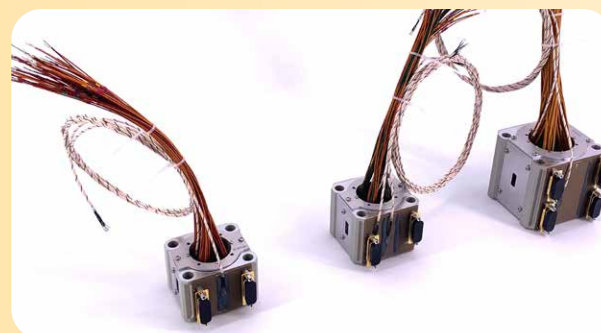
1.



2.



3.



**Wichtige Kunden:** ESA, NASA, Maxar, Rocketlab, Ball Aerospace, Airbus Defence & Space, Thales Alenia Space

**Standorte:** Göteborg, Nyon, Tampere, Titusville, Wien/Berndorf, Zürich

**Mitarbeitende in 2022:** 750



# Division Lithography

Seit über 20 Jahren ist Beyond Gravity im Bereich «Lithography» tätig und ist ein wichtiger Akteur in der Lieferkette der Halbleiterindustrie. Im Oktober 2022 wurde die neue Division «Lithography» eingeführt, um die Position als wichtiger Partner am Markt weiter zu stärken. Die Division stellt spezielle Stabilisatoren sowie spezielle Mechanikbaugruppen für ZEISS her, die für die nanometergenaue Belichtung der Wafer (Halbleiter-Silizium-Substrat) benötigt werden. Die optischen Systeme von ZEISS finden weltweit Anwendung in Maschinen, die Microchips herstellen und die Grundlage für zahlreiche Hightech-Anwendungen wie Smartphones oder Künstliche Intelligenz bilden.

## 1000 Mechanikbaugruppen gefertigt

Bereits über 1000 spezielle Mechanikbaugruppen wurden für eine hochgradige Produktionszuverlässigkeit gefertigt und stehen in der Halbleiterindustrie im Einsatz. Die Baugruppen helfen in Lithographie-Maschinen, eine scharfe und präzise Belichtung zu ermöglichen. Der Geschäftsbereich wird in den nächsten Jahren aufgrund der steigenden Nachfrage weiter ausgebaut.

## Goniometer entwickelt

Der Goniometer, ein Element eines Mess- und Prüfsystems für die Qualitätsprüfung der Spiegeleinheiten von Lithographie-Systemen, wird derzeit in standortübergreifender Zusammenarbeit zwischen den Teams in Zürich und Dresden entwickelt. Die Auslieferung des Goniometers ist für Herbst 2023 vorgesehen.

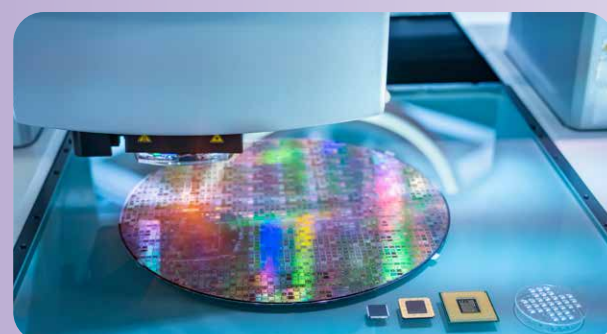
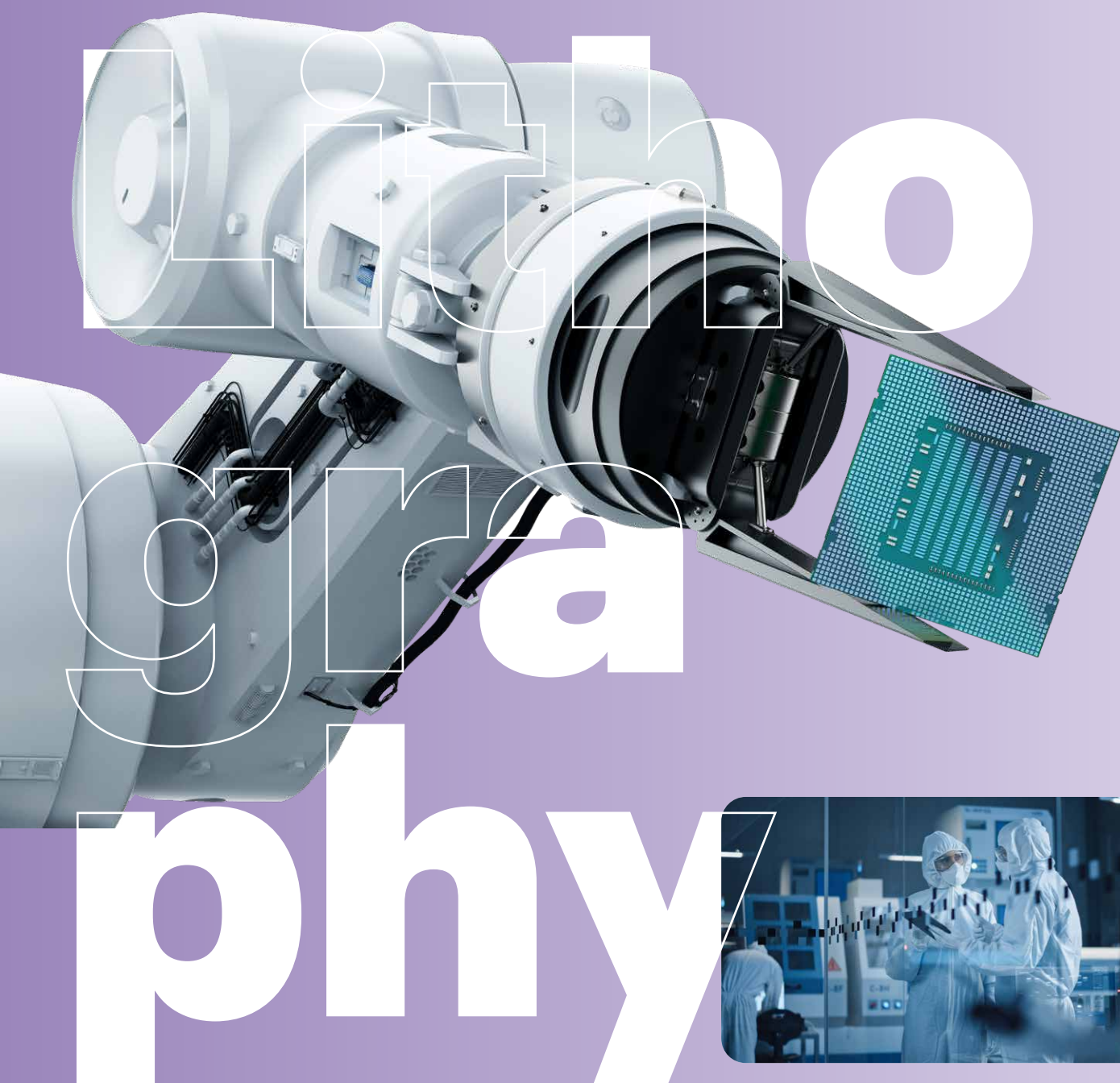
## Stabilisatoren für extreme Anforderungen

An der physikalischen Machbarkeitsgrenze: Die Stabilisatoren, welche Beyond Gravity für die Halbleiterindustrie herstellt, arbeiten im Vakuum und müssen extremen Anforderungen genügen. Diese Anforderungen erreichen wir dank unserem Fachwissen, der Reinheit der Materialien und unseren Reinigungsprozessen, die sich durch unsere gesamten Lieferkette erstrecken.

**Kunden:** ZEISS Semiconductor Manufacturing Technology (SMT)

**Standorte:** Coswig, Zürich

**Mitarbeitende:** 185



# Plattform für Innovation

**Innovation hat bei Beyond Gravity viele Gesichter und ganz unterschiedliche Ursprünge. Etwa im «Launchpad», dem eigenen Inkubatorprogramm für Start-ups. Aber auch intern: mit dem Space-Race-Wettbewerb für Ingenieurinnen und Ingenieure. Und nicht zuletzt auch in Zusammenarbeit mit Studierenden und Universitäten.**

## Launchpad – die Plattform für Start-ups

Im Oktober 2022 lancierte Beyond Gravity sein eigenes Start-up-Programm «Launchpad» (Bild 1). Der Inkubator unterstützt junge Start-ups und ihre vielversprechenden Ideen rund um die Raumfahrttechnologie. Die drei Schwerpunkte des Inkubators liegen in der Raumfahrttechnologie selbst, der Optimierung der Wertschöpfungsketten, wie auch ganz allgemein beim Faktor Mensch. In einem achtwöchigen Programm bietet Beyond Gravity exklusive Kontakte ins internationale Space-Umfeld sowie Zugang zu hoch spezialisierten Ingenieurinnen und Ingenieuren, führenden Technologien und unterschiedlichsten Produktionsmitteln.

## Koordinierte Innovation

Alles zum Thema Innovation läuft beim Innovation-Team zusammen. Dieses lancierte Kollaborationstraining, pflegt den internen Innovationskanal auf Yammer oder hilft bei der Organisation des internen Wettbewerbs Space Race (Bild 2). Dabei stellen sich verschiedene Ingenieurteams jeweils einer besonderen Herausforderung: Im Jahr 2022 drehte sich alles um neue Arten der Stromübertragung von rotierenden zu fixen Teilen und wie diese für Motoren zur Steuerung von Solarpanels an Satelliten verwendet werden. Auch startete ein dreimonatiges Projekt mit einer Gruppe von Studierenden der Universität St. Gallen, um erfolgreich Geschäftsmodellinnovationen im Zusammenhang mit der Sammlung von Daten aus der Atmosphäre umzusetzen, die etwa in der Meteorologie oder zur Erforschung des Klimawandels verwendet werden.

## Die STARS sind die Mitarbeitenden

Die Stars sind die Mitarbeitenden von Beyond Gravity, die den Mut haben, den Status quo zu hinterfragen und zu verbessern. Sie sind die Menschen, die zum Erfolg des Unternehmens beitragen. STARS ist auch Ausdruck der Unternehmenswerte, etwa die Neugier. Aus dem internen STARS-Programm sind verschiedene Initiativen hervorgegangen, so etwa die Woman Alliance Community, die an unterschiedlichen Standorten Veranstaltungen, Workshops und andere Networking-Möglichkeiten für alle Mitarbeitenden mit Fokus auf Frauen anbietet, oder auch die Plattform Working out Loud mit einem 12-wöchigen Programm für persönliche Entwicklung.

## Studentische Raketenstarts

Studentische Vereine wie ARIS (Akademische Raumfahrt Initiative Schweiz) oder das EPFL Rocket Team bringen Studierende von verschiedenen Schweizer Hochschulen zusammen, die sich für die Erforschung des Weltraums begeistern. Neben zwei Wettbewerben mit erfolgreichen Raketenstarts in Portugal und den USA konnte ARIS im Jahr 2022 auch den ersten Start hier in der Schweiz durchführen (Bild 3). In rund zehn Jahren will ARIS dann mit einer selbstentwickelten Trägerrakete die Kármán-Linie durchbrechen und ihren selbstentwickelten Satelliten ins All bringen. Beyond Gravity unterstützt ARIS und das EPFL Rocket Team sowohl finanziell als auch mit fachlichem Know-how als Initiativpartner.





# Die Zukunft liegt im Weltraum

**Die Bedeutung des Weltraums als Wirtschaftsfaktor nimmt stark zu. Niedrigere Startkosten versprechen ein kontinuierliches Wachstum. Beyond Gravity als Zulieferer ist mit seiner Expertise in vielen Bereichen gut positioniert.**

Die weltweite Raumfahrt befindet sich inmitten eines grossen Um- und Aufbruchs. Die wissenschaftliche Erforschung des Weltalls hat in letzter Zeit grosse Erfolge gefeiert, zuvorderst mit dem erfolgreichen Start und der Inbetriebnahme des James-Webb-Weltraumteleskops. Ein ebenso spannendes wie umfassendes Projekt sind die Artemis-Missionen, die mit der Rückkehr zum Mond die Basis für eine Reise zum Mars bilden sollen, gleichzeitig aber auch wirtschaftliche Interessen einschliessen. Daneben prägen mit den grossen Satellitenkonstellationen weitere kommerzielle Projekte von Amazon, SpaceX oder OneWeb das Geschehen im Weltraum. Und nicht zuletzt nimmt auch der Weltraumtourismus Schwung auf, etwa mit dem Unternehmen Virgin Galactic oder auch Blue Origin.

## Startkosten werden massiv sinken

Die vielen staatlichen Akteure wie auch die kommerziellen Anbieter beleben den Space-Markt in einem noch nie dagewesenen Ausmass. Die Nachfrage nach Satelliten soll sich in dieser Dekade vervielfachen. Bis 2031 ist mit 2500 Satellitenstarts pro Jahr zu rechnen (Euroconsult, 2022). Das ist rund fünfmal mehr als in der Dekade zuvor. Eine Studie von Citibank (2022) geht davon aus, dass die Raumfahrtindustrie mit einem jährlichen Wachstum von fünf Prozent bis 2040 einen Jahresumsatz von mehr als einer Billion USD erwirtschaften wird, gegenüber rund 370 Milliarden USD im Jahr 2020. Die wichtigste Triebkraft für das Wachstum der Raumfahrtindustrie sind niedrigere Startkosten. Die Studie geht davon aus, dass die Startkosten bis 2040 von heute 1500 USD auf 100 USD pro Kilogramm sinken könnten.

## Klima und Weltraumschrott als Treiber

Wichtige Treiber für das Wachstum der Weltraumbranche sind nach einer Studie von Morgan Stanley (2022) einerseits die Klimakrise und die damit erhöhte Nachfrage von Daten (z. B. Satellitenbilder), die grossen

privaten Investitionen in den New-Space-Bereich, das immer akuter werdende Thema der sicheren Entfernung von Weltraumschrott aus dem Orbit, aber auch das Sicherheitsbedürfnis von Staaten, das sich auf den Weltraumbereich ausweitet. Nicht zuletzt ist das Marktwachstum geprägt von den anhaltenden Investitionen der Telekommunikationsbranche und den Bedürfnissen rund um die Konnektivität, Navigation und Kommunikation.

## Wichtige Aufträge gewonnen

Sowohl im Bereich der Trägerraketen wie auch im Bereich der Satelliten hat Beyond Gravity im Berichtsjahr wichtige Aufträge und namhafte Kunden gewonnen und arbeitet mit diesen gemeinsam an vorderster Front an der weiteren Erschliessung des Weltalls. So erhielt Beyond Gravity im Jahr 2022 den grössten Auftrag der Unternehmensgeschichte und wird Produkte – unter anderem Dispenser und Nutzlastverkleidungen – für die Lancierung des Satellitennetzwerks Kuiper von Amazon liefern. Auch im institutionellen Bereich arbeitet Beyond Gravity mit namhaften Organisationen wie ESA und NASA zusammen, etwa im Bereich des James-Webb-Weltraumteleskops, bei den Artemis-Missionen oder bei der neuesten Generation der Galileo-Navigations-satelliten.

«Realizing what's next» bedeutet für Beyond Gravity auch, dass das Unternehmen an innovativen Projekten arbeitet, welche die Weltraumindustrie verändern. Im Bereich Deorbiting – also dem Einsammeln von Weltraumschrott – werden die leistungsfähigen und weltraumtauglichen Computer von Beyond Gravity zum Einsatz kommen. Oder im Bereich Klein- und Kleinstraketen, in dem das Unternehmen kompakte und innovative Lösungen im Bereich der Raketenspitzen liefert.



# Zukunft



«Auch wenn Missionen wie Artemis daran arbeiten, in naher Zukunft auf den Mars vorzustossen, steht eines fest: Vorerst wird die Erde die einzige Heimat der Menschheit bleiben. Wir wollen unsere Verantwortung wahrnehmen und dazu beitragen, dass unser Planet dank eines bewussten Umgangs mit Ressourcen auch für künftige Generationen erhalten bleibt. Bei Beyond Gravity sind wir überzeugt, dass es wichtig ist, wirtschaftlichen Erfolg und Wachstum mit ökologischer sowie sozialer Verantwortung in Einklang zu bringen. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit im Sinne von ESG (Environment, Social, Governance) umfassend: Unser Ziel ist es, negative Auswirkungen auf unseren Planeten zu minimieren und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu fördern. Deshalb verpflichten wir uns zur Transparenz und werden unseren Bemühungen im ESG-Bereich mittels eines umfassenden, jährlich erscheinenden ESG-Berichts ausweisen. Ausserdem wollen wir auch weiterhin lückenlose Compliance sicherstellen und die zunehmenden Vorschriften und die Anforderungen der Investoren im ESG-Bereich proaktiv in unser Denken und Handeln einbeziehen. Nicht zuletzt sehen wir Nachhaltigkeit als Chance, Impulse für neue Produkte und Dienstleistungen, Märkte und Einnahmequellen zu erhalten.»

**Dr. Remo Lütolf**

Verwaltungsratspräsident

**André Wall**

CEO Beyond Gravity &amp; RUAG International

# Turning the blue dot green.

«We have to take care of the planet, because if we don't,  
we're not going to be able to go anywhere else.»

NASA astronaut and environmental advocate **Piers Sellers**



# Nachgefragt bei André Wall

## CEO im Interview

**Globale Krisen wie die Klimakrise, die Coronakrise oder der Ukraine-Krieg und die damit verbundenen Herausforderungen wie Energieknappheit und Lieferengpässe zeigen, dass insbesondere global tätige Unternehmen vielen externen Einflüssen ausgesetzt sind. Doch Unternehmen können auch zur Lösung von globalen Herausforderungen beitragen und Chancen, die ESG (Environment, Social, Governance) bietet, nutzen. Auch für Beyond Gravity rückt das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus des gesamten Denkens und Handelns. CEO André Wall erklärt im Interview die Hintergründe.**

### **André, im Vergleich zu anderen Branchen wurde ESG in der Raumfahrt relativ spät Thema. Weshalb gerade jetzt?**

**André Wall:** Die Raumfahrtbranche ist bei der Lösung zahlreicher Herausforderungen der Menschheit zentral, wenn wir etwa an Telekommunikation, satellitengestützte Navigation oder Klimaüberwachung und -vorhersage denken. Sei es beim Klimaschutz, beim Deorbiting von Weltraumschrott, bei nachhaltigen Antriebsformen oder Wiederverwendungskonzepten für Trägerraketen: ESG hat gerade in den letzten Monaten und Jahren für die ganze Branche an Bedeutung gewonnen und ist damit für sie auch zum Motor für zahlreiche Innovationen, Veränderungen und auch neue Geschäftsfelder geworden.

### **Hand aufs Herz: Weshalb ist dir Nachhaltigkeit als CEO, aber auch persönlich wichtig?**

Als wir unseren neuen Brand Beyond Gravity Anfang 2022 lancierten, haben wir bewusst auch eine neue Unternehmensvision kommuniziert: Zum Wohle der Menschheit. Es liegt auf der Hand, dass wir damit auch ESG zuoberst auf die Agenda gesetzt haben. Mein Ziel als CEO dieses Unternehmens ist, dass wir mit unseren Produkten und Innovationen einen Beitrag zur positiven Entwicklung der Menschheit leisten und das Leben auf der Erde verbessern. Da arbeiten wir als führender Raumfahrtzulieferer bereits an vorderster Front mit. Das schliesst auch mit ein, dass wir zur Bewältigung der Klimakrise unseren Beitrag leisten. Nicht zuletzt bin ich Vater, was bei mir das Bewusstsein schärft, für unsere Kinder und nachfolgende Generationen eine intakte Erde zu hinterlassen.

### **Beyond Gravity soll ja bis spätestens 2025 privatisiert werden. Spielen da auch mögliche Investoren eine Rolle?**

Tatsache ist, dass immer mehr Investoren bei ihren Investitionsentscheidungen sehr genau darauf achten, wie verantwortungsvoll und nachhaltig sich ein Unternehmen verhält. Eine Firma, die sich um ESG-Aspekte kümmert, kann ihr Interesse bei potenziellen Investoren erhöhen und somit einfacher Kapital beschaffen.

### **Wo siehst du den Beitrag von Beyond Gravity für eine nachhaltigere Branche?**

Durch unsere führende Marktposition bei vielen zentralen Produkten für die Branche können wir durch die Förderung nachhaltiger Praktiken in unserem gesamten Tätigkeitsbereich die nachhaltige Entwicklung der Raumfahrtindustrie positiv beeinflussen – auch indem wir eng mit unseren Kunden und Partnern zusammenarbeiten, die ähnliche Ziele verfolgen. Mein Ziel für Beyond Gravity ist, dass wir nebst konsequenter Kundenorientierung und wirtschaftlichem Erfolg auch nachhaltiges Handeln zu einem integralen Bestandteil unserer DNA machen. Letztes Jahr haben wir deshalb ein umfassendes ESG-Projekt gestartet, um einen systematischen Überblick zu erhalten, wo wir stehen und wie wir die Themen künftig noch strategischer angehen können. Denn bei Beyond Gravity passiert bereits viel. Für das Berichtsjahr 2023 werden wir unseren ersten umfassenden ESG-Report veröffentlichen, der im ersten Halbjahr 2024 erscheinen soll.

«Ich will, dass nachhaltiges Handeln zu einem integralen Bestandteil unserer DNA wird.»

**André Wall**

CEO Beyond Gravity &  
RUAG International



«Nachhaltigkeit ist eine Chance, Impulse für neue Produkte und Dienstleistungen, Märkte und Einnahmequellen zu erhalten.»

**André Wall**

CEO Beyond Gravity &  
RUAG International



**Wenn du sagst, dass bereits viel passiert: in welchen Bereichen konkret und wo siehst du Nachholbedarf?**

In vielen Themen sind wir tatsächlich bereits gut aufgestellt. Etwa im Bereich Health & Safety oder auch im Bereich Compliance, Risk Management oder Cyber Security erfüllen wir die Benchmarks. Da haben wir auch umfassende KPIs, die wir regelmässig auswerten und die uns bei der täglichen Arbeit leiten. Nachholbedarf haben wir in den Bereichen Umwelt und Diversity. Gerade, was die Vertretung von Frauen in unserem Unternehmen betrifft, sind wir noch nicht da, wo wir sein möchten. Und im Bereich «Umwelt» wollen wir nun Gas geben und energieeffizienter werden – sei es mittels konsequenter Verwendung von LED-Beleuchtung an unseren Standorten, der Optimierung von Klimatisierungssystemen oder durch die Verwendung von energiesparenden Geräten und Anlagen. Beim Neubau von Gebäuden, wie das derzeit etwa in Linköping geschieht, achten wir auch auf die energetische Nachhaltigkeit des Gebäudes. Auch die Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette nehmen wir künftig noch stärker in den Fokus.

**«Nachhaltigkeit ist Bohren an harten Brettern», hört man allenthalben. Wie möchtest du ESG zu einem Teil der Unternehmens-DNA machen und wo siehst du Widerstände?**

ESG gehört bei uns künftig überall auf die Agenda. Machen wir ein Projekt, werden wir uns nebst Qualitäts- und Profitabilitätsüberlegungen auch die Frage stellen: Wie nachhaltig ist das Projekt? Was können wir machen, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren? Das ist der erste Schritt. Ich möchte, dass jede/r Mitarbeitende/r auch von ESG herdenkt. Dazu braucht es Überzeugung, Beharrlichkeit und Führung, damit wir unsere Kultur hin zu einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen nach und nach verändern können.

**Darf denn Nachhaltigkeit auch etwas kosten?**

Natürlich sind auch Investitionen nötig. Wir haben letztes Jahr beispielsweise eine Stelle geschaffen, die unsere Bemühungen im Bereich ESG koordiniert und treibt. Ich möchte es aber bewusst nicht als Thema verstanden haben, das man an eine zentrale Stelle delegieren kann. Nachhaltigkeit geht uns alle bei Beyond Gravity an. Nur, wenn wir am Kern unseres Geschäfts ansetzen, werden wir weiterkommen. Ich bin zudem überzeugt, dass ESG schlussendlich ein guter Business Case ist und sich auch ein guter Return erzielen und vielleicht sogar neue Geschäftsfelder erschliessen lassen. Nicht zuletzt sehe ich Nachhaltigkeit als grosse Chance, um Impulse für neue Produkte und Dienstleistungen, neue Märkte und Einnahmequellen zu erhalten.

**Kannst du Beispiele nennen?**

Bereits heute tragen viele Missionen und Produkte, an denen wir beteiligt sind, – wie etwa der Arctic Weather Satellite, die Klimasatelliten von NASA, das Erdbeobachtungsprogramm Copernicus oder die Wettersatelliten des MetOp-Programms – dazu bei, die Umwelt besser zu verstehen. Wir prüfen, welche Geschäftsmodelle künftig im Nachhaltigkeitsbereich Chancen bieten und werden diese aktiv angehen können.

**André Wall, danke für das Gespräch!**



# Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Als Technologieunternehmen mit globaler Präsenz verfolgen wir eine Strategie, die über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg Werte für alle Interessengruppen schafft – unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte in all ihren Aktivitäten.

## Definition der Strategie

Im vergangenen Jahr haben wir erstmals eine konsolidierte Bewertung in einem Framework über alle ESG-Themen hinweg durchgeführt. Dabei haben wir sämtliche Themen analysiert und die für uns Wesentlichsten identifiziert. Dabei wurden Risiken und Chancen, der Einfluss über unser Unternehmen hinaus (Doppelte Materialität), die Relevanz für internationale Standards sowie das Verbesserungspotenzial berücksichtigt.

Der Identifikation von wesentlichen ESG-Themen für Beyond Gravity liegt der folgende Prozess zu Grunde, welcher einerseits die Fokusthemen für unsere künftige Berichterstattung absteckt und damit auch aufzeigt, welche Indikatoren künftig veröffentlicht werden, andererseits offenbart der Prozess auch unsere strategischen Schwerpunkte und allfällige Schwachstellen; Themen bei denen Beyond Gravity künftig investieren und sich verbessern wird (muss).

### Environmental

Products & Innovation

Waste mgmt. & recycling

Water scarcity

Biodiversity

Energy efficiency & sourcing

Climate change & Carbon emissions

Radiation

Air & water pollution

Deforestation

### Social

Community relations

Customer satisfaction

Diversity & Equal Opp.

Employee engagement

Health & safety

Human Rights

Employee benefits

Lifelong learning & employability

Labour standards

Shareholders & Leadership

Whistleblower schemes

Company culture & ethics

Shareholders' engagement & rights

### Governance

Board composition & independ.

Executive remuneration

Fair competition & trade

Oversight procedures (DD/Monitoring/Audit)

Resp. investment & Sust. Finance

Lobbying & political contrib.

Shareholders & Leadership

Whistleblower schemes

Company culture & ethics

Crisis mgmt.

Defining Standards (Directives, Policies, etc.)

Bribery & corruption

Risk mgmt.

ICS/Tax/ Finance

Data privacy & security



## Wesentlichkeitsanalyse: Wo liegen für Beyond Gravity punkto ESG die grössten Hebel?

Eine ESG-Wesentlichkeitsanalyse (Environmental, Social and Governance) ist ein Prozess, mit dem die wichtigsten ESG-Themen für ein Unternehmen identifiziert und priorisiert werden. Die Kriterien, die für eine ESG-Wesentlichkeitsanalyse relevant sind, umfassen im Allgemeinen die Umweltauswirkungen (z.B. Treibhausgasemissionen, Energie- und Wasserverbrauch und Abfallmanagement), soziale Auswirkungen (z.B. Arbeitsnormen, Menschenrechte und gesellschaftliches Engagement), Auswirkungen auf die Unternehmensführung (z.B. die Zusammensetzung und Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, die Vergütung der Führungskräfte und das Risikomanagement), finanzielle Auswirkungen (z.B. Umsatz, Gewinn und Kapitalrendite), Auswirkungen auf die Reputation (z.B. Kundenzufriedenheit, Engagement der Mitarbeitenden und Vertrauen der Stakeholder) oder rechtliche und regulatorische Auswirkungen (Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften; Umwelt-, Arbeits- und Korruptionsbekämpfungsgesetzen durch das Unternehmen).

### Bewusstsein schaffen und ESG von Anfang an im Unternehmen verankern

Die Entscheidung, welche ESG-Themen für Beyond Gravity als wesentlich angesehen werden, wurde anhand einer Kombination aus internen und externen Informationen getroffen. Der interne Input umfasste Daten und Informationen aus dem Betrieb und dem Management des Unternehmens, während der externe Input die Sichtweise von Interessengruppen wie Investoren, Kunden und Branchenexperten umfasst. Auch ESG-Standards und -Richtlinien wie die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und die Standards des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) wurden berücksichtigt.

Unter der Anleitung von Nachhaltigkeitsexperten fand am 17. August 2022 ein Workshop mit rund 30 Mitarbeitenden aus allen Bereichen und Standorten von Beyond Gravity statt. Nebst den Inputs zur Wesentlichkeitsanalyse bestand ein weiteres Ziel des Workshops darin, ESG von Anfang an im Unternehmen zu verankern und breit abzustützen. Auf Basis der verschiedenen Inputs haben schliesslich Verwaltungsrat und Executive Board den Entscheid für die drei Schwerpunkte «Klimawandel und Kohlenstoffemissionen», «Energieeffizienz und -beschaffung» sowie «Verantwortungsvolle Beschaffung» getroffen. Um die Mitarbeitenden für die ESG-Themen zu sensibilisieren, setzt Beyond Gravity bereits heute auf Kommunikationskampagnen zu diversen ESG-Themen. Letztes Jahr hat Beyond Gravity beispielsweise im Kontext der aktuellen Energiekrise eine Energiesparkampagne gestartet.



# Unsere drei strategischen Themenschwerpunkte

Unsere Hebel, um den blauen Punkt grün zu machen

Die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse haben gezeigt, dass es im Bereich «Umwelt» respektive «Environmental» noch viel zu tun gibt und wir dabei gleichzeitig viel Potenzial und Chancen haben. Deshalb fokussieren wir uns in einem ersten Schritt primär auf Umweltthemen. Diese Themen sind nicht nur für uns als Unternehmen relevant, sondern auch wichtig für die Branche insgesamt, unsere Stakeholder sowie die Gesellschaft. Die drei Themenschwerpunkte werden durch ergänzende Massnahmen in den Bereichen «Social» und «Governance» ausgeweitet.



## Themenschwerpunkt 1: Klimawandel und Kohlenstoffemissionen

Der schonende Umgang mit unserer Umwelt und dem Klima ist einer der drei strategischen Themenschwerpunkte für Beyond Gravity in den kommenden Jahren. Den Fokus setzen wir dabei primär (aber nicht ausschliesslich) auf die Reduktion von Kohlendioxid. Wir verbrauchen nur sehr wenige fossile Brennstoffe und beziehen bereits jetzt den grössten Teil unserer Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Dennoch haben wir als produzierendes Industrieunternehmen mit 1600 Beschäftigten einen signifikanten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck, den wir in den kommenden Jahren weiter verringern wollen. Die folgenden Hebel werden einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen im gesamten Unternehmen zu reduzieren:

### Optimierung der Energieeffizienz und Bezug von Energie:

Durch Optimierungsmassnahmen im Bereich des Energieverbrauchs können wir den Energieverbrauch weiter senken und damit sowohl direkt als auch indirekt unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren. Dies können beispielsweise Massnahmen zur Verbesserung der Gebäudehülle, der Einsatz von LED-Lichtern oder die Neukalibrierung von Wärme- und Kälteanlagen sein. Doch auch der alltägliche effiziente Umgang unserer Mitarbeitenden bei der Energienutzung trägt massgeblich zur Reduktion des Gesamtenergiebedarfs bei.

**Erneuerbare Energie:** Ziel ist es, uns schrittweise dem Ziel zu nähern, unseren Energiebedarf ausschliesslich durch erneuerbare Energie zu decken. Dadurch können wir die Nutzung von fossilen Brennstoffen und damit einhergehend auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoss senken.

### Lieferkette:

Den mit Abstand grössten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck verursachen wir indirekt über unsere Lieferkette. Ziel ist es deshalb unsere Lieferanten besser zu monitoren, zu bewerten und mit ihnen gemeinsame Ziele zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Werten zu erarbeiten.

### Umstieg auf den öffentlichen Verkehr, Reduktion von Geschäftsreisen, Flexibilisierung des Arbeitsortes:

Wir wollen unsere Mitarbeitenden motivieren und Anreize schaffen, öffentliche Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit zu nutzen, unnötige Geschäftsreisen zu reduzieren und/oder wo möglich Bahnreisen den Flugreisen vorzuziehen sowie das Arbeiten von zu Hause wo immer sinnvoll zu ermöglichen.

**Net Zero:** Auch wenn der Weg zur Klimaneutralität herausfordernd sein wird, wollen wir den Weg dorthin im kommenden Jahr skizzieren.

Strategie.



# Energieeffizienz

1.



2.



## Themenschwerpunkt 2: Energieeffizienz und -beschaffung

Mit der Optimierung des Energieverbrauchs können wir einen Beitrag zur aktuellen Energieknappheit leisten sowie, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und gleichzeitig unsere Energiekosten senken. Die dabei wichtigsten Treiber sind die Folgenden:

**Mitarbeiterverhalten:** Durch praktisches Verhalten von Mitarbeitenden in der Produktion, beim Schliessen und Öffnen von Türen und Fenstern, das Benutzen von Werkzeugen oder bei der Nutzung von elektrischem Licht können Mitarbeitende einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, den allgemeinen Energieverbrauch zu senken. Hierbei wird Beyond Gravity über die Unternehmenskommunikation sowie durch Schulungen vor Ort die Mitarbeitenden sensibilisieren.

**Flächenoptimierung:** Die Reduktion von Büroflächen durch Shared Offices helfen ebenso die Heiz- und Energiekosten in unseren Räumlichkeiten zu reduzieren.

**Erneuerbare Energie:** Ziel ist es, uns schrittweise dem Ziel zu nähern, unseren Energiebedarf ausschliesslich durch erneuerbare Energie zu decken. Dadurch können wir die Nutzung von fossilen Brennstoffen und damit einhergehend auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoss senken.

**Technische Optimierungen:** Gebäudehüllen, Lichter, Öffnungsmechanismen von Toren, Betriebszeiten von Anlagen oder das Neukalibrieren von Kälte- und Wärmeanlagen können wesentlich dazu beitragen, den Energiebedarf signifikant zu reduzieren.



## Schritt für Schritt zu modernen und nachhaltigen Büros

Derzeit bauen wir unsere Büros in **Göteborg**, **Linköping** und **Wien** um, und in **Zürich** mieten wir ab Sommer 2023 eine zusätzliche Fläche im Circle am Flughafen. Es werden attraktive Open-Space-Büros mit flexiblen Arbeitsplätzen entstehen, die das funktionsübergreifende Lernen, die Zusammenarbeit und das Engagement fördern.

Die modernen Büros helfen uns, die Heiz- und Energiekosten in unseren Räumlichkeiten zu senken. An einigen Standorten, wie beispielsweise in Linköping, gibt es etwa Solarpaneele auf dem gesamten Dach des Produktionsbereichs.

**1.** Visualisierung unseres neuen Büros in Linköping. 2024 wird der Umbau realisiert sein.

**2.** «The Circle» Gebäude am Flughafen Zürich. Ab Sommer 2023 ziehen einige unserer Mitarbeitenden in das moderne Grossraumbüro.





## Themenschwerpunkt 3: Verantwortungsvolle Beschaffung

Es ist uns wichtig, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die unsere Nachhaltigkeitsziele teilen. Zusätzlich zu den Klimaschutzmassnahmen stellen wir sicher, alle uns betreffenden Gesetze und Vorschriften auch innerhalb der Lieferkette einzuhalten – beispielsweise in Bezug auf Menschenrechte, Unternehmensintegrität sowie Gesundheit und Sicherheit. Eine softwarebasierte Lösung zur Überwachung und Bewertung sowie ein Business Code of Conduct dienen als Instrumente für mehr Transparenz.

**Supplier Commitment:** Ein Bekenntnis zu unserem Business Code of Conduct sowie definierte Ziele unserer Lieferanten bilden die Grundlage und das Verständnis von ESG-Wesentlichkeitsthemen.

**Supplier Monitoring & Assessment:** Eine softwarebasierte Lösung zur Beobachtung und Bewertung von ESG-Leistungsdaten unserer Lieferanten sowie punktuelle ergänzende Audits schaffen die nötige Transparenz innerhalb unserer Lieferkette gegenüber unserem Management.

**Supplier Development:** Das Begleiten und Unterstützen von Lieferanten bei der Umsetzung von Massnahmen spielt eine wichtige Rolle in der Implementierung unserer ESG-Ambition innerhalb unserer Lieferkette. Die Lieferantenleistung in ESG-Disziplinen wird künftig auch als Wettbewerbsvorteil in der Lieferantenauswahl mitberücksichtigt.

### ...und darüber hinaus!

Die drei strategischen Schwerpunktthemen fokussieren vor allem auf den Bereich «Environmental» (Umwelt). Natürlich sind für uns als globales Unternehmen auch weitere Themen im Bereich «Social» und «Governance» wichtig. Die drei Schwerpunktthemen werden daher durch die folgenden Massnahmen ergänzt.



Customer satisfaction

#### Nah am Puls der Kunden und Märkte

Wir messen künftig die Zufriedenheit unserer Kunden auf jährlicher Basis und schaffen so eine wichtige Basis für eine nachhaltige Kundenbeziehung und das frühzeitige Identifizieren von allfälligen Schwächen.



Human rights policy

#### Menschenrechte konsequent einhalten

Wir legen besonderen Wert auf eine lückenlose Einhaltung von Menschenrechten. Hierbei erwarten wir von unseren Lieferanten, bei ihren Geschäftstätigkeiten jederzeit die Grundrechte von Menschen zu respektieren.



Women in leadership roles

#### In der Vielfalt liegt unsere Stärke

Vielfalt trägt zu einer toleranten und offenen Unternehmenskultur bei und ist zentral, damit unterschiedliche Perspektiven in Entscheidungsprozesse einfließen. Die Erhöhung der Diversität im Unternehmen und in einem ersten Schritt insbesondere des Frauenanteils in Führungspositionen, ist für uns ein erklärtes Ziel.



Discrimination Audit & Policy

#### Null Toleranz gegenüber Diskriminierung

Beyond Gravity positioniert sich klar gegen jede Art von Diskriminierung. Deshalb ist es wichtig, sich der Formen von Diskriminierung bewusst zu sein und mögliche Gegenmassnahmen zu prüfen und umzusetzen.



Expendable materials

#### Bewusster Umgang mit Verbrauchsmaterialien

Verbrauchsmaterialien machen einen wesentlichen Anteil am Abfall- und Entsorgungsmanagement aus. Wir können hierbei unseren Fussabdruck verkleinern, wenn wir vermehrt auf recycelte Materialien, wiederverwendbare Produktlösungen oder klimaneutral produzierte Produkte setzen.



Recycle carbon prepreg

#### Weniger Abfall – mehr Recycling

- Vorimprägnierte Carbonfaserabfälle sollen künftig an einen spezialisierten Anbieter entrichtet werden, sodass diese künftig als recycelter Abfall wiederverwendet werden können.
- Bergung von Nutzlastverkleidungen: Durch den zu erwartenden deutlichen Anstieg von Raketenstarts wollen wir unseren Kunden künftig die technische Möglichkeit geben, ins Meer gefallene Nutzlastverkleidungen aufzuspueren und zu entsorgen.



Risk mgmt.

#### Chancen, aber auch Risiken im Blick

Unser aktuelles Enterprise-Risk-Management-System wird künftig um alle wesentlichen ESG-Themen ergänzt werden und im Sinne der doppelten Materialität auch über Beyond Gravity hinausgehende Risiken berücksichtigen.



Executive compensation

#### Auch bei der Vergütung zählt die Nachhaltigkeit

Neben finanziellen sowie persönlichen Zielen wird künftig auch ein ESG-Ziel in die Bonusvergütung der Führungskräfte und Manager des Unternehmens miteinfließen. Damit verbessern wir die Anreize des Managements zugunsten der Nachhaltigkeit.



Fin. Transparency

#### Wir schaffen finanzielle Transparenz

Wir ergänzen künftig unsere Jahresendberichterstattung mit erweiterten Informationen zur Governance-Struktur in Bezug auf mögliche Interessenskonflikte sowie steuerrelevante finanzielle Kennzahlen.



ESG Org. Body

#### Gemeinsam stark mit unserem ESG-Netzwerk

ESG-Verantwortliche in allen Ländern und Division bilden Teil eines internen ESG-Netzwerks, damit einerseits die ESG-Umsetzungen international besser koordiniert werden und andererseits länderspezifische Unterschiede bei Entscheidungen berücksichtigt werden können.



# Österreich geht mit gutem Beispiel voran

In Österreich engagieren wir uns bereits seit mehr als 20 Jahren für das Thema Nachhaltigkeit und haben seither jedes Jahr die international anerkannte ISO 14001 Zertifizierung erhalten. Diese bestätigt, dass wir konsequent Umweltschutzrichtlinien und -gesetze einhalten und unserer ökologischen Verantwortung gerecht werden.

Jährliche Ziele wie beispielsweise die systematische Identifikation von Risiken und Chancen oder die Optimierung des betrieblichen Umweltschutzes durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess sind im Umweltmanagement Team in Österreich ein fester Bestandteil. Zudem setzen wir es uns kontinuierlich zum Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, Einsparpotenziale durch Energiesparmassnahmen zu nützen und mehr Rechtssicherheit und geringere Umweltrisiken zu schaffen.

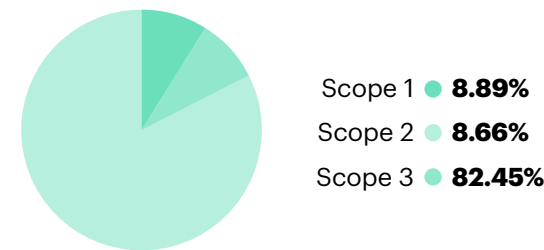
### Folgende Massnahmen haben wir in Österreich bereits erfolgreich umgesetzt:

- Umstellung auf Strom aus zu 100% erneuerbaren Energien
- Kontinuierliche Einsparung von Energie durch laufende, technische Optimierung von Anlagen bzw. deren Steuerung, Anpassung von Prozessen oder den Austausch von Anlagen
- Schrittweise Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Schaffen von Bewusstsein für ein umweltfreundliches Verhalten bei den Mitarbeitenden wie beispielsweise das sinnvolle Abschalten von Energieverbrauchern am Tagesende, die bewusste Nutzung von Klima- und Heizgeräten in den Büros und Meetingräumen
- Ausbau von Elektromobilität: schrittweise, durchdachte Teilumstellung auf Elektroautos und Errichtung von Elektrotankstellen

Die drei strategischen Themenschwerpunkte, welche Beyond Gravity übergreifend für das Unternehmen definiert hat, werden in Österreich bereits angegangen. «Wir haben beispielsweise im 2017 zum ersten Mal einen «Corporate Carbon Footprint» (CCF) erstellen lassen und möchten als nächstes den Lebenszyklus unserer Thermalschutzfolien untersuchen. Es macht mich stolz, dass wir hier in Österreich bereits auf dem richtigen Weg sind und meine Arbeit als wertvoll und sinnstiftend erachtet wird», sagt Bettina Hartmann, Specialist Facility & Environment. Bettina ist seit 2000 im Unternehmen tätig. In ihrer jetzigen Funktion kann sie auf über 10 Jahre Erfahrung im Nachhaltigkeitsbereich zurückblicken.

### Wir haben unseren Corporate Carbon Footprint im Griff

Mit der Revisionierung der ISO 14001 im Jahr 2015 (ISO 14001:2015) wurde das Thema Lebenszyklusbetrachtung in den Fokus gerückt und als Normforderung deklariert. Um der Normanforderung zu entsprechen, haben wir 2017 zum ersten Mal einen «Corporate Carbon Footprint» erstellen lassen. Dabei wurde auf alle drei Scopes des GHG-Protokolls (Greenhouse Gas Protocol, dt. Treibhausgasprotokoll) zurückgegriffen.



«Der Corporate Carbon Footprint erfasst alle Emissionen, die durch unsere Tätigkeit innerhalb eines Jahres erzeugt werden. Mit dem Ergebnis für Scope 1 bin ich zufrieden, da wir Strom aus 100% erneuerbarer Energie beziehen. Am meisten Potenzial für Verbesserungen sehe ich aktuell bei Scope 3 im Bereich der Mobilität. Der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel, die Reduzierung von Geschäftsreisen und die Flexibilisierung des Arbeitsplatzes sind Massnahmen, die dazu beitragen, das Ergebnis in Zukunft zu verbessern.»

**Bettina Hartmann**  
Specialist Facility & Environment

Das Ergebnis:

#### GA Überblick: CCF nach Scopes

Scope 1	116 724	kg CO <sub>2</sub> -Äqu.
Scope 2	113 787	kg CO <sub>2</sub> -Äqu.
Scope 3	1 082 742	kg CO <sub>2</sub> -Äqu.
<b>CCF Beyond Gravity Austria</b>	<b>1 313 253</b>	<b>kg CO<sub>2</sub>-Äqu.</b>





# Produkt Carbon Foot print.



## What's next? Die Überprüfung des Lebenszyklus unserer Thermalschutzfolien

Das Interesse an Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen tritt bei Unternehmen, bei Lieferanten wie auch bei Kunden und in der Politik immer mehr in den Vordergrund. Eine Kennzahl dafür ist der Klimafussabdruck oder «Product Carbon Footprint» (PCF). Er gibt Auskunft über die gesamten Treibhausgasemissionen, für die sich ein Produkt in seinem Lebenszyklus verantwortlich zeichnet. Mit relativ geringem Aufwand können damit Verbesserungspotenziale aufgezeigt und Alternativen verglichen werden.

«Wir wollen nicht nur den Normen entsprechen und unseren Corporate Carbon Footprint analysieren, sondern darüber hinaus einen Beitrag leisten, welcher einen nachhaltigen Mehrwert schafft und auch einzelne Produkte unter die Lupe nehmen. Daher planen wir demnächst als erstes Projekt die Umweltauswirkungen der Thermalfolien, die Satelliten vor extremer Hitze und Kälte im Weltall schützen, berechnen und dokumentieren zu lassen», sagt Bettina Hartmann, Specialist Facility&Environment. Das Ziel des Projektes besteht darin, einen Product Carbon Footprint von unseren Thermalfolien von der «Wiege bis zum Werkstor» («cradle to gate»-Ansatz) als Kennzahl

zu erhalten. Der Carbon Footprint wird in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten ausgedrückt und liefert transparente, leicht verständliche und gut kommunizierbare Resultate. Bei der Berechnung orientiert man sich an der ÖNORM EN ISO 14067.

Wir werden die relevanten Roh- und Hilfsstoffe sowie Energieträger berücksichtigen. Die Systemgrenze beginnt bei der Produktion respektive Förderung der Rohstoffe, Materialien und Verbrauchsgüter einschliesslich relevanter Transporte und endet mit der Auslieferung an den Kunden. Dadurch können wir künftig die gesamten Treibhausgasemissionen unserer Thermalfolien als Kennzahl an sämtliche Stakeholder bei Interesse und Nachfrage übermitteln.

Darüber hinaus können wir mit dieser Bewertungsmethode in Zukunft eine selbständige Berechnung von alternativen Folien vornehmen. Ein mögliches Zukunftsszenario wäre, die Folien im Anschluss durch eine CO<sub>2</sub>-Kompensation mittels Klimaschutzprojekte als «klimaneutral» deklarieren zu können.

**1.** Das aktuelle Galileo-System besteht aus insgesamt 28 Satelliten. Diese werden durch unsere Thermalschutzfolien vor Hitze und Kälte im Weltall geschützt.

**2.** Unsere Thermalschutzfolie schützt Europas Mission zum Jupiter (Juice) vor Temperaturen von plus/minus 230 Grad Celsius.



# Fi nanz be richt

<b>Kennzahlen</b>	48–49
<b>Konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International</b>	50–53
<b>Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International</b>	54–87
<b>Bericht Revisionsstelle RUAG International</b>	88–89
<b>Jahresrechnung RUAG International Holding AG</b>	90–91
<b>Anhang Jahresrechnung RUAG International Holding AG</b>	92–94
<b>Bericht Revisionsstelle RUAG International Holding AG</b>	95–96

Kennzahlen im Überblick

in CHF Mio.	2022	2021
Auftragseingang	1043.2	1424.3
Auftragsbestand	1013.1	1190.8
Nettoumsatz	944.7	1239.9
Betriebsleistung	990.8	1276.8
Materialaufwand und Fremdleistungen	(369.3)	(438.1)
Personalaufwand	(424.7)	(540.7)
Übriger betrieblicher Ertrag	189.8	29.2
Übriger betrieblicher Aufwand	(187.8)	(211.7)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	198.8	115.6
EBITDA in % des Nettoumsatzes	21.0%	9.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	177.9	70.2
EBIT in % des Nettoumsatzes	18.8%	5.7%
Reingewinn	154.3	58.3
Reingewinn in % des Nettoumsatzes	16.3%	4.7%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	(64.1)	84.8
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	535.7	(76.6)
Free Cash Flow	471.6	8.2
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(2.9)	(59.7)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	686.4	502.5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	62.1%	44.9%
Eigenkapitalrendite <sup>1</sup>	26.0%	12.1%
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	20.9	45.4
Forschungs- und Entwicklungsaufwand <sup>2</sup>	18.1	27.6
in % des Nettoumsatzes	1.9%	2.2%
Nettoumsatz pro Mitarbeiter in CHF Tausend	197	200
Wertschöpfung pro Mitarbeiter in CHF Tausend	120	126
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	2963	6145
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	4801	6206
Anzahl Namenaktien (nom. CHF 100 resp. CHF 1000 im Vorjahr) <sup>3</sup>	2179000	340000
Gewinn pro Namenaktie <sup>3</sup>	70.80	171.57
Ausbezahlte Dividende pro Namenaktie <sup>4</sup>	91.79	0.89
Ausschüttungsquote <sup>3</sup>	129.6%	0.5%
Buchwert je Namenaktie in CHF <sup>3</sup>	315	1478

<sup>1</sup> Reingewinn in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals.

<sup>2</sup> Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

<sup>3</sup> Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert. Die dargestellte Konzernrechnung entspricht inhaltlich derjenigen des bisherigen RUAG International Konzerns, sowohl im Berichtsjahr wie auch in der Vergleichsperiode 2021, obwohl die BGRB Holding AG die rechtlich überlebende Gesellschaft ist. Anzahl Namenaktien und Nominalwert der Aktien haben sich nach der Fusion verändert. Vorjahreswerte wurden mit der bisherigen Aktienanzahl aus dem Vorjahr berechnet.

<sup>4</sup> Voraussichtliche Dividende 2022 gemäss Antrag des Verwaltungsrates: CHF 200 Mio. Ausbezahlte Dividende pro Namenaktie 2021 mit Aktienanzahl 2022 berechnet.

Fünffjahresübersicht<sup>1</sup>

in CHF Mio.	2022	2021	2020	2019	2018
Auftragseingang	1043.2	1424.3	1214.2	1892.7	2220.9
Auftragsbestand	1013.1	1190.8	1168.5	1634.2	1794.1
Nettoumsatz	944.7	1239.9	1181.3	2003.1	1998.5
Betriebsergebnis (EBIT)	177.9	70.2	(223.8)	(7.4)	105.9
EBIT in % des Nettoumsatzes	18.8%	5.7%	(18.9%)	(0.4%)	5.3%
Reingewinn (-verlust)	154.3	58.3	(218.7)	(25.0)	73.6
Reingewinn (-verlust) in % des Nettoumsatzes	16.3%	4.7%	(18.5%)	(1.2%)	3.7%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	(64.1)	84.8	18.8	132.5	176.3
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	535.7	(76.6)	(74.1)	2.8	(82.7)
Free Cash Flow	471.6	8.2	(55.3)	135.3	93.6
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(2.9)	(59.7)	(23.8)	(109.3)	(87.5)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	686.4	502.5	462.7	1028.5	1022.3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	62.1%	44.9%	36.9%	55.1%	51.2%
Eigenkapitalrendite <sup>2</sup>	26.0%	12.1%	(38.4%)	(2.4%)	7.3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand <sup>3</sup>	18.1	27.6	26.9	41.6	46.2
in % des Nettoumsatzes	1.9%	2.2%	2.3%	2.1%	2.3%
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	2963	6145	6299	9091	9127
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	4801	6206	6476	9157	9159

<sup>1</sup> Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert. Die dargestellte Konzernrechnung entspricht inhaltlich derjenigen des bisherigen RUAG International Konzerns, sowohl im Berichtsjahr wie auch in den Vergleichsperioden 2018–2021, obwohl die BGRB Holding AG die rechtlich überlebende Gesellschaft ist.

Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Der Geschäftsbereich MRO Schweiz bildete ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist seitdem nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung der RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperioden 2018–2020 wurden nicht angepasst.

<sup>2</sup> Reingewinn (-verlust) in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. Für die Berechnung im Jahr 2020 wurde der Entflechtungseffekt beim Eigenkapital per 31.12.2019 berücksichtigt.

<sup>3</sup> Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.



Konzernerfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2022	2021
Nettoumsatz	6	944.7	1239.9
Aktivierte Eigenleistungen		5.7	5.7
Bestandesveränderung Vorräte und angefangene Arbeiten		40.4	31.3
Betriebsleistung		990.8	1276.8
Materialaufwand und Fremdleistungen		(369.3)	(438.1)
Personalaufwand	7	(424.7)	(540.7)
Übriger betrieblicher Ertrag	8	189.8	29.2
Übriger betrieblicher Aufwand	8	(187.8)	(211.7)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		198.8	115.6
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	17	(18.6)	(41.3)
Amortisationen und Wertberichtigungen immaterielle Vermögenswerte	18	(2.3)	(4.1)
Betriebsergebnis (EBIT)		177.9	70.2
Finanzertrag	10	2.9	1.0
Finanzaufwand	10	(7.0)	(3.7)
Gewinn vor Steuern		173.7	67.5
Ertragssteuern	11	(19.4)	(9.2)
Reingewinn		154.3	58.3
Zuordnung des Reingewinns:			
Aktionäre der RUAG International Holding AG		154.3	56.8
Minderheitsaktionäre		—	1.6
Reingewinn		154.3	58.3

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 54 bis 87 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzernbilanz zum 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2022	2021
Flüssige Mittel	12	570.3	106.1
Kurzfristige Finanzaktiven	13	5.5	3.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	84.2	117.1
Anzahlungen an Lieferanten	14	6.5	6.4
Übrige kurzfristige Forderungen	14	8.7	13.7
Steuerforderungen		4.3	9.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen		17.1	13.4
Vorräte und angefangene Arbeiten	15, 16	271.5	500.8
Umlaufvermögen		968.1	770.4
Sachanlagen	17	128.3	307.5
Immaterielle Vermögenswerte	18	5.7	11.4
Langfristige Finanzaktiven	13	0.5	0.5
Latente Ertragssteuerguthaben	11	3.0	29.5
Anlagevermögen		137.5	348.9
Total Aktiven		1105.6	1119.3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	5.7	4.6
Lieferantenverbindlichkeiten	20	39.7	55.9
Anzahlungen von Kunden	20	147.9	178.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	15.3	24.5
Steuerverbindlichkeiten		6.3	5.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	23	113.2	136.6
Kurzfristige Rückstellungen	24	27.5	70.0
Kurzfristiges Fremdkapital		355.5	476.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19	0.2	0.3
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	22	0.4	0.8
Personalvorsorgeverpflichtungen	25	22.7	81.0
Langfristige Rückstellungen	24	31.1	39.3
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	11	9.2	19.3
Langfristiges Fremdkapital		63.6	140.6
Aktienkapital	26	217.9	340.0
Kapitalreserven		578.0	9.5
Gewinnreserven		8.4	299.3
Verrechnung Goodwill		(62.8)	(84.8)
Übrige Reserven		(9.3)	(8.8)
Umrechnungsdifferenzen		(45.8)	(52.6)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital		686.4	502.5
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		—	—
Total Eigenkapital		686.4	502.5
Total Passiven		1105.6	1119.3

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 54 bis 87 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.



Konzerngeldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2022	2021
Reingewinn		154.3	58.3
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	17, 18	20.9	45.4
Veränderung von langfristigen Rückstellungen und latenten Steuern		(0.5)	(3.6)
Beanspruchung von langfristigen Rückstellungen		(4.1)	(4.4)
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		1.1	6.3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens <sup>1</sup>		(109.8)	(18.5)
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen inkl. Beteiligungen		(129.0)	(1.0)
Finanzertrag	10	(2.6)	(0.9)
Finanzaufwand	10	5.6	3.2
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit <sup>2</sup>		(64.1)	84.8
Investitionen mobile Sachanlagen	17	(17.9)	(27.2)
Investitionen immobile Sachanlagen	17	(18.0)	(8.8)
Investitionen immaterielle Anlagen	18	(4.8)	(4.3)
Erwerb Geschäftsbetrieb	4	(1.8)	—
Devestitionen mobile Sachanlagen		0.1	0.6
Devestitionen immobile Sachanlagen		0.2	4.7
Devestitionen immaterielle Anlagen		—	0.0
Devestitionen Beteiligungen abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	4	578.0	(41.6)
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		535.7	(76.6)
Free Cash Flow		471.6	8.2
BGRB Fusion <sup>3</sup>		2.1	—
Abnahme Finanzaktiven		0.1	0.9
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		(0.2)	(56.5)
Erhaltene Finanzerträge		2.6	0.9
Bezahlte Finanzaufwendungen		(5.6)	(3.2)
Dividenden an Aktionäre		(1.9)	(1.9)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		(2.9)	(59.7)
Veränderung von flüssigen und geldnahen Mitteln vor Umrechnungsdifferenzen		468.7	(51.5)
Flüssige und geldnahe Mittel zu Periodenbeginn		106.1	158.5
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen und geldnahen Mitteln		(4.5)	(0.8)
Flüssige und geldnahe Mittel zum Periodenende		570.3	106.1

<sup>1</sup> Ohne kurzfristige Finanzaktiven, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und übrige langfristige Verbindlichkeiten.  
<sup>2</sup> Inklusive im Berichtsjahr bezahlter Ertragssteuern von CHF 1.7 Mio. (Vorjahr CHF 10.4 Mio.).  
<sup>3</sup> Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert.

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 54 bis 87 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzerneigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Verrechnung Goodwill	Übrige Reserven	Umrechnungs- differenzen	Anteil Aktionär RUAG International	Anteil Minder- heiten	Total Eigen- kapital
Bestand am 1. Januar 2021	340.0	9.5	244.5	(84.8)	(3.5)	(42.9)	462.7	(1.3)	461.4
Reingewinn	—	—	56.8	—	—	—	56.8	1.6	58.3
Erfolgswirksame Erfassung infolge Veräusserung <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	(2.7)	(2.7)	(0.2)	(2.9)
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(4.8)	—	(4.8)	—	(4.8)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(0.5)	—	(0.5)	—	(0.5)
Währungsumrechnung von aus- ländischen Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	(7.0)	(7.0)	(0.0)	(7.0)
Gewinnausschüttung	—	—	(1.9)	—	—	—	(1.9)	—	(1.9)
Bestand am 31. Dezember 2021	340.0	9.5	299.3	(84.8)	(8.8)	(52.6)	502.5	—	502.5
Bestand am 1. Januar 2022	340.0	9.5	299.3	(84.8)	(8.8)	(52.6)	502.5	—	502.5
BGRB Fusion <sup>2</sup>	(122.1)	570.4	(445.2)	—	—	—	3.1	—	3.1
Reingewinn	—	—	154.3	—	—	—	154.3	—	154.3
Erfolgswirksame Erfassung infolge Veräusserung <sup>1</sup>	—	—	—	22.1	—	19.2	41.2	—	41.2
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(14.7)	—	(14.7)	—	(14.7)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	14.3	—	14.3	—	14.3
Währungsumrechnung von aus- ländischen Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	(12.3)	(12.3)	—	(12.3)
Gewinnausschüttung	—	(1.9)	—	—	—	—	(1.9)	—	(1.9)
Bestand am 31. Dezember 2022	217.9	578.0	8.4	(62.8)	(9.3)	(45.8)	686.4	—	686.4

<sup>1</sup> Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen sowie Minderheitenanteile wurden aus dem Eigenkapital ausgebucht und bilden einen Bestandteil des Veräusserungserfolges.  
<sup>2</sup> Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert.

Im Berichtsjahr wurden CHF 1.9 Mio. (Vorjahr CHF 1.9 Mio.) als Dividende an den Aktionär der RUAG International Holding AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende pro Aktie von CHF 0.89 (Vorjahr CHF 0.87) unter der Berücksichtigung der Anzahl an Aktien nach Fusion respektive CHF 5.68 (Vorjahr CHF 5.59) unter der Berücksichtigung der Anzahl an Aktien vor Fusion.

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 54 bis 87 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.



1 Allgemeine Angaben: Geschäftstätigkeit und Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die RUAG International Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und befindet sich zu 100% im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend als RUAG International bezeichnet) konzentrieren sich auf die internationale Luft- und Raumfahrt sowie auf die Sicherheits- und Wehrtechnik mit Angeboten im militärischen und zivilen Bereich. RUAG International ist an die Eignerstrategie des Bundesrats gebunden.

**Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft**  
Die Eidgenossenschaft ist Alleinaktionärin der RUAG International Holding AG. Das Bundesgesetz über die Rüstungsunternehmen des Bundes (BGRB) sieht vor, dass eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an Dritte der Zustimmung der Bundesversammlung bedarf. Als Alleinaktionärin hat die Eidgenossenschaft Kontrolle über alle Entscheide der Generalversammlung, einschliesslich der Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, deren Entschädigung und der Dividendenbeschlüsse. Unter der Anhangsangabe 31 sind Transaktionen mit dem Bund erläutert.

2 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Im Jahr 2020 fand eine Entflechtung statt, bei welcher RUAG in zwei Schwesterkonzerne, RUAG International und die RUAG MRO Holding AG, aufgeteilt wurde. Seit diesem Zeitpunkt war die BGRB Holding AG die Muttergesellschaft der beiden Schwesterkonzerne. Die RUAG International Holding AG war bis zum 8. Juni 2022 zu 100% im Besitz der BGRB Holding AG, bei welcher wiederum die Eidgenossenschaft Alleinaktionärin war.

Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde gleichzeitig in die RUAG International AG umfirmiert.

Die dargestellte Konzernrechnung entspricht inhaltlich derjenigen des bisherigen RUAG International Konzerns, sowohl im Berichtsjahr wie auch in der Vorperiode, obwohl die BGRB Holding AG die rechtlich überlebende Gesellschaft ist. Mit diesem Vorgehen soll eine aussagekräftige Finanzberichterstattung ermöglicht werden.

Den engen Auslegungen der Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts, wonach die Konzernrechnung der ehemaligen BGRB Holding AG dargestellt werden müsste, wurde somit zu Gunsten einer aussagekräftigen konsolidierten Jahresrechnung nicht Rechnung getragen.

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernabschluss von RUAG International wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Daneben wurde auch ausgewählten Bestimmungen von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» Rechnung getragen. Bei diesen ausgewählten Bestimmungen handelt es sich um die Empfehlungen in den Bereichen Ertragssteuern,

Verbindlichkeiten finanzieller Art sowie Segmentberichterstattung. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts mit Ausnahme der Darstellung des Vorjahres, wie oben erläutert, eingehalten. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate und entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert.

- Zum Umlaufvermögen zählen Aktiven, die
- innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert oder innerhalb der operativen Tätigkeit verkauft, konsumiert oder
  - zum Handel gehalten werden, sowie
  - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Alle übrigen Aktiven sind Anlagevermögen.

- Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten zählen Verbindlichkeiten,
- die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen sind oder
  - bei denen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist, oder
  - wenn sie für Handelszwecke gehalten werden.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Bewertungsgrundlage sind die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, es sei denn, eine Fachempfehlung schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor.

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften der Fachempfehlungen Swiss GAAP FER verlangt, dass zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Einfluss auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die Angabe von Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode. Auch wenn diese Schätzungen und Annahmen auf den letzten verfügbaren Erkenntnissen des Managements über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Bereiche mit besonderer Komplexität oder solche, in denen umfangreichere Schätzungen und Annahmen notwendig sind oder deren getroffene Annahmen und Schätzungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, sind in Erläuterung 3 dargestellt.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Millionen Schweizer Franken angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

**2.2 Definition von nach Swiss GAAP FER nicht konformen Kennzahlen**  
Das in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesene Zwischentotal Betriebsleistung enthält alle betrieblichen Erträge, die

aktivierten Eigenleistungen inklusive der Bestandsveränderungen der Vorräte und angefangenen Arbeiten.

Der EBITDA entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen sowie Amortisation und Wertminderungen auf immaterielle Anlagen und wird in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Free Cash Flow setzt sich aus dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zusammen und wird in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen.

Diese drei Grössen stellen für RUAG International wichtige Steuerungsgrössen dar und werden deshalb separat ausgewiesen.

**2.3 Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis**  
Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International umfasst Tochtergesellschaften, bei denen die RUAG International Holding AG die effektive Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik hat. Die Beherrschung setzt dabei die Verfügungsgewalt und eine Beeinflussung der variablen Rückflüsse sowie eine Verbindung dieser beiden Elemente voraus. Dies ist üblicherweise gegeben, wenn RUAG International direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte oder der potenziellen Stimmrechte der Gesellschaft hält. Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen vollkonsolidierter Tochtergesellschaften werden in vollem Umfang in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und Reingewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und bei Kontrollverlust aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Beherrschung bereits vorher gegeben war beziehungsweise weiterhin besteht. Sämtliche konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie die unrealisierten Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben den 31. Dezember als Abschlussstichtag.

Beteiligungen, bei denen RUAG International keinen massgeblichen Einfluss ausübt (direkter oder indirekter Stimmenanteil von weniger als 20%), werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert und unter «Langfristige Finanzaktiven» ausgewiesen.

Währungsumrechnungskurse

Währung		Jahresdurchschnitt		Jahresendkurs	Jahresdurchschnitt	Jahresendkurs	Jahresdurchschnitt	Jahresendkurs
		Einheit	2022	2022			2020	2020
Euro	EUR	1	1.01	0.99	1.08	1.03	1.07	1.08
Schwedische Kronen	SEK	100	9.47	8.86	10.66	10.08	10.21	10.76
US-Dollar	USD	1	0.95	0.92	0.91	0.91	0.94	0.88
Ungarische Forint	HUF	100	0.26	0.25	0.30	0.28	0.31	0.30

Eine Übersicht mit allen bedeutenden Tochtergesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen ist in Anhang 35 aufgeführt.

Die wichtigsten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

**2.4 Fremdwährungsumrechnungen**  
Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International wird in Schweizer Franken (CHF), der funktionalen Währung der RUAG International Holding AG, dargestellt.

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung der Konzernunternehmen umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (monetäre Positionen) zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht monetäre Positionen, die entweder zum Fair Value oder zu historischen Anschaffungskosten in einer Fremdwährung bewertet sind, werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Bestimmung des Fair Values beziehungsweise zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Eine Ausnahme bilden Umrechnungsdifferenzen von effektiven Cash Flow Hedges oder Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften, die direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Die Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital erfasst und separat als kumulative Umrechnungsdifferenzen ausgewiesen. Bei einem Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft werden die bisher im Eigenkapital erfassten kumulierten Umrechnungsdifferenzen ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Die Differenzen der Berichtsperiode, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und langfristiger konzerninterner Finanzierungsaktionen im Zusammenhang mit den Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften sowie der einbehaltenen Gewinne und weiterer Eigenkapitalpositionen ergeben, werden in den kumulierten Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital erfasst.

In der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung sind die wesentlichen Währungen in den Berichtsjahren zu folgenden Kursen umgerechnet worden:

2.5 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassabestände, Postcheck- und Sichtguthaben bei Finanzinstituten. Sie umfassen im Weiteren Terminanlagen bei Finanzinstituten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen, die per Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von maximal drei Monaten haben. Diese Definition wird ebenso für die Geldflussrechnung angewendet. Die Bilanzierung von flüssigen Mitteln erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

2.6 Kurzfristige Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven enthalten Terminanlagen bei Finanzinstituten und kurzfristige Geldmarktanlagen, die zu Handelszwecken gehalten werden oder innerhalb eines Jahres fällig sind.

2.7 Forderungen und Anzahlungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen bilanziert. Die Wertberichtigungen werden auf der Grundlage einer Analyse der effektiven Verlustrisiken der am Bilanzstichtag ausstehenden Forderungen geschätzt. Die Wertberichtigungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, und aus pauschalen Wertberichtigungen zusammen. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden Erfahrungswerte aus der Vergangenheit. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen und Anzahlungen werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» der Erfolgsrechnung belastet.

2.8 Vorräte und angefangene Arbeiten

Vorräte und angefangene Arbeiten werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen sämtliche Kosten des Erwerbs und der Produktion inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus angefangenen Arbeiten wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode oder nach Standardkosten. Die festgelegten Standardkosten werden regelmässig überwacht und bei grösseren Abweichungen an die neuesten Bedingungen angepasst. Bei schwer verkäuflichen Vorräten oder bei Vorräten mit geringem Umschlag werden Wertberichtigungen vorgenommen. Unverkäufliche Vorräte werden vollständig wertberichtigt.

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge werden nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet. Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) und Umsätze werden bei Erfüllung der Voraussetzungen entsprechend dem Fertigstellungsgrad erfasst. Als langfristige Fertigungsaufträge (Long-Term Construction Contracts) beziehungsweise Serviceaufträge gelten Aufträge, bei denen sich die Auftragsabwicklung über einen längeren Zeitraum erstreckt, gerechnet von der Auftragserteilung bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Auftrag im Wesentlichen fertiggestellt ist.

Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten (Cost-to-Cost-Methode). Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden unabhängig vom erreichten

Fertigungsgrad sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden. Auftragskosten und anteilige Gewinne aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden in der Position «Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion)» als Bestandteil der Vorräte und angefangenen Arbeiten ausgewiesen. Sie sind zu Herstellungskosten zuzüglich eines anteiligen Gewinns entsprechend dem erreichten Fertigstellungsgrad bewertet.

Im Geschäftsbereich Space wird der Fertigstellungsgrad zu einem wesentlichen Teil anhand der Milestones-Methode ermittelt. Auf der Basis von individuellen Kundenverträgen werden in den Projekten Meilensteine definiert, bei denen die Leistungsverrechnung an den Kunden und somit auch die anteilmässige Umsatz- und Gewinnrealisierung erfolgt.

Sofern die Ergebnisse aus den langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nicht verlässlich geschätzt werden können, werden die Umsätze nur im Umfang der angefallenen und wahrscheinlich einbringbaren Auftragskosten erfasst (Recoverable-Cost-Methode). Auftragskosten werden erfasst, wenn sie anfallen, es sei denn, sie schaffen einen Vermögenswert, der mit einer künftigen Auftragserfüllung verbunden ist. Ein erwarteter Verlust eines Auftrags wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Der Ausweis unfertiger Erzeugnisse und in Ausführung befindlicher Leistungen erfolgt in der Position «Vorräte und angefangene Arbeiten».

Umsätze aus erbrachten Dienstleistungen werden auf der Basis des Ausführungsstands per Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.9 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovationen und andere wertvermehrende Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Buchwert der ersetzten Teile wird ausgebucht. Die planmässigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern für die Hauptkategorien der Sachanlagen betragen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Maschinen/Technische Anlagen	5 bis 12
Mobiliar und Einrichtungen	10
Informatik	3 bis 5
Fahrzeuge	5 bis 10
Flugzeuge	10 bis 15
Gebäude (Betriebsliegenschaften)	20 bis 60

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

2.10 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte werden in der Bilanz als passive Rechnungsabgrenzungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst (Bruttobetrachtung). Anschliessend werden die Zuwendungen der öffentlichen Hand planmässig über den Zeitraum der Nutzungsdauer der Vermögenswerte als sonstige Erträge im Gewinn oder Verlust erfasst.

2.11 Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen RUAG International im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen trägt, werden zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungs- bzw. Netto-Marktwert des Leasingguts und Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bei Vertragsbeginn aktiviert. Entsprechend wird der geschätzte Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als kurz- oder langfristige Leasingverbindlichkeit passiviert. Anlagen im Finanzierungsleasing werden linear entweder über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über ihre Leasingdauer abgeschrieben, sofern diese kürzer ist. Alle anderen Leasingtransaktionen werden als operatives Leasingverhältnis eingestuft. Zur Zeit verfügt RUAG International nur über operative Leasingverhältnisse.

2.12 Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

Die immateriellen Vermögenswerte haben eine bestimmte Nutzungsdauer und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Separat in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die planmässigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode mit den folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Patente und Entwicklungen	5 bis 15
Marken und Modelle	3 bis 8
ERP-Systeme	3 bis 5
Lizenzen und Rechte	1 bis 10
Auftragsbestand und Kundenbeziehungen	1 bis 10

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert. Die Anschaffungskosten werden zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung am Transaktionsdatum erfasst. Erworbene identifizierbare Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt unabhängig vom Ausmass der Minderheiten in der Bilanz angesetzt. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Anschaffungskosten, die das zum beizulegenden Zeitwert angesetzte Nettovermögen übersteigen (Goodwill), werden zum Zeitpunkt des

Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von zukünftigen Ereignissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisberechnung Abweichungen, wird der Effekt in der Erfolgsrechnung verbucht und als «Übriger betrieblicher Aufwand oder Ertrag» ausgewiesen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang dargestellt. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird nach nochmaliger Überprüfung direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Beim Verkauf einer Gesellschaft wird der bisher im Eigenkapital erfasste Goodwill ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

2.13 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Forschungsaufwendungen werden nicht aktiviert, sondern zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst. RUAG International prüft die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen auf Basis von Einzelfällen. Entwicklungsaufwendungen werden nur als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, sofern sich ein immaterieller Vermögenswert identifizieren lässt, die technische Realisierbarkeit und die Fähigkeit zur Fertigstellung und Nutzung des Vermögenswerts als gegeben betrachtet werden können, ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen absehbar ist und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

2.14 Wertminderungen  
Wertminderungen von Aktiven, insbesondere von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und dem in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwill wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Bei Hinweisen auf eine mögliche Überbewertung wird im Konzern auf Basis der künftig aus der Nutzung und der letztendlichen Verwertung erwarteten Mittelflüsse der Marktwert abzüglich eventueller Veräusserungskosten ermittelt. Liegt der Buchwert über dem höheren Wert aus beizulegendem Zeitwert (Fair Value) abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert, wird (mit Ausnahme des Goodwills) eine Wertminderung in Höhe der Differenz als Aufwand erfasst. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang. Für die Bemessung der Wertminderung werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene, für die selbstständig zahlungsmittelgenerierende Einheiten identifizierbar sind, zusammengefasst. Die Schätzung der zukünftigen diskontierten Geldflüsse basiert auf Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung. Die tatsächlich erzielten Geldflüsse können demnach von diesen Schätzungen abweichen.

2.15 Finanzverbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.



2.16 Lieferantenverbindlichkeiten und Anzahlungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Lieferantenverbindlichkeiten) und Anzahlungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.17 Passive Rechnungsabgrenzungen

In den passiven Rechnungsabgrenzungen werden einerseits Aufwendungen der Berichtsperiode abgegrenzt, für die noch keine Lieferantenrechnungen eingetroffen sind. Andererseits werden hier auch im Voraus erhaltene, periodenfremde Erträge sowie Bonusabgrenzungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

2.18 Rückstellungen

- Rückstellungen werden dann gebildet, wenn RUAG International aus einem Ereignis in der Vergangenheit
- eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat,
  - der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
  - eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Diskontierungseffekt wesentlich ist.

**Rückstellungen für Restrukturierungen** Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungen werden dann aufwandswirksam erfasst, wenn die Unternehmensleitung einen Plan beschlossen hat und daraus eine faktische Verpflichtung entstanden ist sowie deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Kosten für Personalabbaupläne werden zum Zeitpunkt des Entscheids der Unternehmensleitung aufwandswirksam erfasst, sofern eine wahrscheinliche Verpflichtung entstanden ist und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

**Rückstellungen für Auftragsverluste** Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden.

**Rückstellungen für Gewährleistungen** Rückstellungen für Gewährleistungen werden basierend auf dem garantiepflichtigen Umsatz sowie den in der Vergangenheit erbrachten Leistungen gebildet.

**Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben** Die Ansprüche der Mitarbeitenden für Ferien- und Überzeitguthaben werden per Bilanzstichtag ermittelt und periodengerecht abgegrenzt.

2.19 Personalvorsorgeverpflichtungen

Bei RUAG International bestehen im Einklang mit den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende. Sie sind mehrheitlich vom Konzern finanziell unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) beziehungsweise

länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren.

- Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist,
- die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen,
  - gemäss der lokalen Gesetzgebung dem Arbeitgeber zurückzuerstatten oder
  - ausserhalb der reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung nach Swiss GAAP FER 23 erfüllt sind. Diese werden unter den Personalvorsorgeverpflichtungen ausgewiesen.

Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden analog den für die Periode angefallenen Beiträgen erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Ergebnisauswirkungen ausländischer Pensionspläne werden als Teil des Personalaufwands im betrieblichen Ergebnis erfasst.

2.20 Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende

Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende beinhalten Dienstjubiläen für eine mehrjährige Unternehmense Zugehörigkeit. Diese werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt und sind in der Position «Rückstellungen Treueprämien und Jubiläumsgelder» enthalten.

2.21 Laufende und latente Ertragssteuern

Ertragssteuern umfassen alle gewinnabhängigen geschuldeten und latenten Ertragssteuern. Sie werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital erfassten Posten verbunden sind. Nicht gewinnabhängige Steuern wie Liegenschafts- und Kapitalsteuern werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst.

Laufende Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf das steuerlich massgebliche Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden beziehungsweise angekündigten Steuersätzen, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld hinsichtlich früherer Perioden.

Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für Konsolidierungszwecke und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen erfasst. Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- temporäre Differenzen bei der Ersterfassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Transaktionen, die weder das Konzernergebnis noch das steuerliche Ergebnis beeinflussen, und
- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochtergesellschaften, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung dieser Differenzen zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Weise der Realisation beziehungsweise Tilgung der betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Bilanzstichtag gelten oder angekündigt sind. Latente Steuern sind im Anlagevermögen (latente Ertragssteuerguthaben) beziehungsweise in den langfristigen Verbindlichkeiten (latente Ertragssteerverbindlichkeiten) enthalten. Sie werden saldiert, wenn es gesetzlich zulässig ist, laufende Steuerforderungen gegen laufende Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen, und die latenten Steuern die gleiche steuerpflichtige Einheit und die gleiche Steuerbehörde betreffen. Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmass berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen juristischen Einheiten.

2.22 Eigenkapital

**Aktienkapital** Das Aktienkapital entspricht dem Nominalkapital sämtlicher ausgegebener Namenaktien.

**Kapitalreserven** Dieser Posten besteht aus dem zusätzlich über den Nennwert hinaus einbezahlten Kapital (abzüglich Transaktionskosten) sowie jeglichen Zuschüssen oder Beiträgen von Aktionären in ihrer Eigenschaft als Aktionäre.

**Gewinnreserven** Die Gewinnreserven umfassen im Wesentlichen kumulierte Gewinne der Tochtergesellschaften, die nicht an die Aktionäre ausgeschüttet wurden. Die Gewinnverteilung unterliegt den jeweiligen lokalen gesetzlichen Einschränkungen.

**Verrechnung Goodwill** Diese Position besteht aus dem per Erwerb direkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill aus Akquisitionen.

**Übrige Reserven** Die übrigen Reserven umfassen im Wesentlichen den wirksamen Teil der kumulierten Nettoveränderungen der Fair Values von zur Absicherung von Zahlungsströmen verwendeten Sicherungsinstrumenten.

**Umrechnungsdifferenzen** Dieser Posten besteht aus dem Unterschiedsbetrag bei der Umrechnung in Schweizer Franken von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist.

2.23 Erlöserfassung

Der Nettoumsatz umfasst den beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen durch RUAG International in ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit. Der Betrag wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, Preisnachlässen, Rabatten und Skonti ausgewiesen. RUAG International realisiert ihre Umsätze, wenn deren Beträge verlässlich bestimmbar sind, die Wahrscheinlichkeit von künftigen Cash Flows gegeben ist und die spezifischen Kriterien, wie nachfolgend beschrieben, eingehalten sind.

**Langfristige Aufträge** Der Nettoumsatz der Periode setzt sich aus dem «Fakturierten Umsatz» plus der «Veränderung Percentage of Completion (PoC)» zusammen. Dabei umfasst der «Fakturierte Umsatz» abgegrenzte oder in Rechnung gestellte Beträge für bereits erbrachte Leistungen der Periode, während die «Veränderung Percentage of Completion (PoC)» die nach dieser Methode bewerteten, bereits erbrachten Leistungen von laufenden Fertigungs- und Serviceaufträgen beinhaltet.

**Erbringung von Dienstleistungen** Der Umsatz aus der Erbringung von Dienstleistungen wird entweder auf der Basis von Zeit und Material oder als Festpreisvertrag bemessen.

Der Umsatz aus Festpreisverträgen wird nach der Percentage-of-Completion-Methode bemessen, wenn sowohl die bis zur Fertigstellung des Auftrags noch anfallenden Kosten als auch der Grad der erreichten Fertigstellung am Bilanzstichtag zuverlässig bestimmt und die dem Vertrag zurechenbaren Kosten verlässlich bewertet werden können. Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten (Cost-to-Cost-Methode) oder nach der Milestone-Methode (Geschäftsbereich Space). Sofern das Ergebnis eines langfristigen Fertigungsauftrags nicht verlässlich geschätzt werden kann, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten, die wahrscheinlich einbringbar sind, bei gleichzeitiger Erfassung der angefallenen Auftragskosten als Aufwand in der Periode erfasst. Beiträge von Dritten aus der Auftragsentwicklung werden als Umsatz erfasst und derjenigen Periode zugewiesen, in der die entsprechenden Entwicklungsaufwendungen anfallen.

**Verkauf von Gütern** Der Umsatz aus dem Verkauf von Gütern wird zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise Leistungserbringung erfasst, das heisst, wenn die massgeblichen Chancen und Risiken auf den Käufer übergehen.

**Übrige Erträge** Übrige Erträge, wie beispielsweise Miet- und Zinserträge, werden zeitproportional erfasst. Dividendenerträge werden verbucht, wenn der Rechtsanspruch auf Zahlung entstanden ist.

2.24 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Managementansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungs-träger von RUAG International, den Chief Executive Officer. Die Berichterstattung erfolgt nach den Geschäftsbereichen Space, Aerostructures, MRO International und Ammotec. Zusätzlich wird in der Berichterstattung der Bereich «Übrige Segmente» ausgewiesen, unter welchem zentrale Dienste wie die Liegenschaftsverwaltung (Standort Zürich Seebach) und IT, die Konzernstabsbereiche von RUAG International zusammengefasst werden.

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Die Nettoaktiven setzen sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Anzahlungen an Lieferanten, den übrigen kurzfristigen Forderungen, den Steuerforderungen, den aktiven Rechnungsabgrenzungen, den Vorräten und angefangenen Arbeiten, den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten, der Anzahlungen von Kunden, der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, der Steuerverbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzungen sowie der kurz- und langfristigen Rückstellungen. Die Segmentinvestitionen enthalten die Zugänge zu den Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten.

**Geschäftsbereich Space** Beyond Gravity (vormals RUAG Space) ist basierend auf einer breiten internationalen Kundenbasis der führende internationale Zulieferer für Raumfahrtprodukte in Europa mit grossem Wachstum in den USA. Mit 12 Produktionsstandorten in sechs Ländern ist der Geschäftsbereich auf leistungsfähige Produkte für den Einsatz an Bord von Satelliten und anderen Spacecrafts sowie Trägerraketen spezialisiert. Die Kompetenz gliedert sich in drei Divisionen: Nutzlastverkleidungen und Separationssysteme für Trägerraketen (Division Launchers), Mechatronik-, Elektronikanwendung sowie Nutzlastlösungen (Division Satellites), Aktuatorherstellung für die Halbleiter-Lithographieproduktion (Division Lithography). Diese Divisionen stellen die wichtigsten Erlösquellen dar.

**Geschäftsbereich Aerostructures** RUAG Aerostructures ist globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind die Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsektionen, von Flügel- und Steuerungskomponenten sowie von anspruchsvollen Baugruppen und Bauteilen für zivile und militärische Flugzeuge. Hinzu kommen Dienstleistungen im Bereich der Oberflächenbehandlung. Sie verantwortet unter anderem die vollständigen globalen Lieferketten von Rumpfsektionen für Airbus. Wichtigste Erlösquelle ist der Verkauf von Flugzeugstrukturkomponenten sowie komplexen Baugruppen und Bauteilen.

**Geschäftsbereich MRO International** RUAG MRO International entwickelte und betrieb Simulations- und Trainingsanlagen für internationale Streitkräfte. Der Geschäftsbereich war zudem als Anbieter, Betreuer und Integrator von Systemen für die militärische Luftfahrt in Australien tätig. Wichtigste Erlösquellen stellten Unterhalts- und Werterhaltungsdienstleistungen sowie der Verkauf von Systemen bzw. Subsystemen dar. Die Aktivitäten des Geschäftsbereichs MRO International wurden im Jahr 2022 verkauft. Weiterführende Informationen bezüglich der Verkäufe sind im Anhang 4 zu finden.

**Geschäftsbereich Ammotec** RUAG Ammotec war mit den Geschäftsbereichen Armee&Behörden, Jagd&Sport sowie Industrie europäischer Marktführer für Kleinkalibermunition, pyrotechnische Elemente und Komponenten. Die Präzisionsmunition für Spezialeinheiten war weltweit nachgefragt. Zudem war der Geschäftsbereich im Bereich der schwermetallfreien Anzündtechnologien führend, unter anderem für Treibkartuschen in der Bauindustrie oder für Anwendungen in automobilen Sicherheitssystemen. Auch Grosskaliber-Trainingssysteme, Handgranaten

und die umweltgerechte Entsorgung von pyrotechnischen Produkten gehörten zum Angebot. Wichtigste Erlösquellen waren der Absatz von Munition sowie das Komponentengeschäft für Industriezwecke. Der Geschäftsbereich Ammotec wurde im Jahr 2022 verkauft. Weiterführende Informationen bezüglich des Verkaufs sind im Anhang 4 zu finden.

**2.25 Transaktionen mit nahestehenden Personen**  
RUAG International produziert Rüstungsgüter im Bereich Munition für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Die Beschaffung von Rüstungsgütern und -dienstleistungen durch das VBS erfolgt auf der Basis privatrechtlicher Verträge. Das Verfahren der Auftragsvergabe richtet sich nach den einschlägigen Vorschriften des Bundes für das öffentliche Beschaffungswesen. Die diesbezüglichen Vorschriften gelten für alle Anbieter von Gütern und Dienstleistungen in gleicher Weise und es gilt das Wettbewerbsprinzip. In der Berichtsperiode wurden Leistungen vom Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG beispielsweise in Form der Miete von Geschäftsräumen bezogen sowie Dienstleistungen im kleineren Rahmen gegenüber dem Schwesterkonzern erbracht.

**2.26 Derivative Finanz- und Sicherungsinstrumente**  
Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Die Art der Erfassung des Gewinns oder Verlusts ist davon abhängig, ob das Instrument der Absicherung eines bestimmten Risikos dient und die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt sind. Das Ziel der Bilanzierung als Sicherungsgeschäft ist, dass die Wertveränderung der gesicherten Position und des Sicherungsinstrumentes die Erfolgsrechnung zum selben Zeitpunkt beeinflusst.

Bei Abschluss einer Absicherungstransaktion dokumentiert der Konzern das Verhältnis zwischen Sicherungsinstrumenten und abgesicherten Positionen sowie den Zweck und die Strategie der Risikoabsicherung. Dieser Prozess beinhaltet auch die Verbindung aller Absicherungsderivate mit spezifischen Aktiven und Passiven beziehungsweise festen Zusagen und erwarteten Transaktionen (Forecasted Transactions). Der Konzern dokumentiert sowohl zu Beginn als auch während der Dauer der Absicherung, inwiefern die zur Absicherung verwendeten Derivate die Veränderung des beizulegenden Werts der gesicherten Position in hohem Masse ausgleichen. Beim Vertragsabschluss wird ein derivatives Instrument, das zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft qualifiziert ist, entweder als

- Absicherung des beizulegenden Zeitwerts eines erfassten Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit (Fair Value Hedge) oder
- Absicherung der Zahlungsströme aus einer vorhergesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung (Cash Flow Hedge) oder
- Absicherung einer Nettoinvestition in eine ausländische Tochtergesellschaft definiert.

Die Wertveränderungen von Devisensicherungsinstrumenten, die der Absicherung der Zahlungsströme aus einer vorgesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung dienen und eine wirksame Absicherung bieten, werden als Cash Flow Hedge verbucht. Diese werden dabei zum Fair Value bewertet und der effektive Teil

der Fair-Value-Änderung des Devisensicherungsinstruments wird im Eigenkapital erfasst und in den «Übrigen Reserven» ausgewiesen. Der ineffektive Teil wird erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung in der Position «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst. Bei Eintritt des Grundgeschäfts wird das entsprechende Sicherungsinstrument aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umbucht. Rohstoffpreissicherungsinstrumente werden mit den per Bilanzstichtag bestehenden positiven oder negativen Wiederbeschaffungswerten bilanziell erfasst und im Anhang offengelegt.

Aktuell verfügt RUAG International nur über Absicherungen von Zahlungsströmen aus vorgesehenen Transaktionen oder festen Verpflichtungen (Cash Flow Hedge).

**3 Wesentliche Ermessensentscheide und Schätzungsunsicherheiten bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist von Annahmen und Schätzungen im Zusammenhang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen abhängig, bei denen das Management einen gewissen Ermessensspielraum hat. In der konsolidierten Jahresrechnung müssen bei der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bestimmte zukunftsbezogene Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie auf die damit zusammenhängenden Offenlegungen haben können. Die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde gelegten Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die folgenden Positionen beinhalten wesentliche Schätzungen und Annahmen:

**Vorräte und angefangene Arbeiten** Vorräte und angefangene Arbeiten werden periodisch auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei werden die verschiedenen Positionen anhand von Umschlagshäufigkeiten klassifiziert und entsprechend bewertet. Die Buchwerte der Vorräte und angefangenen Arbeiten sowie der Bestand der Wertberichtigungen sind in Anhang 15 «Vorräte und angefangene Arbeiten» erläutert.

**Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge** Schätzungen mit wesentlichem Einfluss werden bei der Bewertung von langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nach der Percentage-of-Completion- Methode zugrunde gelegt. Obwohl die Schätzwerte wie Fertigstellungsgrad und Auftragskostenschätzung der Projekte nach bestem Wissen des Managements über die aktuellen Ereignisse und mögliche zukünftige Massnahmen ermittelt werden, können die tatsächlich erzielten Ergebnisse von diesen Schätzwerten abweichen. Siehe hierzu die Erläuterungen in Anhang 16 «Percentage of Completion (PoC)» und Anhang 24 «Rückstellungen».

**Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden jährlich auf Anzeichen von Wertminderungen überprüft. Bei Hinweisen

auf eine mögliche Überbewertung wird eine Einschätzung der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und der eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden, diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen. Faktoren wie Veränderungen in der geplanten Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen, die Schliessung von Standorten, technische Überalterung oder unter den Prognosen liegende Verkäufe bei Produkten, deren Rechte aktiviert wurden, können die Nutzungsdauer verkürzen oder Wertminderungen zur Folge haben. Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte gehen aus Anhang 17 «Sachanlagen» und Anhang 18 «Immaterielle Vermögenswerte» hervor.

**Rückstellungen** Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Diese werden laufend beurteilt und entsprechende Rückstellungen werden anhand der vorhandenen Informationen auf Basis des realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Beispielsweise werden Rückstellungen für Gewährleistungen basierend auf Erfahrungswerten und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten durch eine juristische Beurteilung bemessen. Die Buchwerte solcher Rückstellungen gehen aus Anhang 24 «Rückstellungen» hervor.

**Latente Ertragssteuern** Der Ansatz von latenten Ertragssteuerguthaben basiert auf der Beurteilung des Managements. Latente Ertragssteuerguthaben auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Die Nutzung hängt von der Möglichkeit ab, künftige steuerbare Gewinne zu erzielen, die mit vorhandenen Verlustvorträgen verrechnet werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der künftigen Nutzung sind Schätzungen von unterschiedlichen Faktoren wie der zukünftigen Ertragslage notwendig. Weichen die tatsächlichen Werte von den Schätzungen ab, kann dies zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung der latenten Ertragssteuerguthaben führen. Die Buchwerte der laufenden und latenten Steueraktiven und -verpflichtungen gehen aus der Konzernbilanz und aus Anhang 11 «Ertragssteuern» hervor.



4 Neugründungen, Fusionen, Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen, Akquisitionen

**Neugründungen** Im Berichtsjahr wurden keine neuen Gesellschaften gegründet.

Per 27. Mai 2021 wurde die beyond gravity AG mit Sitz in Emmen (Schweiz) gegründet. Ziel dieser Gesellschaft war die Sicherung des Firmennamens «Beyond Gravity» mit Blick auf das im Frühjahr 2022 durchgeführte Rebranding des Geschäftsbereichs Space. Die Gesellschaft wurde Ende April 2022 in RUAG Aerostructures Schweiz AG umbenannt. Die Beyond Gravity Schweiz AG (vormals RUAG Schweiz AG) hat mittels Sacheinlage die Tätigkeiten im Bereich Flugzeugstrukturbau per 1. Januar 2022, an die RUAG Aerostructures Schweiz AG übertragen.

Per 20. August 2021 wurde die RUAG Ammotec Denmark ApS mit Sitz in Randers (Dänmark) gegründet. Ziel dieser im Berichtsjahr veräusserten Gesellschaft war das Geschäftspotenzial von RUAG Ammotec in Dänemark zu erweitern.

Die Aktivitäten der neu gegründeten Gesellschaften hatten, vor der Übertragung der Tätigkeiten im Bereich Flugzeugstrukturbau respektive bis zum Verkauf, keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International.

**Fusionen** Die RUAG International Holding AG war bis zum 8. Juni 2022 zu 100% im Besitz der BGRB Holding AG mit Sitz in Bern (Schweiz). Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG als Sachdividende an den Eigner (Bund) ausgeschüttet und anschliessend rückwirkend per 1. Januar 2022 mit der RUAG International Holding AG fusioniert. Die übernehmende Gesellschaft, die BGRB Holding AG, hat sich zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert.

Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen

Simulation & Training (Geschäftsbereich MRO International)

Am 30. April 2022 wurde der Geschäftszweig Simulation & Training mit den Gesellschaften RUAG Simulation & Training AG, RUAG Holding France SAS, RUAG Defence France SAS, RUAG Defence Deutschland GmbH, RUVEX AG und RUAG Simulation Company LLC an die französische Thales S.A. veräussert. Der Geschäftszweig Simulation & Training erzielte im Berichtsjahr bis zum 30. April 2022 einen Umsatz von CHF 23.8 Mio. und einen negativen EBIT von CHF 4.4 Mio.

**Geschäftsbereich Ammotec** Am 31. Juli 2022 wurde der Geschäftsbereich Ammotec an die Beretta Holding S.p.A verkauft. Der Geschäftsbereich Ammotec beinhaltete die Gesellschaften RUAG Ammotec AG (CH), RUAG Ammotec Schweiz AG (CH), RUAG Ammotec Deutschland GmbH (DE), RUAG Ammotec GmbH (DE), RUAG Ammotec Italia s.r.l. (IT), Stadeln Genehmigungshaltergesellschaft GmbH (DE), RUAG Industrie e Comercio de Municoes Ltda (BR), RUAG Hungarian Ammotec Inc. (HU), Norma Precision AB (SE), RUAG Ammotec USA Inc. (US), RUAG Ammotec UK Ltd. (GB), RUAG Ammotec France S.A.S. (FR), RUAG Ammotec Austria GmbH (AT), RUAG Ammotec Benelux BVBA (BE), VS Medien GmbH (DE), Gyttop AB (SE), RUAG Ammotec Sweden AB (SE), Gyttop Cartridge Company AB (SE), RUAG Ammotec Finland OY (FI) und RUAG Ammotec Denmark ApS (DNK). Der Geschäftsbereich Ammotec erzielte im Berichtsjahr bis zum Zeitpunkt des Verkaufs einen Umsatz von CHF 307.9 Mio. und einen EBIT von CHF 58.5 Mio.

**RUAG Australia Pty Ltd** Am 31. August 2022 wurde die RUAG Australia Pty Ltd an die ASDAM Operations Pty Ltd verkauft. Die RUAG Australia Pty Ltd. erzielte im Berichtsjahr bis zum 31. August 2022 einen Umsatz von CHF 14.2 Mio. und einen negativen EBIT von CHF 3.9 Mio.

**RUAG Aerospace Services GmbH** Am 28. Februar 2021 wurde die RUAG Aerospace Services GmbH an die General Atomics Europe GmbH verkauft. Die RUAG Aerospace Services GmbH erzielte bis zum Zeitpunkt des Verkaufs einen Umsatz von CHF 11.9 Mio. und einen negativen EBIT von CHF 2.9 Mio.

**RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd** Am 14. Juni 2021 wurde die RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd an die Global Systèmes Asia Sdn Bhd verkauft. Die RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd erzielte bis zum Zeitpunkt des Verkaufs einen Umsatz von CHF 0.4 Mio. und einen negativen EBIT von 0.1 Mio. CHF

**Geschäftsbetrieb Zerspanung** Am 30. September 2021 wurde der Geschäftsbetrieb Zerspanung der Beyond Gravity Schweiz AG an fitINDUSTRY Emmen AG im Rahmen eines Asset Deals verkauft. Dieser Bereich erzielte bis zum Zeitpunkt des Verkaufs keine wesentlichen Drittumsätze und Ergebnisbeiträge.

Die im Berichts- und Vorjahr getätigten Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen hatten folgende Effekte auf den Nettoumsatz sowie den EBIT von RUAG International:

Nettoumsatz und EBIT von aufgegebenen Geschäftstätigkeiten

in CHF Mio.	2022	2021
Nettoumsatz	346.0	12.2
EBIT	50.2	(3.1)

Die mit den im Berichts- und Vorjahr getätigten Verkäufen zusammenhängenden Abgänge von Vermögenswerten und Schulden

sowie die damit verbundenen Zahlungsmittelzugänge/-abgänge sind in der nachfolgenden Darstellung zusammengefasst:

Veräusserte Vermögenswerte und Schulden

in CHF Mio.	2022	2021
Umlaufvermögen	500.2	161.6
Anlagevermögen	205.1	8.7
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(232.2)	(155.6)
Total veräusserte Vermögenswerte und Schulden	473.1	14.8

Nettozufluss/-abfluss von Zahlungsmitteln

in CHF Mio.	2022	2021
Erhaltene Gegenleistungen in Form von Zahlungsmitteln	651.0	43.6
Veräusserte flüssige Mittel	(73.0)	(85.2)
Total Nettozufluss/-abfluss von Zahlungsmitteln	578.0	(41.6)

Akquisitionen

**Geschäftsbetrieb Zerspanung** Die RUAG Aerostructures Schweiz AG hat im Rahmen eines Asset Deals den Geschäftsbetrieb Zerspanung am 6. Oktober 2022 von der fitINDUSTRY Emmen AG übernommen.

**Effekte aus Akquisitionen von Gesellschaften** Die mit der im Berichtsjahr getätigte Akquisition zusammenhängenden Zugänge von Vermögenswerten und Schulden sowie die damit verbundenen Zahlungsmittelabflüsse sind in den nachfolgenden Darstellungen zusammengefasst:

Erworbene Vermögenswerte und Schulden aus Akquisitionen von Gesellschaften

in CHF Mio.	2022	2021
Umlaufvermögen	0.3	—
Anlagevermögen	2.0	—
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(0.8)	—
Total erworbene Vermögenswerte und Schulden	1.5	—

Nettoabfluss von Zahlungsmitteln aus Aquisitionen von Gesellschaften

in CHF Mio.	2022	2021
Bezahlte Gegenleistungen in Form von Zahlungsmitteln	(1.8)	—
Übernommene flüssige Mittel	—	—
Total Nettoabfluss von Zahlungsmitteln	(1.8)	—

5 Segmentinformationen

in CHF Mio.

	Space		Aerostructures		MRO International		Ammotec		Übrige Segmente		Total Segmente		Elimination		Total Konzern	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2021	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Auftragseingang mit Dritten	438.6	442.3	263.2	241.2	43.8	149.8	295.2	589.5	2.3	1.5	1043.2	1 424.3	—	—	1043.2	1 424.3
Auftragsbestand mit Dritten	744.3	675.0	268.8	225.1	—	147.3	—	143.4	—	—	1013.1	1 190.8	—	—	1013.1	1 190.8
Nettoumsatz mit Dritten	355.5	318.3	234.2	207.4	38.0	130.6	307.9	574.9	9.0	2.7	944.7	1 234.0			944.7	1 234.0
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	0.5	0.5	1.0	1.4	0.0	2.1	—	0.0	32.1	43.4	33.6	47.4	(33.6)	(41.5)	—	5.9
Total Nettoumsatz	356.0	318.8	235.2	208.8	38.0	132.7	307.9	574.9	41.1	46.2	978.3	1 281.4	(33.6)	(41.5)	944.7	1 239.9
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	5.7	25.7	33.8	6.5	76.9	4.3	103.4	98.6	(21.1)	(19.5)	198.8	115.6	—	—	198.8	115.6
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	(11.1)	(12.2)	9.5	(1.1)	(1.6)	(3.8)	(14.6)	(24.4)	(3.1)	(4.0)	(20.9)	(45.4)	—	—	(20.9)	(45.4)
Betriebsergebnis (EBIT)	(5.4)	13.5	43.3	5.4	75.3	0.5	88.9	74.3	(24.2)	(23.5)	177.9	70.2	—	—	177.9	70.2
Finanzergebnis (netto)															(4.2)	(2.7)
Gewinn vor Steuern															173.7	67.5
Ertragssteuern															(19.4)	(9.2)
Reingewinn															154.3	58.3
Nettoaktiven nach Regionen	68.3	88.7	57.4	4.7	—	9.1	—	335.9	19.7	30.4	145.4	468.8	—	—	145.4	468.8
Nettoaktiven Schweiz	13.6	(5.0)	14.6	8.2	—	(18.1)	—	48.1	26.6	40.1	54.9	73.2	2.4	2.1	52.5	71.2
Nettoaktiven Übriges Europa	16.8	21.1	42.8	(3.5)	—	15.4	—	257.5	(6.9)	(9.7)	52.6	280.8	(1.6)	(1.9)	54.2	282.7
Nettoaktiven Rest der Welt	37.9	72.6	—	—	—	11.9	—	30.3	(0.0)	(0.0)	37.9	114.8	(0.8)	(0.1)	38.7	114.9
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	71.1	63.5	15.1	0.3	—	20.0	—	186.1	47.9	49.0	134.1	318.9	—	—	134.1	318.9
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Schweiz	26.0	26.1	0.0	—	—	3.3	—	39.8	47.9	49.0	73.9	118.3	—	—	73.9	118.3
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Übriges Europa	19.4	14.8	15.1	0.3	—	6.0	—	142.1	—	—	34.5	163.2	—	—	34.5	163.2
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Rest der Welt	25.6	22.5	—	—	—	10.7	—	4.1	—	—	25.6	37.3	—	—	25.6	37.3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(20.2)	(5.4)	(3.8)	(1.1)	(1.6)	(3.0)	(13.2)	(29.3)	(2.0)	(1.6)	(40.8)	(40.3)	—	—	(40.8)	(40.3)
Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0.1	0.2	0.0	0.1	(0.0)	4.9	0.2	0.1	—	0.1	0.3	5.3	—	—	0.3	5.3

Die Produkte und Dienstleistungen der einzelnen Geschäftsbe-  
reiche/Segmente sind in Anhang 2.24 «Segmentinformationen»  
beschrieben.

Informationen zu den Umsätzen und Kunden sind in Anhang 6  
«Nettoumsatz» ersichtlich.



6 Nettoumsatz

in CHF Mio.	2022	2021
Fakturierter Umsatz	945.6	1240.0
Veränderung aus Percentage of Completion (PoC)	(0.8)	(0.1)
Total Nettoumsatz	944.7	1239.9

Analyse des fakturierten Umsatzes

Dritte	892.4	1108.8
VBS	53.1	131.2
Fakturierter Umsatz nach Kundengruppen	945.6	1240.0

Im Berichtsjahr gibt es eine Kundenbeziehung mit Airbus mit einem Umsatzanteil von mehr als 10% am Nettoumsatz. Im Vorjahr verzeichneten die Kundenbeziehungen mit dem VBS und Airbus

einen Umsatzanteil von mehr als 10%. Den Nettoumsatz mit dem VBS generierte hauptsächlich Ammotec, denjenigen mit Airbus hauptsächlich Aerostructures.

Zivil	825.2	964.4
Wehrtechnik	120.4	275.6
Fakturierter Umsatz nach Verwendung	945.6	1240.0

Schweiz	97.0	181.8
Übriges Europa	662.7	706.8
Naher Osten	1.6	4.7
Nordamerika	154.8	306.9
Südamerika	1.0	0.6
Asien/Pazifik	28.1	38.5
Afrika	0.3	0.7
Fakturierter Umsatz nach Absatzgebieten	945.6	1240.0

Die Umsätze im Absatzgebiet «Übriges Europa» betreffen im Wesentlichen Deutschland, Frankreich, Italien, Grossbritannien, Österreich und Schweden.

7 Personalaufwand

in CHF Mio.	2022	2021
Löhne und Gehälter	(325.4)	(406.9)
Vorsorgeaufwand	1.5	(17.6)
Übrige Sozialleistungen	(53.0)	(62.5)
Fremdpersonal	(35.4)	(43.2)
Übriger Personalaufwand	(12.4)	(10.5)
Total Personalaufwand	(424.7)	(540.7)

Der Personalaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr in erster Linie aufgrund der Devestitionen der Geschäftsbereiche Ammotec und MRO International (Simulation & Training und RUAG Australia). Die Neubewertung der ausländischen Vorsorgepläne im Wesentlichen in den Geschäftsbereichen Ammotec

(Deutschland und Schweden) sowie Space (Schweden) führte als Folge der tieferen Diskontierungszinssätze zu Entlastungen im Umfang von CHF 24.8 Mio. (Vorjahr Entlastung CHF 8.3 Mio.), welche im Vorsorgeaufwand ausgewiesen werden.

8 Übriger betrieblicher Ertrag/Aufwand

in CHF Mio.	2022	2021
Übriger betrieblicher Ertrag	189.8	29.2
Total übriger betrieblicher Ertrag	189.8	29.2

Raumaufwand	(29.3)	(34.1)
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	(34.2)	(45.5)
Energie- und Entsorgungsaufwand	(9.9)	(13.1)
Sachversicherungen und Abgaben	(5.6)	(5.0)
Verwaltungs- und Informatikaufwand	(50.8)	(61.4)
Werbeaufwand	(8.8)	(13.7)
Übriger betrieblicher Aufwand	(49.0)	(38.9)
Total übriger betrieblicher Aufwand	(187.8)	(211.7)

Der «Übrige betriebliche Ertrag» liegt deutlich über dem Vorjahresniveau. Dies resultiert primär aus dem Verkauf der Beteiligungen. Im Weiteren ist auch eine wesentliche Versicherungsentschädigung aus einem Schadenfall von Ammotec berücksichtigt. Da die Desinvestitionen unterjährig erfolgten, ergeben sich auch in den weiteren Positionen des übrigen betrieblichen Aufwands weitere Effekte. Die wesentlichsten Veränderungen im Bereich der Rückstellungen im Berichtsjahr werden in Anhang 24 «Rückstellungen» erläutert.

CHF 0.9 Mio. auf höhere Versicherungsprämien bei gleichzeitiger Reduktion der Abgaben um rund CHF 0.3 Mio.

Der «Raumaufwand» bewegt sich unter dem Vorjahresniveau. Die Fokussierung auf die Kostenreduktion und Optimierung der Mietflächen sowie der Devestitionen von Simulation & Training und Ammotec Berichtsjahr führten zu einem Rückgang von rund CHF 4.2 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Eine einmalige Vergütung von RUAG Real Estate in Höhe von CHF 0.7 Mio. (Mieterlass aufgrund der global ausgebreiteten Covid-19-Pandemie), die im Jahr 2021 gewährt wurde, entfällt im Berichtsjahr.

Im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung von RUAG International wurde im Berichtsjahr die Marke «Beyond Gravity» neu lanciert. Dies führte zusammen mit der entspannteren Covid-19 Lage zu einem rund CHF 0.4 Mio. höheren Werbeaufwand gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der Desinvestitionen sank der Werbeaufwand um rund CHF 5.3 Mio.

Die Positionen «Sachversicherung und Abgaben» erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.6 Mio. Davon entfallen rund

Diverse Anpassungen und Neueinschätzungen von Rückstellungen sind in der Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» enthalten. Des Weiteren enthält diese Position Kursverluste von netto CHF 14.6 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die kumulierten Effekte aus abgeschlossenen Devisentermingeschäften, welche zur Absicherung von Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) abgeschlossen wurden.

9 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

in CHF Mio.	2022	2021
Total Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	18.1	27.6

Unter Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden alle eigenen Arbeiten sowie an Dritte übertragene Arbeiten beziehungsweise von Dritten erforderliche Leistungen zusammenge-

fasst und offengelegt, die während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

10 Finanzertrag/Finanzaufwand

in CHF Mio.	2022	2021
Zinsertrag	2.9	1.0
Total Finanzertrag	2.9	1.0

Zinsaufwand	(7.0)	(3.7)
Total Finanzaufwand	(7.0)	(3.7)

11 Ertragssteuern

in CHF Mio.	2022	2021
Ertragssteueraufwand (-ertrag) Berichtsjahr	0.1	(12.1)
Anpassungen der laufenden Ertragssteuern aus Vorjahren	(1.0)	1.7
Laufender Ertragssteueraufwand	(0.8)	(10.4)
Entstehung (Auflösung) aus zeitlichen Differenzen	(16.8)	(0.7)
Änderung aufgrund einer Anpassung des Steuersatzes	(0.0)	0.5
Aktivierung von steuerlichen Verlusten	0.2	1.8
Verwendung von bilanzierten steuerlichen Verlustvorträgen	(1.9)	(0.5)
Latenter Ertragssteuerertrag (-aufwand)	(18.6)	1.2
Ertragssteueraufwand in der Erfolgsrechnung	(19.4)	(9.2)

Zusätzlich wurden im Eigenkapital folgende latente Ertragssteuern erfasst:

in CHF Mio.	2022 Vor Steuern	2022 Steuer(aufwand)/ -ertrag	2022 Netto (nach Steuern)	2021 Vor Steuern	2021 Steuer(aufwand)/ -ertrag	2021 Netto (nach Steuern)
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes						
Cash Flow Hedges	(20.6)	5.9	(14.7)	(6.6)	1.7	(4.8)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	20.2	(6.0)	14.3	(0.7)	0.2	(0.5)
Veränderungen im Eigenkapital	(0.3)	(0.1)	(0.4)	(7.3)	1.9	(5.3)

Analyse des Aufwands für Ertragssteuern

Die folgende Aufstellung zeigt die Überleitung vom erwarteten Ertragssteueraufwand zum ausgewiesenen Ertragssteueraufwand. Der anwendbare Ertragssteuersatz zum Zweck der nach-

folgenden Analyse ist der mit dem Ergebnis gewichtete durchschnittliche Ertragssteuersatz der Konzerngesellschaften und beträgt 32.8% (Vorjahr 30.0%).

in CHF Mio.	2022	2021
Gewinn vor Steuern	173.7	67.5
Erwarteter gewichteter Steuersatz in %	32.8%	30.0%
Erwarteter Ertragssteueraufwand	(57.0)	(20.3)
Überleitung zum ausgewiesenen Ertragssteueraufwand		
Effekt aus (Wertberichtigung)/Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen aus Vorjahren	(0.9)	(1.7)
Effekt aus Verwendung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren	(29.4)	(7.0)
Effekt aus laufenden Verlusten ohne Bilanzierung von steuerlichen Verlustvorträgen	12.3	4.4
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	0.5	1.8
Effekt aus steuerfreien Erträgen	(19.9)	(1.5)
Effekt aus zu reduzierten Sätzen versteuerten Erträgen	(0.6)	(0.2)
Effekt aus Steuersatzänderungen	0.0	(1.1)
Effekt aus Steuergutschriften bzw. -belastungen aus Vorperioden	(0.7)	(1.8)
Übrige Effekte	1.0	(4.1)
Ausgewiesener Ertragssteueraufwand	(19.4)	(9.2)
Effektiver Ertragssteuersatz	11.2%	13.6%

Die einzelnen Länder – in der Schweiz Kantone – kennen unterschiedliche Steuergesetze und -sätze. Aus diesem Grund kann der gewichtete Durchschnitt des erwarteten Steuersatzes

zwischen den Perioden variieren, was auf die pro Land respektive Kanton generierten Gewinne beziehungsweise Verluste zurückzuführen ist.

Latente Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten

Die bilanzierten latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2022 Latente Ertrags- steuerguthaben	2022 Latente Ertrags- steuerverbindlich- keiten	2021 Latente Ertrags- steuerguthaben	2021 Latente Ertrags- steuerverbindlich- keiten
Aktiven				
Forderungen und Anzahlungen	0.3	0.7	1.1	0.7
Vorräte und angefangene Arbeiten	0.5	0.5	7.3	5.7
Sachanlagen	0.6	4.5	0.3	11.3
Immaterielle Vermögenswerte	0.0	0.9	0.2	0.7
Steuerliche Verlustvorträge	0.5	—	4.3	—
Aktiven aus Personalvorsorge	—	—	—	—
Übrige Aktivpositionen	0.3	0.4	1.1	0.9
Passiven				
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	—	1.8	0.1
Kurz- und langfristige Rückstellungen	0.6	1.0	7.9	1.2
Personalvorsorgeverpflichtungen	0.9	—	14.3	—
Übrige Passivpositionen	1.4	5.5	2.0	9.6
Latente Steuern vor Verrechnung	7.1	13.4	40.4	30.2
Verrechnung von latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten	(4.2)	(4.2)	(10.9)	(10.9)
Total latente Steuern	3.0	9.2	29.5	19.3

Die latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

in CHF Mio.	2022	2021
Total latente Steuern am 1. Januar	10.2	9.9
Erfolgswirksame Veränderungen	(18.6)	1.2
Erfolgsneutrale Veränderungen im Eigenkapital	(0.1)	1.9
Veränderungen im Konsolidierungskreis	3.0	(1.9)
Umrechnungsdifferenzen	(0.7)	(0.9)
Total latente Steuern am 31. Dezember	(6.3)	10.2
davon latente Ertragssteuerguthaben	3.0	29.5
davon latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(9.2)	(19.3)

Basis für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten sind die bei den einzelnen Gesellschaften für die entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anwendbaren länder-spezifischen erwarteten Steuersätze. Die für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten angewendeten Steuersätze weichen nicht wesentlich von den jeweiligen Ertragssteuersätzen ab.

Latente Ertragssteuerguthaben auf noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.



Der Verfall der steuerlichen Verlustvorträge setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2022	2021
Verfall innerhalb von 1 Jahr	—	0.9
Verfall innerhalb von 1 bis 2 Jahren	—	4.1
Verfall innerhalb von 2 bis 3 Jahren	0.1	3.4
Verfall innerhalb von 3 bis 4 Jahren	1.6	4.5
Verfall innerhalb von 4 bis 5 Jahren	0.8	1.6
Verfall innerhalb von 5 bis 6 Jahren	47.1	0.8
Verfall innerhalb von 6 bis 7 Jahren	7.9	192.0
Verfall in mehr als 7 Jahren	179.5	200.2
Total steuerliche Verlustvorträge	237.0	407.6
Möglicher Steuereffekt auf steuerlichen Verlustvorträgen	56.2	61.7
davon als latente Ertragssteuerguthaben aktiviert	0.5	4.3
davon nicht aktiviert	55.8	57.4

Die Abnahme der steuerlichen Verlustvorträge im Berichtsjahr ist hauptsächlich auf das Divestement des Geschäftsbereich Ammotec zurückzuführen. Ebenfalls wurden in der Schweiz nicht bilanzierte steuerliche Verlustvorträge aufgrund von

Gewinnen aus der Veräusserung von Beteiligungen der RUAG International Holding AG konsumiert.

12 Flüssige Mittel

in CHF Mio.	2022	2021
Kassenbestand	0.0	0.4
Sichtguthaben bei Finanzinstituten	87.7	105.7
Geldmarktanlagen	482.5	0.0
Total flüssige Mittel	570.3	106.1

Währungen der flüssigen Mittel

in CHF Mio.	2022	2021
CHF	329.8	40.9
EUR	190.7	29.7
USD	28.3	20.7
SEK	17.2	7.6
GBP	0.5	2.0
Übrige	3.7	5.3
Total flüssige Mittel	570.3	106.1

13 Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven

in CHF Mio.	2022	2021
Derivative Finanzinstrumente	5.5	3.5
Total kurzfristige Finanzaktiven	5.5	3.5

Unter den kurzfristigen Finanzaktiven sind im Wesentlichen die positiven Wiederbeschaffungswerte der offenen Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ausgewiesen (siehe auch Erläute-

rungen zu den Finanzinstrumenten in Anhang 33 «Risiko-managementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapitalmanagement»).

Langfristige Finanzaktiven

in CHF Mio.	2022	2021
Geldmarktanlagen	—	0.1
Übrige langfristige Finanzaktiven	0.5	0.5
Total langfristige Finanzaktiven	0.5	0.5

Währungen der kurz- und langfristigen Finanzaktiven

in CHF Mio.	2022	2021
EUR	0.6	1.9
USD	4.2	1.7
SEK	1.2	0.5
Übrige	—	0.0
Total Finanzaktiven	6.0	4.1

Die Buchwerte der langfristigen Finanzaktiven entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden Zeitwerts.

14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.2	120.1
Wertberichtigungen	(2.0)	(3.0)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.2	117.1

Anzahlungen an Lieferanten	6.5	6.4
Total Anzahlungen an Lieferanten	6.5	6.4

Kurzfristige Forderungen an staatliche Stellen	3.3	8.0
Übrige kurzfristige Forderungen	5.4	5.7
Total übrige kurzfristige Forderungen	8.7	13.7

Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	99.4	137.2
---	------	-------

Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2022	2021
Nicht überfällig	83.7	91.8
Überfällig 1–30 Tage	8.6	22.1
Überfällig 31–60 Tage	1.1	8.3
Überfällig 61–90 Tage	2.1	7.1
Überfällig 91–180 Tage	3.2	4.1
Überfällig über 180 Tage	0.8	3.8
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	99.4	137.2

Währungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2022	2021
CHF	18.5	17.0
EUR	40.7	62.8
USD	37.9	47.6
SEK	2.1	3.2
GBP	0.1	0.7
Übrige	0.1	5.9
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	99.4	137.2

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen mit hohem Ausfallrisiko sowie aus pauschalen Wertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten zusammen.

Die Wertberichtigungen auf den Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen		
in CHF Mio.	2022	2021
Bilanzwert 1. Januar	(3.0)	(3.1)
Abgänge Konsolidierungskreis	1.0	0.5
Erhöhung von Wertberichtigungen	(1.2)	(2.2)
Inanspruchnahme von Wertberichtigungen	0.8	1.7
Auflösung von Wertberichtigungen	0.1	0.1
Währungsdifferenzen	0.2	0.1
Bilanzwert 31. Dezember	(2.0)	(3.0)

Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden die Wertberichtigungen über ein Wertberichtigungskonto erfasst.

Für Finanzinstrumente anderer Kategorien als Forderungen sind per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen notwendig. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen werden als realisierte Verluste ausgebucht.

15 Vorräte und angefangene Arbeiten		
in CHF Mio.	2022	2021
Roh-, Hilfs-, Betriebsmaterial	109.1	191.5
Aufträge in Arbeit zu Herstellungskosten	120.7	141.1
Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) <sup>1</sup>	54.3	67.9
Zwischenfabrikate	10.9	56.5
Fertigfabrikate	2.5	103.4
Wertberichtigungen	(26.0)	(59.6)
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	271.5	500.8

<sup>1</sup> Die Eckdaten der Aufträge in Arbeit, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden nachstehend weiter erläutert.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 322.6 Mio. (Vorjahr CHF 379.6 Mio.) an Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterialien, Zwischen- und Fertigfabrikaten sowie Aufträgen in Arbeit dem Materialaufwand belastet.

Geschäftsbereich Aerostructures aber eine Erholung. Entsprechend erfolgten Verbuchungen von Wertaufholungen von CHF 1.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio., aus dem Geschäftsbereich Ammotec) auf getätigte Wertberichtigungen von Vorräten.

Die als Folge der Covid-19-Pandemie durchgeführte Neubeurteilung der Aufträge im Geschäftsbereich Aerostructures führte im Jahr 2020 sowie im Jahr 2021 zu Wertberichtigungen von Vorräten und angefangenen Arbeiten an den Standorten in der Schweiz, Deutschland und Ungarn. Im Berichtsjahr erlebte der

Im Berichtsjahr mussten Vorräte und angefangene Arbeiten mit einem erfolgswirksamen Effekt im Umfang von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr CHF 8.0 Mio.) auf den Nettoveräusserungswert wertberichtigt werden.

16 Percentage of Completion (PoC)		
in CHF Mio.	2022	2021
Kumulierter Ergebnisausweis am Bilanzstichtag		
Aufgelaufene Erlöse am Bilanzstichtag	1528.2	1465.9
Aufgelaufene Kosten am Bilanzstichtag	(1 094.4)	(1 064.8)
Realisierte Marge am Bilanzstichtag	433.8	401.1

Kumulierte Bilanzwerte der am Bilanzstichtag laufenden Projekte		
Aktive PoC-Erlösabgrenzungen	54.3	67.9
Passive PoC-Erlösabgrenzungen	(72.0)	(62.0)
Netto PoC-Erlösabgrenzungen	(17.7)	6.0

Anzahlungen von Kunden auf PoC-Aufträge	4.4	22.1
---	-----	------

Die vorstehende Tabelle zeigt die aufgelaufenen Erlöse und Kosten der per Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträge, kumuliert über mehrere Perioden. Per Ende Berichtsjahr abgeschlossene Projekte sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Bei den aktiven PoC-Erlösabgrenzungen handelt es sich um langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die realisierbaren

Auftragserlöse die bereits in Rechnung gestellten Erlöse übersteigen. Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die in Rechnung gestellten Erlöse die realisierbaren Auftragserlöse übersteigen, werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge bilanziert (siehe Anhang 23 «Passive Rechnungsabgrenzungen»). Im Berichtsjahr wurden aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen Umsätze im Gesamtbetrag von CHF 372.2 Mio. (Vorjahr CHF 369.1 Mio.) erfasst.

Per Bilanzstichtag hat RUAG International für laufende PoC-Aufträge noch nicht verrechnete Anzahlungen im Umfang von insge-

samt CHF 4.4 Mio. (Vorjahr CHF 22.1 Mio.) erhalten. Diese Anzahlungen sind Teil der Bilanzposition «Anzahlungen von Kunden».

17 Sachanlagen						
in CHF Mio.	Masch./techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen <sup>1</sup>	Grundstücke <sup>2</sup>	Gebäude	Anlagen im Bau	Sachanlagen
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2021	536.9	192.2	28.9	125.4	28.5	911.9
Abgänge Konsolidierungskreis	(36.4)	(22.7)	—	(2.7)	(0.1)	(61.9) <sup>3</sup>
Zugänge	20.6	7.1	—	1.5	6.7	36.0
Abgänge	(11.0)	(8.5)	(3.2)	(1.2)	(0.1)	(24.0)
Umgliederungen	16.2	5.4	—	0.9	(22.5)	—
Umrechnungsdifferenzen	(12.7)	(3.3)	(0.0)	(1.7)	(0.3)	(18.1)
Bestand 31. Dezember 2021	513.6	170.3	25.6	122.2	12.2	843.9

Kumulierte Wertberichtigungen						
Bestand 1. Januar 2021	363.8	144.8	0.2	72.5	0.1	581.3
Abgänge Konsolidierungskreis	(35.4)	(17.2)	—	(2.7)	—	(55.2) <sup>3</sup>
Planmässige Abschreibungen	23.6	12.6	0.0	4.4	—	40.6
Impairment	0.1	0.3	—	—	0.3	0.7 <sup>4</sup>
Abgänge	(10.7)	(8.3)	—	(0.6)	—	(19.6)
Umgliederungen	0.1	0.0	—	—	(0.1)	—
Umrechnungsdifferenzen	(7.7)	(2.8)	(0.0)	(0.8)	(0.0)	(11.4)
Bestand 31. Dezember 2021	333.7	129.4	0.2	72.8	0.3	536.4

Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2022	513.6	170.3	25.6	122.2	12.2	843.9
Erstkonsolidierung	2.0	0.0	—	—	—	2.0 <sup>5</sup>
Abgänge Konsolidierungskreis	(350.9)	(67.5)	(1.2)	(28.6)	(9.9)	(458.2) <sup>3</sup>
Zugänge	13.4	4.5	—	1.8	16.2	35.9
Abgänge	(5.1)	(3.2)	—	(0.1)	(0.2)	(8.5)
Umgliederungen	1.8	0.6	—	0.7	(3.1)	—
Umrechnungsdifferenzen	(18.4)	(4.8)	(0.1)	(2.3)	(0.8)	(26.3)
Bestand 31. Dezember 2022	156.4	99.9	24.4	93.7	14.5	388.8

Kumulierte Wertberichtigungen						
Bestand 1. Januar 2022	333.7	129.4	0.2	72.8	0.3	536.4
Abgänge Konsolidierungskreis	(207.3)	(51.5)	(0.2)	(11.7)	—	(270.7) <sup>3</sup>
Planmässige Abschreibungen	16.3	9.2	—	3.9	—	29.4
Impairment	2.0	0.0	—	—	—	2.0 <sup>4,5</sup>
Wertaufholung von Impairment	(10.1)	(2.3)	—	(0.3)	—	(12.7) <sup>6</sup>
Abgänge	(5.0)	(3.0)	—	(0.1)	—	(8.1)
Umgliederungen	0.1	0.1	—	(0.0)	(0.2)	—
Umrechnungsdifferenzen	(10.7)	(4.1)	(0.0)	(1.0)	(0.0)	(15.8)
Bestand 31. Dezember 2022	118.9	77.8	0.0	63.6	0.0	260.5

Bilanzwerte						
am 1. Januar 2021	173.2	47.5	28.7	52.9	28.4	330.7
am 31. Dezember 2021	179.8	40.9	25.4	49.4	12.0	307.5
am 31. Dezember 2022	37.4	22.1	24.4	30.0	14.4	128.3

<sup>1</sup> Mobiliar und Einrichtungen, Informatik, Fahrzeuge und Flugzeuge.

<sup>2</sup> Die Buchwerte der unbebauten Grundstücke betragen per 31. Dezember 2022 CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.).

<sup>3</sup> Die Devestitionen von RUAG Aerospace Services GmbH (MRO International), RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd (MRO International) sowie des Geschäftsbereichs Zerspanung von Aerostructures Emmen führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Vorjahr. Die Devestitionen der Geschäftsbereiche Ammotec und MRO International (S&T und RUAG Australia Pty Ltd) führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Berichtsjahr.

<sup>4</sup> Im im Berichts- und Vorjahr führte im Geschäftsbetrieb Aerostructures die angespannte Marktsituation in der Luftfahrtindustrie zu Wertberichtigungen von Sachanlagen.

<sup>5</sup> Mit dem Kauf vom Geschäftsbetrieb Zerspanung von fitINDUSTRY Emmen AG erfolgte die Wiedereingliederung bei Aerostructures Emmen mit einer Erstkonsolidierung und gleichzeitiger vollständiger Wertberichtigung im Berichtsjahr.

<sup>6</sup> Durch die Erholung der Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Geschäftsbereich Aerostructures erfolgte eine Wertaufholung auf die Wertberichtigungen von Sachanlagen im Berichtsjahr.

Der Gesamtbetrag der mit Pfandrechten belasteten Sachanlagen ist in Anhang 30 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven» ersichtlich.



18 Immaterielle Vermögenswerte

in CHF Mio.

	Patente und Entwicklungen	Marken und Modelle	Lizenzen und Rechte	Auftragsbestand und Kundenlisten/ -beziehungen	ERP- Systeme	Immaterielle Anlagen in Arbeit	Immaterielle Vermögens- werte
<b>Anschaffungswerte</b>							
Bestand 1. Januar 2021	2.1	10.0	24.9	119.5	6.0	13.5	176.0
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(14.0)	—	—	—	(14.0) <sup>1</sup>
Zugänge	—	—	0.9	—	2.5	0.8	4.3 <sup>2</sup>
Abgänge	—	—	(0.3)	—	—	—	(0.3)
Umgliederungen	—	—	—	—	6.3	(6.3)	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.1)	(0.5)	(0.1)	(1.6)	(0.7)	(0.3)	(3.1)
Bestand 31. Dezember 2021	2.0	9.6	11.4	117.9	14.2	7.7	162.8
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>							
Bestand 1. Januar 2021	2.1	9.5	22.3	119.1	4.2	7.1	164.2
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(14.0)	—	—	—	(14.0) <sup>1</sup>
Planmässige Abschreibungen	—	0.2	1.0	0.0	2.5	—	3.7
Impairment	—	—	—	—	—	0.3	0.3
Abgänge	—	—	(0.3)	—	—	—	(0.3)
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.1)	(0.4)	—	(1.5)	(0.3)	(0.3)	(2.6)
Bestand 31. Dezember 2021	2.0	9.2	9.0	117.6	6.4	7.2	151.4
<b>Anschaffungswerte</b>							
Bestand 1. Januar 2022	2.0	9.6	11.4	117.9	14.2	7.7	162.8
Abgänge Konsolidierungskreis	(2.0)	(9.3)	(5.0)	(13.2)	(9.7)	(0.3)	(39.4) <sup>1</sup>
Zugänge	—	—	0.6	—	0.3	3.9	4.8 <sup>3</sup>
Abgänge	—	—	—	—	—	(5.4)	(5.4) <sup>4</sup>
Umgliederungen	—	—	0.2	—	—	(0.2)	—
Umrechnungsdifferenzen	—	(0.3)	(0.2)	(1.7)	(0.9)	(0.4)	(3.6)
Bestand 31. Dezember 2022	—	—	7.0	103.0	3.9	5.2	119.1
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>							
Bestand 1. Januar 2022	2.0	9.2	9.0	117.6	6.4	7.2	151.4
Abgänge Konsolidierungskreis	(2.0)	(9.0)	(3.9)	(12.9)	(3.8)	(0.3)	(31.9) <sup>1</sup>
Planmässige Abschreibungen	—	0.1	0.8	0.0	1.7	—	2.6
Wertaufholung von Impairment	—	—	(0.0)	—	—	(0.2)	(0.3) <sup>5</sup>
Abgänge	—	—	(0.0)	—	—	(5.4)	(5.4) <sup>4</sup>
Umrechnungsdifferenzen	—	(0.3)	(0.2)	(1.7)	(0.5)	(0.2)	(2.9)
Bestand 31. Dezember 2022	—	—	5.5	103.0	3.8	1.0	113.4
<b>Bilanzwert</b>							
am 1. Januar 2021	0.0	0.6	2.6	0.4	1.8	6.3	11.8
am 31. Dezember 2021	0.0	0.4	2.4	0.3	7.7	0.5	11.4
am 31. Dezember 2022	—	—	1.5	—	0.1	4.1	5.7

<sup>1</sup> Die Devestition der RUAG Aerospace Services GmbH führte zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Vorjahr. Die Devestitionen vom Geschäftsbereich Ammotec, Geschäftsbereich S&T (MRO International) und RUAG Australia Pty Ltd (MRO International) führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Berichtsjahr.

<sup>2</sup> Die Zugänge im Vorjahr sind hauptsächlich auf die Einführung des neuen ERP-Systems SAP S4/HANA bei RUAG Ammotec zurückzuführen.

<sup>3</sup> Die Zugänge im Berichtsjahr sind hauptsächlich auf Immaterielle Anlagen in Arbeit im Bereich Forschung und Entwicklung für das Projekt Kuiper bei Beyond Gravity in Schweden und das Projekt Constellation On Board Computer bei Beyond Gravity in Österreich zurückzuführen.

<sup>4</sup> Die Abgänge im Berichtsjahr sind hauptsächlich auf die endültige Beendigung vom ERP-Projekt Impulse (Anlagen in Arbeit) bei RUAG Aerostructures Deutschland zurückzuführen.

<sup>5</sup> Durch die Erholung der Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Geschäftsbereich Aerostructures erfolgte eine Wertaufholung auf die Wertberichtigungen von immateriellen Vermögenswerten im Berichtsjahr.

Die planmässigen Abschreibungen und ausserordentlichen Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten werden in der Konzernerfolgsrechnung in der Position

«Amortisationen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte» ausgewiesen.

**Goodwill** Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung, basierend auf einer

Nutzungsdauer von fünf Jahren, hätte die folgenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in CHF Mio.

	Space	Aerostructures	MRO International	Ammotec	Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Bestand 1. Januar 2021	60.8	—	7.6	12.1	80.5
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—
Anpassungen	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.2)	—	(0.2)	(0.5)	(0.9)
Bestand 31. Dezember 2021	60.6	—	7.4	11.6	79.6
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Bestand 1. Januar 2021	60.7	—	7.6	11.9	80.1
Theoretische planmässige Amortisationen	0.1	—	—	0.1	0.2
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.2)	—	(0.2)	(0.5)	(0.8)
Bestand 31. Dezember 2021	60.6	—	7.4	11.5	79.5

<b>Anschaffungswerte</b>					
Bestand 1. Januar 2022	60.6	—	7.4	11.6	79.6
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—
Anpassungen	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(7.4)	(11.0)	(18.3)
Umrechnungsdifferenzen	(1.1)	—	(0.0)	(0.7)	(1.8)
Bestand 31. Dezember 2022	59.5	—	—	—	59.5

<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Bestand 1. Januar 2022	60.6	—	7.4	11.5	79.5
Theoretische planmässige Amortisationen	—	—	—	0.0	0.0
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(7.4)	(10.9)	(18.2)
Umrechnungsdifferenzen	(1.1)	—	(0.0)	(0.7)	(1.8)
Bestand 31. Dezember 2022	59.5	—	—	—	59.5

<b>Theoretische Nettobuchwerte</b>					
Bestand 1. Januar 2021	0.1	—	—	0.2	0.3
Bestand 31. Dezember 2021	0.0	—	—	0.1	0.1
Bestand 31. Dezember 2022	—	—	—	—	—

Eine Aktivierung und lineare Amortisation des Goodwills über fünf Jahre hätte folgende theoretische Auswirkungen auf die Konzernerfolgsrechnung und die Konzernbilanz:

Auswirkungen auf die Konzernerfolgsrechnung

in CHF Mio.	2022	2021
Betriebsergebnis (EBIT)	177.9	70.2
Theoretische Amortisation Goodwill	(0.0)	(0.2)
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inkl. Amortisation Goodwill	177.8	70.0

Reingewinn	154.3	58.3
Theoretische Amortisation Goodwill	(0.0)	(0.2)
Theoretischer Reingewinn inkl. Amortisation Goodwill	154.2	58.1

Auswirkungen auf die Konzernbilanz

in CHF Mio.	2022	2021
Eigenkapital gemäss Bilanz	686.4	502.5
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	—	0.1
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	686.4	502.6

19 Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2022	2021
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten <sup>1</sup>	5.7	4.6
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5.7	4.6

<sup>1</sup> In dieser Position werden hauptsächlich die negativen Wiederbeschaffungswerte der Devisentermingeschäfte ausgewiesen.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2022	2021
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.2	0.3
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.2	0.3

Die Buchwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden

Zeitwerts. Die durchschnittliche Verzinsung auf die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betrug im Berichtsjahr 0% (Vorjahr 0%).

Fälligkeiten kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2022	2021
bis 1 Jahr	5.7	4.6
bis 2 Jahre	0.2	0.3
Total Finanzverbindlichkeiten	5.9	4.9

Währungen der Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2022	2021
CHF	0.0	0.0
EUR	2.5	0.8
USD	2.0	3.5
SEK	1.1	0.3
GBP	—	0.1
Übrige	0.3	0.3
Total Finanzverbindlichkeiten	5.9	4.9

20 Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2022	2021
Lieferantenverbindlichkeiten	39.7	55.9
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.7	55.9

Anzahlungen von Kunden	147.9	178.5
Total Anzahlungen von Kunden	147.9	178.5

Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	187.6	234.4
---	-------	-------

Währungen der Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2022	2021
CHF	14.3	69.7
EUR	52.0	73.8
USD	117.7	83.5
SEK	2.6	4.0
GBP	0.7	0.1
Übrige	0.2	3.3
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	187.6	234.4

21 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.	2022	2021
gegenüber Dritten	12.3	13.2
gegenüber staatlichen Stellen	3.0	11.3
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.3	24.5

22 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.	2022	2021
gegenüber Dritten	0.4	0.8
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.4	0.8

23 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF Mio.	2022	2021
Passive Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge	72.0	62.0
Periodenfremde Erlöse	0.5	5.8
Ausstehende Lieferantenverbindlichkeiten	24.3	40.2
Personalbezogene Abgrenzungen	6.2	13.7
Passive Rechnungsabgrenzungen Übrige	10.1	14.9
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	113.2	136.6



24 Rückstellungen

in CHF Mio.

	Restrukturierung	Auftragsverluste	Gewähr- leistungen	Ferien und Überzeit	Treueprämien und Jubiläumsgelder	Übrige	Total
Bilanzwert 1. Januar 2021	21.1	44.5	8.4	20.7	9.0	82.1	185.9
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	(6.2)	(0.7)	(1.9)	(0.7)	(2.6)	(12.1)
Neubildungen	0.1	4.9	3.9	15.6	0.2	17.8	42.5
Auflösungen	(9.1)	(0.8)	(0.7)	(0.1)	(0.4)	(5.0)	(15.9)
Verwendungen	(3.9)	(11.6)	(2.2)	(15.3)	(0.5)	(54.0)	(87.6)
Umgliederungen	(3.4)	—	—	—	—	3.4	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.1)	(1.1)	(0.3)	(0.7)	(0.2)	(1.2)	(3.5)
Bilanzwert 31. Dezember 2021	4.7	29.8	8.4	18.3	7.4	40.6	109.3
Kurzfristige Rückstellungen	4.5	10.3	8.1	18.3	0.8	27.9	70.0
Langfristige Rückstellungen	0.2	19.5	0.3	—	6.5	12.7	39.3

Bilanzwert 1. Januar 2022	4.7	29.8	8.4	18.3	7.4	40.6	109.3
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	0.3	0.3
Abgänge Konsolidierungskreis	(1.1)	(2.7)	(6.5)	(12.0)	(2.6)	(7.5)	(32.3)
Neubildungen	3.0	8.3	1.9	17.6	0.2	18.7	49.7
Auflösungen	(1.3)	(22.3)	(1.7)	(1.4)	(0.3)	(11.0)	(38.1)
Verwendungen	(1.4)	(6.2)	(0.5)	(10.1)	(1.0)	(7.2)	(26.4)
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.3)	(0.8)	(0.4)	(1.0)	(0.2)	(1.1)	(3.7)
Bilanzwert 31. Dezember 2022	3.6	6.0	1.2	11.4	3.6	32.8	58.6
Kurzfristige Rückstellungen	3.6	1.4	0.8	11.4	—	10.2	27.5
Langfristige Rückstellungen	0.1	4.6	0.3	—	3.6	22.6	31.1

Im Berichtsjahr führten die folgenden wesentlichsten Ereignisse zu Veränderungen in den jeweiligen Rückstellungskategorien:

**Rückstellungen für Restrukturierungen** Die Ende 2020 eingeleitete Restrukturierung des Geschäftsbereichs Space wurde im Jahr 2022 nicht beansprucht. Aufgrund der Neuausrichtung und Transformation des Space Business wurden im Berichtsjahr zusätzlich Rückstellungen in Höhe von CHF 3.0 Mio. gebildet.

**Rückstellungen für Auftragsverluste** Durch die Erholung der Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Geschäftsbereich Aerostructures Oberpfaffenhofen (Deutschland) und die zahlreichen erfolgreich umgesetzten Verbesserungsmassnahmen wurden im Berichtsjahr nicht mehr benötigte Rückstellungen für antizipierte Auftragsverluste im Umfang von CHF 21.7 Mio. aufgelöst. Konzernweit wurden darüber hinaus weitere Anpassungen von Rückstellungen für auftragsbezogene Verluste im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit im Umfang von CHF 7.7 Mio. vorgenommen.

**Übrige Rückstellungen** Im Berichtsjahr wurden CHF 14.8 Mio. übrige Rückstellungen für potenzielle Rechtsfälle vertragliche Risiken und Gewährleistungen gebildet. Für vertragliche Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit frühzeitiger Beendigung von Mietverträgen wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 1.0 Mio. gebildet. Zudem erfolgten konzernweit Neubildungen von übrigen Rückstellungen in Höhe von CHF 3.0 Mio. für unvorteilhafte Verträge, Rückbauverpflichtungen sowie für weitere erkannte Risiken im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit.

Im Geschäftsbereich Aerostructures wurden insgesamt nicht mehr benötigte Rückstellungen in Höhe von CHF 7.3 Mio. im Zusammenhang mit projektbezogenen qualitätsbedingten Risiken und vertraglichen Konzessionen aufgelöst. Des Weiteren wurden CHF 3.0 Mio. auf Steuerverbindlichkeiten umgegliedert.

Im Vorjahr wurden für neu eröffnete Verfahren sowie hängige Rechtsfälle rund CHF 4.0 Mio. an zusätzlichen Rückstellungen gebildet. Zudem erfolgten konzernweit Neubildungen von übrigen Rückstellungen im Betrag von CHF 13.8 Mio. für unvorteilhafte Verträge, Lieferverzögerungen sowie für weitere erkannte Risiken im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit.

25 Personalvorsorgeverpflichtungen

Der Konzern RUAG International unterhält diverse Vorsorgepläne für Mitarbeitende. Die grössten Vorsorgepläne bestehen in der Schweiz, in Schweden und bis zum Verkauf des Geschäftsbereichs Ammotec am 31. Juli 2022 auch in Deutschland, wobei der Plan in der Schweiz von einer rechtlich eigenständigen Einrichtung verwaltet wird.

**Vorsorgeplan Schweiz** Alle Mitarbeitenden von RUAG International in der Schweiz sind bei der Livica Sammelstiftung gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Livica Sammelstiftung ist eine nach dem schweizerischen Beitragsprimat errichtete vollautonome Vorsorgeeinrichtung und hat die Rechtsform einer Stiftung. Neben den obligatorischen Leistungen erbringt die Vorsorgeeinrichtung zusätzliche Leistungen im überobligatorischen Bereich (umhüllende Kasse). Der Anschluss einer Firma erfolgt gestützt auf das Vorsorgereglement aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Grundsätzlich bildet die angeschlossene Firma innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Livica Sammelstiftung ist bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht registriert und wird von dieser beaufsichtigt. Die Livica Sammelstiftung untersteht den gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge (BVG). Gemäss diesen Vorgaben ist das Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung auch dafür verantwortlich, dass bei einer allfälligen Unterdeckung Sanierungsmassnahmen beschlossen und umgesetzt werden, damit eine vollständige Deckung der künftigen Vorsorgeleistungen innert angemessener Frist wiederhergestellt wird. Dazu gehören unter anderem Sanierungsleistungen in Form von zusätzlichen Beiträgen. Massgebende Entscheide zu Leistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden durch die Vorsorgekommissionen gefällt, die sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammensetzen.

**Vorsorgeplan Schweden** Der bestehende Pensionsplan (ITP) wurde per 1. Januar 2007 neu verhandelt und ab diesem Zeitpunkt in einen Defined-Contribution-Plan (ITP 1) umgewandelt. Alle Mitarbeitenden, die vor 1979 geboren wurden, sind jedoch weiterhin unter dem Defined-Benefit-Plan (ITP 2) versichert. Der Plan umfasst neben einer Altersrente basierend auf dem letzten Lohn eine Hinterbliebenen- und eine Invalidenrente, wobei diese über die Alecta versichert sind.

**Vorsorgeplan Deutschland** Die Pensionszusagen in Deutschland bestanden gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden und umfassen jeweils Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten. Die Versorgung untergliederte sich im Wesentlichen in die Grundversorgung, die über eine Direktzusage der RUAG Ammotec GmbH abgebildet wurde, und die Zusatzversorgung, die über die RUAG Ammotec GmbH im Wege der Direktzusage erfolgte. Die Grundversorgung war abhängig von den Gehaltsbestandteilen bis zur Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Zusatzversorgung setzte sich aus gehaltsabhängigen Bausteinen für Entgeltbestandteile oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze zusammen.

Einigen Führungskräften wurde eine dreigliedrige Versorgungszusage erteilt. Diese setzte sich aus einer im Wesentlichen endgehaltsabhängigen Grundrente und zwei beitragsorientierten Komponenten zusammen. Hierbei ergab sich der jährliche Steigerungsbetrag der Rentenanwartschaft aus dem erreichten Bonus beziehungsweise aus einem von den Mitarbeitenden in vordefinierten Grenzen wählbaren Entgeltumwandlungsbetrag, der um einen Zuschuss des Arbeitgebers aufgestockt wurde.

Neben den Vorsorgeverpflichtungen bestehen andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer, die Treueprämien und Jubiläumsgelder bei mehrjähriger Unternehmenszugehörigkeit beinhalten (vgl. hierzu Anhang 24 «Rückstellungen»).

Die folgende Tabelle zeigt den wirtschaftlichen Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode und des Vorjahres und die entsprechende Entwicklung des Vorsorgeaufwands:

in CHF Mio.	Über-/ Unter- deckung gemäss FER 26	2022 Wirtschaft- licher Anteil Konzern	2021 Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen zum Vorjahr bzw. Auf- wand der Berichts- periode	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	2022 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	2021 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
Patronale Finanzierungsstiftung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	—	—	4.3	0.0	4.7	(13.7)	(9.0)	(14.5)
Vorsorgepläne mit Überdeckung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	—	22.7	76.7	5.8	15.4	(4.9)	10.5	3.1
Total	—	22.7	81.0	5.9	20.1	(18.6)	1.5	(17.6)

Die Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung beinhalten im Wesentlichen den Beitragsprimatsplan der Livica Sammelstiftung in der Schweiz sowie Direktzusagen betreffend der Grundversorgung in Deutschland. Die bilanzierten wirtschaftlichen

Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen ohne eigene Aktiven, d.h. ohne ausgeschiedenes Vermögen, betragen CHF 22.7 Mio. (Vorjahr CHF 76.7 Mio.) und betreffen im Wesentlichen die Vorsorgepläne in Deutschland und Schweden.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung des Vorsorgeaufwands der Berichtsperiode und des Vorjahres:

in CHF Mio.	Schweiz	Ausland	2022 Total	Schweiz	Ausland	2021 Total
Beiträge an die Vorsorgepläne zu Lasten der Konzerngesellschaften	(11.9)	(6.7)	(18.6)	(14.8)	(9.7)	(24.5)
Beiträge an die Vorsorgepläne geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	—	—	—	—	—	—
Total Beiträge	(11.9)	(6.7)	(18.6)	(14.8)	(9.7)	(24.5)
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigung usw.	—	—	—	—	—	—
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven	(11.9)	(6.7)	(18.6)	(14.8)	(9.7)	(24.5)

Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns an Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung	—	4.7	4.7	—	3.9	3.9
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns (Pläne ohne eigene Aktiven)	—	15.4	15.4	—	2.9	2.9
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	—	20.1	20.1	—	6.9	6.9

Total Vorsorgeaufwand der Periode	(11.9)	13.4	1.5	(14.8)	(2.9)	(17.6)
-----------------------------------	--------	------	-----	--------	-------	--------

Die Veränderung der bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und die bezahlten Arbeitgeberbeiträge für das Berichtsjahr belaufen sich auf CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF –17.6 Mio.).

Diese sind im Berichtsjahr sowie im Vorjahr vollumfänglich im Personalaufwand enthalten.

26 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht gesamthaft aus 2179000 voll ein-bezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100. Es existiert kein bedingtes Aktienkapital. Sämtliche Aktien der RUAG International Holding AG sind im Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

27 Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

in CHF Mio.	2022	2021
Konzernbürgschaften	34.8	21.9
Total Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter	34.8	21.9

Bei den Konzernbürgschaften handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Offertgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts gegenüber Kunden.

28 Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

in CHF Mio.	2022	2021
Investitionsverpflichtungen Sachanlagenvermögen	—	3.8
Sonstige nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	0.4	0.1
Total weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	0.4	3.9

**Investitionsverpflichtungen** Die Investitionsverpflichtungen beinhalten den Wert der per Bilanzstichtag eingegangenen Verpflichtungen für Investitionen im Bereich Anlagen im Bau.

29 Zukünftige minimale Verpflichtungen aus Leasingtransaktionen

Operatives Leasing		
in CHF Mio.	2022	2021
Innerhalb 1 Jahres	17.0	22.1
Später als in 1 Jahr, innerhalb von 5 Jahren	49.1	59.8
Später als in 5 Jahren	54.3	21.8
Total	120.4	103.8

Dabei handelt es sich um nicht bilanzierte Verpflichtungen aus operativen Leasingsverträgen (inklusive Mieten).

30 Mit Pfandrechten belastete Aktiven

in CHF Mio.	2022	2021
Flüssige Mittel	0.5	—
Immobilie Sachanlagen	0.8	2.6
Total mit Pfandrechten belastete Aktiven	1.3	2.6

31 Transaktionen mit nahestehenden Personen

in CHF Mio.	2022	2021
Forderungen an nahestehende Personen	0.0	1.8
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	(0.7)	(1.4)
Anzahlungen von nahestehenden Personen	—	(17.5)

Die Forderungen an nahestehende Personen entfallen im Berichtsjahr vollumfänglich auf den RUAG MRO Holding AG Konzern, während im Vorjahr CHF 1.7 Mio. an das VBS entfielen. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen bestehen ausschliesslich gegenüber der RUAG MRO Holding AG. Per Bilanzstichtag bestehen aufgrund des Verkaufs des Geschäftsbereichs Ammotec keine Anzahlungen mehr. Die Anzahlungen von nahestehenden Personen im Vorjahr über CHF 17.5 Mio. wurden vollumfänglich vom VBS getätigt.

Die fakturierten Umsätze mit dem VBS betrugen CHF 53.1 Mio. (Vorjahr CHF 131.2 Mio.) (siehe auch Anhang 6 «Nettoumsatz»). Zusätzlich wurden CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 5.9 Mio.) Umsatz mit dem Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG erzielt. Im Gegenzug wurden Material- und Dienstleistungsbezüge im Umfang von CHF 18.1 Mio. (Vorjahr CHF 26.9 Mio.) getätigt. Es gab keine Darlehen zwischen den Konzerngesellschaften und Mitgliedern des Verwaltungsrats.



32 Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Gesamtvergütung an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats für das Berichtsjahr betrug CHF 488 000 (Vorjahr CHF 497 000).<sup>1</sup> Die Anzahl der VR-Mitglieder inkl. VRP betrug im Berichtsjahr 5 (Vorjahr 5).

Die Gesamtvergütung an den CEO und die Geschäftsleitung für das Berichtsjahr betrug CHF 3 839 000 (Vorjahr CHF 4 903 000).<sup>1,2</sup> Die Gesamtvergütung an den CEO für das Berichtsjahr betrug CHF 861 000 (Vorjahr CHF 900 000).<sup>1</sup> Die Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung inkl. CEO betrug im Berichtsjahr 6 (Vorjahr 7).<sup>3</sup>

Übersicht über die Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung:

in CHF Tausend	Total		Höchste Gesamtentschädigung <sup>4</sup>	
	2022	2021	2022	2021
Vergütung Verwaltungsrat				
Barentschädigungen	470	479	176	176
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	18	18	—	—
Total Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats	488	497	176	176

Fixe Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen	2 517	3 321	524	584
Naturalleistungen	55	63	11	9
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	303	348	72	81

Leistungsabhängige Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen	839	1 027	223	201
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	125	144	31	25
Andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—

Total Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	3 839	4 903	861	900
davon Barentschädigungen	3 356	4 348	747	785
davon Naturalleistungen	55	63	11	9
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	428	492	103	106
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—

Verhältnis leistungsabhängige zu fixen Barentschädigungen	33%	31%	43%	34%
---	-----	-----	-----	-----

Total Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	4 327	5 400
davon kurzfristig fällige Leistungen <sup>5</sup>	3 881	4 890
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	446	510
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—

<sup>1</sup> Die Gesamtvergütungsbeträge verstehen sich exklusive der Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.  
<sup>2</sup> Im Geschäftsjahr 2022 sind darin die ausgetretenen Mitglieder Christoph Eisenhardt, Judith Bischof (beide Austritt per 31. Juli 2022) und Christian Ferber (Austritt per 31. Dezember 2022) enthalten, sowie die per 1. Oktober 2022 in die GL eingetretenen Anders Linder, Paul Horstink, Oliver Kunz und Oliver Grassmann.  
<sup>3</sup> Die Anzahl bezieht sich im Geschäftsjahr 2022 auf die Mitglieder per 31. Dezember 2022.  
<sup>4</sup> Die höchste Gesamtvergütung 2022 im Verwaltungsrat bezieht sich auf die Position des Verwaltungsratspräsidenten. Die höchste Gesamtvergütung 2022 in der Geschäftsleitung bezieht sich auf den CEO.  
<sup>5</sup> Beinhaltet die Positionen Barentschädigungen und Naturalleistungen.

33 Risikomanagementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapitalmanagement

Risikomanagementprozess

RUAG International verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die strategischen und potenziell bestandsgefährdenden sowie operativen Risiken erfasst und sich auf die wesentlichen Themen aus Sicht des Konzerns und der Geschäftsbereiche fokussiert. Die Risiken werden in den einzelnen Geschäftsbereichen anhand eines strukturierten Risiko-Assessments bottom-up

identifiziert, bewertet und überwacht. Um die einzelnen Risiken zu vermeiden oder zu vermindern, werden entsprechende Massnahmen festgelegt und umgesetzt. Auf Konzernstufe werden die aggregierten und für den Konzern relevanten Risiken durch die Geschäftsleitung überwacht und gesteuert. Der Verwaltungsrat befasst sich zweimal jährlich und bei Bedarf intensiv mit den strategischen und potenziell bestandsgefährdenden Risiken.

Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung bewertet und auf der Risk-Map des Konzerns festgehalten. Diese Risikolandkarte wird periodisch mit der Geschäftsleitung, dem Audit Committee und dem gesamten Verwaltungsrat besprochen. Die laufende Überwachung, Kontrolle und Steuerung der Risiken ist je nach Zuordnung Aufgabe der Geschäftsleitung oder des Geschäftsbereichsmanagements. Das Management wird dabei für Schulungen oder die Moderation von Workshops durch das Risk Management Team auf Konzernstufe unterstützt.

Finanzielles Risikomanagement

RUAG International ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten ergeben. Bedeutende Risiken entstehen im Wesentlichen aus Änderungen von Fremdwährungskursen, Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen. Weiter besteht ein Risiko hinsichtlich der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.

Das finanzielle Risikomanagement ist eine zentrale Funktion und wird auf Konzernstufe durch die Abteilung Corporate Treasury, unter Berücksichtigung der Weisungen, die durch den Verwaltungsrat beschlossen wurden, wahrgenommen. Das Corporate Treasury identifiziert, beurteilt und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten ab.

a. Marktrisiken

RUAG International ist Marktrisiken ausgesetzt, die sich vorwiegend auf die Entwicklung der Fremdwährungskurse und Zinssätze beziehen und den Wert der gehaltenen Finanzinstrumente oder deren Erträge/Aufwendungen beeinflussen. Der Konzern überwacht diese Risiken laufend. Um die im Zusammenhang mit diesen

Risiken auftretende Volatilität zu bewirtschaften, setzt der Konzern verschiedene derivative Finanzinstrumente ein. Das Ziel des Konzerns ist es, sofern es angebracht erscheint, Fluktuationen in den Ergebnissen und Geldflüssen, die mit Zinssatzänderungen, Wechselkursänderungen und Wertveränderungen der Geldanlagen verbunden sind, zu reduzieren.

In Übereinstimmung mit der Konzernpolitik werden derivative Finanzinstrumente (z. B. Devisentermingeschäfte) eingesetzt, um Risiken zu bewirtschaften. RUAG Internaional geht keine Finanztransaktionen ein, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion ein nicht abschätzbares Risiko enthalten. Der Konzern verkauft keine Vermögenswerte, die er nicht besitzt oder von denen er nicht weiss, dass er sie besitzen wird. RUAG Internaional verkauft ausschliesslich bestehende Vermögenswerte und sichert nur bestehende und aufgrund von Erfahrungen der Vergangenheit zu erwartende zukünftige Geschäftsvorfälle (im Sinne einer vorausschauenden Absicherung) ab.

**Fremdwährungsrisiko** Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken. Der Konzern ist daher hauptsächlich Kursbewegungen von EUR, USD, SEK und HUF ausgesetzt. Beim Transaktionsrisiko besteht zwischen dem Datum der vertraglichen Abmachung und dem tatsächlichen Zahlungstermin das Risiko von Wertschwankungen der Fremdwährungen. Folglich werden verschiedene Verträge abgeschlossen, um wechselkursbedingte Veränderungen auf Vermögenswerten, auf eingegangenen Verpflichtungen und auf zukünftigen Transaktionen zu kompensieren. RUAG International setzt ebenfalls Termingeschäfte und Devisenoptionen ein, um gewisse in Fremdwährung erwartete Geldströme abzusichern.

Am Ende des Vorjahres und der Berichtsperiode bestanden hinsichtlich der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten jeweils die folgenden Fremdwährungspositionen in der Bilanz:

per 31. Dezember 2021

in CHF Mio.	EUR	USD	SEK	GBP	Übrige
Flüssige Mittel	29.7	20.7	7.6	2.0	5.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige Forderungen	57.2	48.1	3.2	0.7	5.9
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1.9	1.7	0.5	—	0.0
Finanzverbindlichkeiten	(0.8)	(3.5)	(0.3)	(0.1)	(0.3)
Lieferantenverbindlichkeiten/Übrige Verbindlichkeiten	(27.2)	(12.8)	(8.6)	(0.5)	(4.5)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	—	—	(0.5)	—	(0.3)
Total Fremdwährungspositionen per Stichtag aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	60.8	54.3	1.9	2.1	6.1

per 31. Dezember 2022

in CHF Mio.	EUR	USD	SEK	GBP	Übrige
Flüssige Mittel	190.7	28.3	17.2	0.5	3.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige Forderungen	34.4	39.6	2.1	0.1	0.1
Übrige finanzielle Vermögenswerte	0.6	4.2	1.2	—	—
Finanzverbindlichkeiten	(2.5)	(2.0)	(1.1)	—	(0.3)
Lieferantenverbindlichkeiten/Übrige Verbindlichkeiten	(15.4)	(21.1)	(4.3)	(0.7)	(0.9)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	—	—	(0.4)	—	—
Total Fremdwährungspositionen per Stichtag aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	207.8	48.9	14.9	(0.0)	2.5

Folgende Absicherungsgeschäfte für Fremdwährungen bestanden am 31. Dezember:

Kontraktvolumen		
in CHF Mio.	2022	2021
Devisensicherungskontrakte Banken (Verkauf von Fremdwährungen)	284.2	394.7
Devisensicherungskontrakte Banken (Kauf von Fremdwährungen)	(69.9)	(57.2)

Bilanzierte Werte		
in CHF Mio.	2022	2021
Kurzfristige Finanzaktiven	5.5	3.5
Langfristige Finanzaktiven	0.1	—
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(5.7)	(4.5)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(0.2)	—

per 31. Dezember 2021

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre	Total
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte:					
Abflüsse	(4.3)	(0.2)	(0.0)	—	(4.5)
Zuflüsse	3.5	0.0	—	0.0	3.5
	(0.8)	(0.2)	(0.0)	0.0	(1.0)

per 31. Dezember 2022

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre	Total
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte:					
Abflüsse	(5.7)	(0.2)	(0.1)	—	(5.9)
Zuflüsse	5.5	0.1	0.0	—	5.6
	(0.2)	(0.1)	(0.0)	—	(0.3)

**Hedge Accounting** Die durch RUAG International abgeschlossenen Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von zukünftigen Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) und wurden für Hedge Accounting designiert. In der Absicherungsreserve im konsolidierten Eigenkapital (übrige Reserven) waren per 31. Dezember die folgenden Werte erfasst:

in CHF Mio.	2022	2021
Übrige Reserven	(3.4)	(3.1)

RUAG International gewährt gewissen ausländischen Konzerngesellschaften Darlehen in Fremdwährung. Für diese Darlehen bestehen keine Absicherungen. Weil eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist, handelt es sich bei diesen Positionen um Darlehen mit eigenkapitalähnlichem Charakter. Daher werden die Fremdwährungsgewinne/-verluste direkt im Eigenkapital verbucht. Die im Zusammenhang mit diesen Darlehen im Eigenkapital verbuchten kumulierten Fremdwährungsverluste betrugen per 31. Dezember 2022 CHF 39.8 Mio. (Vorjahr CHF 43.8 Mio.).

Bei den bilanzierten Werten handelt es sich hauptsächlich um die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte aus Devisentermingeschäften, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt sind. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die vertraglichen Fälligkeiten der von RUAG International gehaltenen Devisentermingeschäfte am Ende des Vorjahres und der Berichtsperiode:

**Zinsänderungsrisiko** RUAG International ist aufgrund der Volatilität der Marktzinssätze einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Sichtguthaben und Geldmarktanlagen unterliegen einem Zinssatzrisiko, das den Reingewinn beeinflussen kann.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
per 31. Dezember in CHF Mio.	2022	2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	—	0.0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	0.3
Total verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	—	0.3
Davon variabel verzinslich	—	0.3
Durch Zinssatz-Swap fixiert	—	—
Variabel verzinslich, netto	—	0.3

**Rohstoffpreisrisiko** Der Konzern ist bei Käufen von Rohstoffen (insbesondere Kupfer, Blei, Stahl, Zink, Aluminium usw.), die als Rohmaterial eingesetzt werden, einem Preisrisiko ausgesetzt. Preisänderungen bei Rohstoffen können zu einer Änderung der Bruttomarge des betreffenden Geschäftsbereichs führen. Deshalb tätigte RUAG International bis zum Verkauf des Geschäftsbereichs Ammotec im Wesentlichen Bleitermingeschäfte, um die Preisfluktuationsrisiken auf geplanten Käufen auf ein Minimum zu reduzieren.

Folgende Absicherungsgeschäfte bestanden per 31. Dezember:

Kontraktvolumen		
in CHF Mio.	2022	2021
Bleipreissicherungskontrakte Banken	—	1.6

Wiederbeschaffungswerte		
in CHF Mio.	2022	2021
Positiver Wiederbeschaffungswert Banken	—	0.3
Negativer Wiederbeschaffungswert Banken	—	—

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht des jährlichen Verbrauchs an Rohstoffen.

Verbrauch		
in CHF Mio.	2022	2021
Aluminium	1.4	1.2
Blei	7.4	10.0
Kupfer	31.9	31.3
Stahl	2.8	4.3
Titan	0.0	0.0
Zink	6.1	4.7
Übrige	0.7	0.3
Total	50.4	51.9

b. Kreditrisiken

Kreditrisiken entstehen insbesondere, wenn Kunden nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen wie vereinbart nachzukommen. Zur Bewirtschaftung dieses Risikos beurteilt der Konzern periodisch die finanzielle Verlässlichkeit von Kunden. Rund 6% (Vorjahr 11%) des Konzernumsatzes entfallen auf das VBS, darüber hinaus bestehen mit Ausnahme von Airbus keine weiteren Kunden, mit denen RUAG International mehr als 10% des Konzernumsatzes erwirtschaftet.

Per Bilanzstichtag bestehen keine stark konzentrierten Ausfallrisiken hinsichtlich der bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Kreditrisiko von RUAG International und setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2022	2021
Flüssige Mittel	570.3	106.1
Kurzfristige Finanzaktiven	5.5	3.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige kurzfristige Forderungen	92.9	130.8
Langfristige Finanzaktiven	0.5	0.5
Total Kreditrisiko	669.2	241.0

Die Gegenparteirisiken umfassen das Ausfallrisiko derivativer Finanzinstrumente und Geldmarktkontrakte sowie das Kreditrisiko auf Kontokorrentbeständen und Festgeldern. Ausfall- und Kreditrisiken werden minimiert, indem als Gegenpartei nur Banken und Finanzinstitute gewählt werden, die beim Abschluss einer Transaktion ein optimales Rating aufweisen. Diese Risiken werden regelmässig überwacht und innerhalb vorgegebener Parameter gehalten. Konzernrichtlinien sorgen dafür, dass die Kreditrisiken gegenüber Finanzinstituten begrenzt sind. Der Konzern erwartet gegenwärtig keine Verluste aufgrund des Umstands, dass die Gegenparteien ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen könnten.

c. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen bei Fälligkeit oder zu einem vernünftigen Preis zu erfüllen. Das Treasury des Konzerns ist verantwortlich für die Überwachung von Liquidität, Finanzierung und Tilgung. Die in diesem Zusammenhang bestehenden Richtlinien und Abläufe werden durch das Management regelmässig überwacht. RUAG International bewirtschaftet sein Liquiditätsrisiko auf konsolidierter Basis, abgeleitet von geschäftspolitischen, steuerlichen und finanziellen Überlegungen und, falls notwendig, durch Nutzung unterschiedlicher Finanzierungsquellen, um eine angemessene Flexibilität zu bewahren. Die rollende Liquiditätsplanung wird auf Basis der erwarteten Geldflüsse vorgenommen und regelmässig aktualisiert.

RUAG International hat am 10. Dezember 2021 im Rahmen der Etablierung einer unabhängigen Finanzierungslösung einen revolvingenden, ungesicherten und kommittierten Syndikatskreditvertrag mit einem Bankenkonsortium unterzeichnet. Per 19. September 2022 wurde der Teil der Geldkreditlimite in der Höhe von CHF 200 Mio. vollständig reduziert und annulliert sowie die Kautionskreditlimite von über CHF 50 Mio. auf neu CHF 30 Mio. herabgesetzt. Somit verfügt RUAG International lediglich über eine Kautionskreditlimite von CHF 30 Mio., welche in einem zweistelligen Millionenbetrag per 31. Dezember 2022 in Anspruch genommen wurde.

Diese Änderung hatten keine Auswirkung auf die Covenants (Mindestliquidität auf Konzernstufe sowie Mindesteigenfinanzierungsgrades), welche im Syndikatskreditvertrag vom 10. Dezember 2021 definiert waren. Per 31. Dezember 2022 wurden sämtliche relevanten Finanzkennzahlen (Covenants) eingehalten.



Eine wesentliche Kennzahl zur Liquiditätsüberwachung bildet die Netto-Finanzposition. Die nachstehende Tabelle analysiert die Netto-Finanzposition des Konzerns nach den Fälligkeiten vom Bilanzstichtag bis zum vertraglichen Verfalldatum.

Per 31. Dezember 2021

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	bis 4 Jahre	über 4 Jahre	Total
Flüssige Mittel	106.1	—	—	—	—	106.1
Kurzfristige Finanzaktiven <sup>1</sup>	0.0	—	—	—	—	0.0
Langfristige Finanzaktiven <sup>1</sup>	—	0.2	0.1	0.1	0.2	0.5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>1</sup>	(0.0)	—	—	—	—	(0.0)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>1</sup>	—	(0.3)	—	—	—	(0.3)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	—	(0.4)	(0.1)	(0.1)	(0.2)	(0.8)
Netto-Finanzposition	106.1	(0.5)	—	—	0.0	105.6
Anzahlungen von Kunden						178.5
Netto-Finanzposition ohne Anzahlungen von Kunden						(73.0)

Per 31. Dezember 2022

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	bis 4 Jahre	über 4 Jahre	Total
Flüssige Mittel	570.3	—	—	—	—	570.3
Kurzfristige Finanzaktiven <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—
Langfristige Finanzaktiven <sup>1</sup>	—	0.1	0.1	0.1	0.1	0.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—
Langfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	—	(0.1)	(0.1)	(0.1)	(0.1)	(0.4)
Netto-Finanzposition	570.3	—	—	—	—	570.3
Anzahlungen von Kunden						147.9
Netto-Finanzposition ohne Anzahlungen von Kunden						422.3

<sup>1</sup> Die in den kurzfristigen Finanzaktiven und -verbindlichkeiten bilanzierten Sicherungsinstrumente (Cash Flow Hedges) sind nicht Teil der Netto-Finanzposition, da sie nicht verzinslich sind.

Kapitalmanagement

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet RUAG International darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist, eine angemessene Rendite für den Eigner erzielt wird und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann RUAG International höhere oder tiefere Dividendenauszahlungen beantragen, Kapital an den Aktionär zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte ver- äussern, mit dem Zweck, Schulden abzubauen. RUAG International überwacht die Kapitalstruktur auf Basis der Netto-Finanz- position und des Eigenkapitals. Die Netto-Finanzposition berechnet sich aus der Summe der flüssigen Mittel, der kurz- und lang- fristigen Finanzaktiven abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten.

34 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG hat am 1. März 2023 die konsolidierte Jahresrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanz- stichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven per 31. Dezember 2022 haben.

Das Recht, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen, obliegt der Generalversammlung.

35 Konsolidierte Gesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen (Stand 31. Dezember 2022)

Gesellschaft	Sitz	Land		Stammkapital (100%)	Kapital- anteile 2022	Kapital- anteile 2021	Konsolidie- rungsmethode
RUAG International Holding AG <sup>1</sup>	Bern	Schweiz	CHF	217 900 000			voll

Konsolidierte Gesellschaften

Beyond Gravity Schweiz AG <sup>2</sup>	Emmen	Schweiz	CHF	112 200 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Services AG <sup>2</sup>	Bern	Schweiz	CHF	100 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Slip Rings AG <sup>2</sup>	Nyon	Schweiz	CHF	100 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity USA Holding Inc. <sup>2</sup>	Huntsville, AL	USA	USD	0.1	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity USA Inc. <sup>2</sup>	Huntsville, AL	USA	USD	25 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Germany GmbH <sup>2</sup>	Coswig	Deutschland	EUR	26 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Holding Sweden AB <sup>2</sup>	Göteborg	Schweden	SEK	100 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Sweden AB <sup>2</sup>	Göteborg	Schweden	SEK	15 000 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Finland Oy <sup>2</sup>	Tampere	Finnland	EUR	2 500	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Austria GmbH <sup>2</sup>	Wien	Österreich	EUR	1 500 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Advanced Systems Inc. <sup>2,3</sup>	Huntsville, AL	USA	USD	1 500	100.0%	100.0%	
RUAG Deutschland GmbH	Gilching	Deutschland	EUR	1 000 000	100.0%	100.0%	voll
RUAG Aerostructures Schweiz AG <sup>4</sup>	Emmen	Schweiz	CHF	100 000	100.0%	100.0%	voll
RUAG Aerospace Structures GmbH	Gilching	Deutschland	EUR	25 000	100.0%	100.0%	voll
RUAG Aerostructures Hungary Zrt.	Eger	Ungarn	HUF	609 000 000	100.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec AG	Thun	Schweiz	CHF	12 000 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec Schweiz AG	Winterthur	Schweiz	CHF	300 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Simulation & Training AG	Bern	Schweiz	CHF	100 000	0.0%	100.0%	voll
RUVEX AG	Bern	Schweiz	CHF	100 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Defence Deutschland GmbH	Wedel	Deutschland	EUR	260 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec Deutschland GmbH	Fürth	Deutschland	EUR	100 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec GmbH	Fürth	Deutschland	EUR	25 000	0.0%	100.0%	voll
VS Medien GmbH	Bad Ems	Deutschland	EUR	25 000	0.0%	100.0%	voll
Norma Precision AB	Amotfors	Schweden	SEK	2 500 000	0.0%	100.0%	voll
Gyttorp AB	Karlskoga	Schweden	SEK	701 400	0.0%	100.0%	voll
Gyttorp Cartridge Company AB	Nora	Schweden	SEK	1 000 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec Sweden AB	Karlskoga	Schweden	SEK	300 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Australia PTY Ltd	Bayswater	Australien	AUD	10 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec Benelux BVBA	Boechout	Belgien	EUR	25 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Industria e Comercio de Municoes Ltda	São Francisco	Brasilien	BRL	500 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec Denmark ApS <sup>4</sup>	Randers SV	Dänemark	DKK	371 804	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec UK Ltd	Liskeard	Grossbritannien	GBP	15 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec Finland OY	Malax	Finnland	EUR	33 638	0.0%	100.0%	voll
RUAG Holding France SAS	Terssac	Frankreich	EUR	100 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Defence France SAS	Terssac	Frankreich	EUR	400 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec France SAS	Paris	Frankreich	EUR	1 000 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec Italia s.r.l.	Brescia	Italien	EUR	100 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec Austria GmbH	Wien	Österreich	EUR	297 959	0.0%	65.0%	voll
RUAG Hungarian Ammotec Inc.	Sirok	Ungarn	HUF	300 000 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Ammotec USA Inc.	Tampa, FL	USA	USD	6 500 000	0.0%	100.0%	voll
RUAG Simulation Company LLC	Abu Dhabi	VAE	AED	150 000	0.0%	49.0%	voll
Stadeln Genehmigungshaltergesellschaft GmbH <sup>3</sup>	Fürth	Deutschland	EUR	25 000	0.0%	78.6%	

Minderheitsbeteiligungen

Arianespace Participation	Evry	Frankreich	EUR	3937983	3.5%	3.5%	<sup>3</sup>
Flughafen Bern AG	Bern	Schweiz	CHF	14 310 000	1.4%	1.4%	<sup>3</sup>
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG	Biel/Bienne	Schweiz	CHF	2 202 700	4.5%	4.5%	<sup>3</sup>

<sup>1</sup> RUAG International Holding AG, Bahnhofplatz 10b, CH-3011 Bern.  
<sup>2</sup> Die Gesellschaft wurde im Rahmen des Rebranding von RUAG zu Beyond Gravity umbenannt.  
<sup>3</sup> Nicht wesentliche Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bewertet.  
<sup>4</sup> Die per 27. Mai 2021 gegründete beyond gravity AG mit Sitz in Emmen (Schweiz) wurde Ende April 2022 in RUAG Aerostructures Schweiz AG umbenannt. Die Beyond Gravity Schweiz AG (vormals RUAG Schweiz AG) hat mittels Sacheinlage die Tätigkeiten im Bereich Flugzeugstrukturbau per 1. Januar 2022, an die RUAG Aerostructures Schweiz AG übertragen.



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der  
**RUAG International Holding AG, Bern**

Bern, 6. März 2023

**Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers**

**Prüfungsurteil**

Wir haben den Abschluss der RUAG International Holding AG (die Gesellschaft) — bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung, und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung ist der Abschluss (Seite 50 bis 87) in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den in Note 2 erläuterten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Hervorhebung eines Sachverhalts – Grundlage der Rechnungslegung**

Wir machen auf Note 2 im Abschluss aufmerksam, welche die Grundlage der Rechnungslegung beschreibt. Der Abschluss wurde aufgestellt, um die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen der konsolidierten Jahresrechnung der RUAG International Holding AG sicherzustellen. Folglich kann es sein, dass der Abschluss für einen anderen Zweck nicht geeignet ist. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.

**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Abschluss**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Note 2 erläuterten Rechnungslegungsgrundsätzen und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der



Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Abschlusses befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Ernst & Young AG

MARTIN MATTES  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

PHILIPPE WENGER  
Zugelassener Revisionsexperte



Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2022	2021
Beteiligungsertrag	2.5	184.6	9.2
Dienstleistungsertrag		2.7	—
Wertaufholung auf Finanzanlagen	2.6	60.4	—
Total Betriebsertrag		247.8	9.2
Personalaufwand		(0.2)	(0.3)
Übriger betrieblicher Aufwand	2.7	(26.1)	(1.1)
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	2.8	(11.3)	—
Total Betriebsaufwand		(37.7)	(1.5)
Betriebliches Ergebnis		210.1	7.7
Finanzertrag			
Zinsertrag		16.2	0.0
Währungsgewinne		—	0.0
Finanzaufwand			
Zinsaufwand		(9.4)	(0.0)
Währungsverluste		(9.9)	(0.0)
Jahresgewinn vor Steuern		206.9	7.7
Direkte Steuern		(0.1)	(0.2)
Jahresgewinn		206.9	7.5

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 92 bis 94 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.

Bilanz per 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2022	2021
Flüssige Mittel		532.7	0.7
Kurzfristige Finanzaktiven			
gegenüber Dritten		3.7	—
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		1.9	0.0
gegenüber Beteiligungen		6.1	—
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		2.0	0.1
gegenüber Beteiligungen		1.0	—
Total Umlaufvermögen		547.4	0.9
in % der Bilanzsumme		51.9%	0.1%
Finanzanlagen			
gegenüber Beteiligungen <sup>1</sup>		176.0	—
Beteiligungen	2.1	331.7	895.0
Immaterielle Vermögenswerte		0.0	—
Total Anlagevermögen		507.7	895.0
in % der Bilanzsumme		48.1%	99.9%
Total Aktiven		1055.1	895.9
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0.0	—
gegenüber Beteiligungen		206.3	—
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0.0	—
gegenüber Beteiligungen		13.7	—
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		2.8	0.1
gegenüber Beteiligungen		2.4	0.0
Kurzfristige Rückstellungen		1.8	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		0.7	0.1
gegenüber Beteiligungen		0.7	0.0
Total kurzfristiges Fremdkapital		228.4	0.3
Langfristige Rückstellungen		12.1	—
Total Langfristiges Fremdkapital		12.1	—
Total Fremdkapital		240.5	0.3
in % der Bilanzsumme		22.8%	0.0%
Aktienkapital	2.3	217.9	217.9
Gesetzliche Kapitalreserve			
Reserven aus Kapitaleinlagen	2.4	—	865.8
Übrige Kapitalreserven	2.4	578.0	—
Freiwillige Gewinnreserven			
Bilanzgewinn (-verlust)			
Vortrag		(188.2)	(195.6)
Jahresgewinn		206.9	7.5
Total Eigenkapital		814.6	895.6
in % der Bilanzsumme		77.2%	100.0%
Total Passiven		1055.1	895.9

<sup>1</sup> Davon unter Rangrücktritt CHF 79.6 Mio.

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 92 bis 94 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste erfasst, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die bilanzierten Werte werden jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft und, sofern erforderlich, wertberichtigt. Die Prüfung der Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.

1.4 Devisentermingeschäfte

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von Devisentermingeschäften, welche dem Hedge Accounting unterliegen, werden während der Laufzeit nicht bilanziert, da das Nettoprinzip angewendet wird. Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswerte von laufenden Geschäften werden im Anhang unter 2.2 ausgewiesen.

1.5 Fremdwährungsbewertung

Kurzfristige Guthaben und Verpflichtungen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs per Bilanzstichtag bewertet. Gewinne oder Verluste werden als realisiert betrachtet. Bei den langfristigen Guthaben und Verpflichtungen gilt das Imparitätsprinzip; allfällige noch nicht realisierte Kursverluste werden aufwandswirksam erfasst, unrealisierte Gewinne werden jedoch nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.6 Verzicht auf die Erstellung einer Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die RUAG International Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), wurde in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Beteiligungen

a) Direkte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2022 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2021 in %		Kapital
RUAG International Holding AG <sup>1</sup>	Bern	Schweiz	n/a	100	CHF	340 000 000
RUAG MRO Holding AG <sup>1</sup>	Bern	Schweiz	0	100	CHF	100 000
Beyond Gravity Schweiz AG <sup>2</sup>	Emmen	Schweiz	100	0	CHF	112 200 000
Beyond Gravity Services AG <sup>2</sup>	Bern	Schweiz	100	0	CHF	100 000
Beyond Gravity Slip Rings SA <sup>2</sup>	Nyon	Schweiz	100	0	CHF	100 000
Beyond Gravity Holding Sweden AB <sup>2</sup>	Göteborg	Schweden	100	0	SEK	100 000
RUAG Aerostructures Schweiz AG	Emmen	Schweiz	100	0	CHF	100 000
RUAG Deutschland GmbH	Wessling	Deutschland	100	0	EUR	1 000 000
RUAG Aerostructures Hungary Zrt.	Eger	Ungarn	100	0	HUF	609 000 000
Flughafen Bern AG	Bern	Schweiz	1.4	0	CHF	14 310 000
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG	Biel/Bienne	Schweiz	4.5	0	CHF	2 202 700

<sup>1</sup> Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde gleichzeitig in RUAG International Holding AG umfirmiert.

<sup>2</sup> Die Gesellschaft wurde im Rahmen des Rebranding von RUAG zu Beyond Gravity umbenannt.

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2022 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2021 in %		Kapital
Beyond Gravity Sweden AB <sup>2</sup>	Göteborg	Schweden	100	100	SEK	15 000 000
Beyond Gravity USA Inc. <sup>2</sup>	Huntsville	USA	100	100	USD	25 000
Beyond Gravity Austria GmbH <sup>2</sup>	Wien	Österreich	100	100	EUR	1 500 000
RUAG Aerospace Structures GmbH	Wessling	Deutschland	100	100	EUR	25 000
Beyond Gravity Schweiz AG <sup>2</sup>	Emmen	Schweiz	0	100	CHF	112 200 000
RUAG AG	Emmen	Schweiz	0	100	CHF	100 000
RUAG Real Estate AG	Bern	Schweiz	0	100	CHF	8 000 000
RUAG Ammotec AG	Thun	Schweiz	0	100	CHF	12 000 000
RUAG Simulation & Training AG	Bern	Schweiz	0	100	CHF	100 000
RUAG Ammotec GmbH	Fürth	Deutschland	0	100	EUR	25 000
RUAG Ammotec USA Inc.	Tampa, FL	USA	0	100	USD	650 000

<sup>2</sup> Gesellschaft wurde im Rahmen des Rebranding von RUAG zu Beyond Gravity umbenannt.

2.2 Darstellung von Devisentermingeschäften

in CHF Mio.	2022	2021
Devisensicherungskontraktvolumen Banken	284.2	—
Devisensicherungskontraktvolumen Banken	(69.9)	—
Devisensicherungskontraktvolumen Konzerngesellschaften	9.5	—
Devisensicherungskontraktvolumen Konzerngesellschaften	(82.8)	—
Positiver Wiederbeschaffungswert Banken	5.6	—
Negativer Wiederbeschaffungswert Banken	(5.9)	—
Positiver Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	1.9	—
Negativer Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	(0.5)	—
Total Wiederbeschaffungswerte	1.1	—

Beim Kontraktvolumen handelt es sich um das Volumen der offenen Devisenterminkontrakte per Jahresende. Bei den Wiederbeschaffungswerten handelt es sich ausschliesslich um

die positiven und die negativen Wiederbeschaffungswerte aus offenen Devisentermingeschäften per Jahresende, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet sind.

2.3 Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 217.9 Mio. besteht aus 2.179 Mio. Namenaktien im Nominalwert von je CHF 100.

2.4 Reserven aus Kapitaleinlagen/Übrige Kapitalreserven

Die Reserven aus Kapitaleinlagen betrugen per 31.12.2021 noch CHF 865.8 Mio., welche anlässlich einer Quasifusion im Jahr 2019 erschaffen wurden (Sacheinlage der Aktien der damaligen RUAG International Holding AG). Im Jahr 2022 wurde eine Bardividende von CHF 1.9 Mio. zu Lasten der Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet. Zusätzlich wurde die Beteiligung RUAG MRO Holding AG als Sachdividende zu Lasten der Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet.

Ferner fand im Jahr 2022 die Mutter-Tochter-Fusion zwischen der BGRB Holding AG (neu RUAG International Holding AG) und ihrer Tochtergesellschaft RUAG International Holding AG statt.

Aus der obigen erwähnten Absorptionsfusion resultierte ein Fusionsverlust von CHF 15.7 Mio., der den Reserven aus Kapitaleinlagen belastet wurde.

Da die Fusion der BGRB Holding AG mit der RUAG International Holding AG zeitnah nach der Quasifusion erfolgte (im Sinne der Steuerpraxis), führt dies nun zu den gleichen Steuerfolgen wie eine direkte Absorptionsfusion, d.h. die ursprünglich gebildeten Kapitaleinlagereserven werden steuerlich nicht mehr in diesem Umfang akzeptiert und wurden in die übrigen Kapitalreserven umgebucht. Die Kapitaleinlagereserven betragen per 31.12.2022 CHF 0.

2.5 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die ordentlichen Dividendenausschüttungen von RUAG MRO Holding AG, Beyond Gravity Holding Sweden AB und Beyond Gravity Schweiz AG sowie die Ergebnisse aus den Beteiligungsverkäufen von RUAG Simulation & Training AG, RUAG Holding France SAS, RUAG Ammotec AG, RUAG Ammotec Schweiz AG und RUAG Australia PTY Ltd.



2.6 Wertberichtigungen und Wertaufholungen auf Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig sein könnte.

Bei Wiedererlangung der Werthaltigkeit können Wertaufholungen bis zum Anschaffungswert vorgenommen werden. Im Berichtsjahr wurden Wertberichtigungen auf Finanzanlagen im Umfang von CHF 60.4 Mio. aufgelöst.

2.7 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF Mio.	2022	2021
Werbeaufwand	(0.4)	(0.0)
Verwaltungsaufwand	(20.9)	(1.1)
Aufwand Management-Fees (Oberleitungskosten)	(4.8)	—
Total übriger betrieblicher Aufwand	(26.1)	(1.1)

2.8 Wertberichtigungen auf Beteiligungen

Die Beteiligungen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig sein könnte. Im

Rahmen vom Carve-out der RUAG Aerostructures Schweiz AG wurde die Beteiligung Beyond Gravity Schweiz AG in Höhe der ausgerichteten Sachdividende in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften wertberichtigt (CHF 11.3 Mio.)

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr nicht über 10.

3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

in CHF Mio.	2022	2021
Konzernbürgschaften	83.8	—
Total Eventualverbindlichkeiten	83.8	—

Bei den Bürgschaftsverpflichtungen handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Anzahlungsgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts sowie um Bürgschaften zur Sicherung von Bankkreditlimiten gegenüber den Tochtergesellschaften.

3.3 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF Mio.	2022
Bilanzverlust am Anfang des Geschäftsjahres	(188.2)
Jahresgewinn	206.9
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	18.7

Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Dividende	—
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	—
Vortrag auf neue Rechnung	18.7

Ferner beantragt der Verwaltungsrat eine Dividende von CHF 200.0 Mio. aus den übrigen Kapitalreserven auszuschütten.



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
RUAG International Holding AG, Bern

Bern, 6. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der RUAG International Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 90 bis 94) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes sowie der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sodann weisen wir darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Art. 963 OR keine Konzernrechnung erstellt worden ist.

Ernst & Young AG

MARTIN MATTES  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

PHILIPPE WENGER  
Zugelassener Revisionsexperte



# Corpo rate Gover nance

**Verwaltungsrat**

100-101

**Corporate Governance**

102-112

# RUAG International folgt klaren Regeln

Führung und Kontrolle basieren auf den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange.

## Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der RUAG International Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in der Eignerstrategie des Bundesrats, in den Statuten und im Organisationsreglement geregelt. Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern (20% Frauenanteil), wovon keines eine exekutive Funktion innerhalb des Unternehmens ausübt oder in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren ausgeübt hat. Die Verwaltungsräte haben auch keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Gruppe. Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats.

## Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG sowie dessen Präsident werden durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus maximal sieben Mitgliedern. Die Mitglieder müssen mehrheitlich Schweizer Bürger mit Wohnsitz in der Schweiz sein. Die Verwaltungsräte werden jährlich jeweils einzeln gewählt und sind wiederwählbar. Bei RUAG International gibt es keine Alterslimite und keine Amtszeitbeschränkung für die Ausübung der Funktion eines Verwaltungsratsmitglieds. Die Verwaltungsräte werden durch die Schweizerische Eidgenossenschaft (Alleinaktionärin) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die nachstehenden Erläuterungen geben Aufschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats am 31. Dezember 2022, die Funktionen der einzelnen Mitglieder innerhalb von RUAG International, ihre Nationalität und das Jahr ihrer erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat. Zudem enthalten sie Angaben über das Geburtsjahr, weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen wie wesentliche Mandate in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen, ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen sowie amtliche Funktionen und politische Mandate per 31. Dezember 2022.

## Interessenbindungen

Entsprechend der Charta des Nomination & Compensation Committee (NCC) von 2020 ist das NCC zuständig für die Genehmigung externer Nebentätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats und des CEO. Das NCC legt dem Verwaltungsrat zweimal jährlich eine aktualisierte Gesamtliste der Nebentätigkeiten aller Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur Kenntnisnahme vor. Entsprechende Mandate werden sowohl im NCC als auch im Verwaltungsrat jeweils traktandiert und einzeln besprochen.

Die Interessenbindungen des Verwaltungsrats werden regelmässig offengelegt. Der Verwaltungsrat ist darauf sensibilisiert, sicherzustellen, dass solche Interessenbindungen sowohl zeitlich als auch inhaltlich mit dem Mandat für RUAG International vereinbar sind. Dies wird schon bei Besetzungen der Positionen berücksichtigt. Sollte trotzdem unerwartet ein Interessenkonflikt entstehen, würde das betreffende Mitglied in den Ausstand treten. Neue Mandate oder Engagements werden zudem vorgängig jeweils mit dem Verwaltungsratspräsidenten abgesprochen.



(v. l. n. r.)

**Jürg Oleas** Vizepräsident  
**Dr. Remo Lütolf** Verwaltungsratspräsident  
**Déborah Carlson-Burkart** Mitglied  
**Rainer G. Schulz** Mitglied  
**Kaspar W. Kelterborn** Mitglied



**Dr. Remo Lütolf** (1956, CH), Verwaltungsratspräsident seit 26. April 2018, Mitglied seit 2014, gewählt bis zur Generalversammlung 2023.  
**Ausbildung:** Dipl. El. Ing. ETH, Dr. sc. techn. ETH Zürich; Executive MBA IMD Lausanne.  
**Berufliche Stationen:** Vorsitzender der Geschäftsleitung ABB Schweiz (2013–2018); Leiter der globalen Geschäftseinheit Leistungselektronik und Mittelspannungsantriebe ABB Konzern (2003–2012); Leiter regionale Division Automationsprodukte ABB Nordasien/China (2005–2008); Leiter lokale Geschäftseinheit Leistungselektronik ABB Schweiz (1999–2002); verschiedene Führungspositionen in den Divisionen Building Control und Energy Management Landis&Gyr Zug (1987–1998).  
**Ausschüsse:** Mitglied Audit Committee und Nomination&Compensation Committee.  
**Wesentliche Mandate:** Präsident Verwaltungsrat ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Präsident Verwaltungsrat Erdgas Zentralschweiz AG, Mitglied Verwaltungsrat MTE Meter Test Equipment AG, Mitglied Fachhochschulrat Fachhochschule Nordwestschweiz.

**Jürg Oleas** (1957, CH), Vizepräsident, Mitglied seit 2011, gewählt bis zur Generalversammlung 2023.  
**Ausbildung:** Master in Mechanical Engineering an der ETH Zürich.  
**Berufliche Stationen:** Bis 2001 verschiedene berufliche Positionen bei ABB und zuletzt kurz bei Alstom, ab 2001 in leitender Funktion bei GEA Group AG und ab 2004 bis 2019 CEO der GEA Group AG.  
**Ausschüsse:** Mitglied Audit Committee.  
**Wesentliche Mandate:** Präsident Verwaltungsrat HOCHDORF Holding AG, Mitglied Verwaltungsrat Holcim (Mitglied AC Committee und NCGC Committee [Nomination, Compensation and Governance Committee]).

**Rainer G. Schulz** (1965, CH), Mitglied seit 2020, gewählt bis zur Generalversammlung 2023  
**Ausbildung:** Ingenieursstudium mit Fachrichtung Produktionstechnik.  
**Berufliche Stationen:** Interimistischer Vorstandsvorsitzender Röchling SE (2021/22), CEO REHAU-Gruppe (bis 2018); Leiter Produktion/Einkauf, BMW Rolls Royce AeroEngines (bis 2001). Leiter Produktionslogistik Scheidt&Bachmann GmbH (bis 1994).  
**Ausschüsse:** Mitglied Nomination&Compensation Committee.  
**Wesentliche Mandate:** Mitglied Verwaltungsrat und Chairman AC Bühler Holding AG, Mitglied Verwaltungsrat Hoerbiger Holding AG, Mitglied Advisory Board Röchling SE & Co KG, Mitglied Verwaltungsrat EISENMANN SE.

**Kaspar W. Kelterborn** (1964, CH), Mitglied seit 2021, gewählt bis zur Generalversammlung 2023.  
**Ausbildung:** Lic. Oec. HSG, Universität St. Gallen, Schweiz.  
**Berufliche Stationen:** Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Konzernleitung der Conzzeta AG, Schweiz (2006–2021); Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Konzernleitung der Unaxis Holding AG, Schweiz (2002–2005); verschiedene leitende Managementpositionen und internationale Aufgaben im Bereich Finanzen und Controlling im In- und Ausland innerhalb der Clariant-Gruppe (bis 2002).  
**Ausschüsse:** Vorsitz Audit Committee.  
**Wesentliche Mandate:** Verwaltungsrat und Head Audit Committee CPH Chemie+Papier Holding AG, Präsident Stiftungsrat Hilfsfond der Perlen Gruppe, Mitglied Verwaltungsrat Suhner Group AG, Mitglied Verwaltungsrat Wipf Holding AG, Mitglied Stiftungsrat Pensionskasse Conzetta, vom 01.04.2022 bis 31.12.2022 CFO ad interim und Mitglied der Konzernleitung dormakaba Gruppe.

**Déborah Carlson-Burkart** (1969, CH), Mitglied seit 2021, gewählt bis zur Generalversammlung 2023  
**Ausbildung:** Certified Board Member, INSEAD (FR); LL.M., Duke University (USA); Anwaltspatent, Zürich (CH); Lic. iur./ Master of Law, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich (CH).  
**Berufliche Stationen:** Selbständige Anwältin und Verwaltungsrätin seit 2015, Head Legal Rothschild Trust Group und Mitglied der Geschäftsleitung der Rothschild Trust (Schweiz) AG und Geschäftsführerin der Rothschild Trust Italy srl. in Mailand (IT) bis 2015; Head Legal und Sekretärin des Verwaltungsrats der Alstom (Schweiz) AG, Mitglied der Geschäftsleitung, bis 2011; Head International Legal, MicroStrategy Inc. Washington, DC (USA), bis 2005.  
**Ausschüsse:** Voritzende Nomination&Compensation Committee.

**Wesentliche Mandate:** Gastdozentin Universität St. Gallen HSG. Mitglied Verwaltungsrat Visana Gruppe, Alstom Network Schweiz AG und PVS Pensionskasse.

**Interne Organisation und Aufgaben**  
Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Oberleitung der Gruppe. Ihm steht – vorbehältlich der Zuständigkeiten der Generalversammlung – die höchste Entscheidungskompetenz zu.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrats gemäss Schweizerischem Obligationenrecht und den Statuten von RUAG International Holding AG sind:

- die strategische Ausrichtung und Führung der Gruppe im Rahmen der Eignerstrategie des Schweizerischen Bundesrats
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und die Abberufung des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie anderer wichtiger Führungskräfte
- die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse

Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Beschlüsse stehen ihm zwei Ausschüsse beiseite: ein Audit Committee und ein Nomination&Compensation Committee.

Im Jahr 2022 tagte der Verwaltungsrat an sechs ordentlichen Sitzungen sowie an einer zweitägigen Strategiesitzung. Zwei Sitzungen fanden online statt, fünf an Standorten von RUAG International. Hinzu kamen vier ausserordentliche Sitzungen und sechs Zirkularbeschlüsse. Zusätzlich besprach sich der Verwaltungsrat regelmässig telefonisch. Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden durch den Präsidenten festgelegt. Jedes Mitglied kann die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Mitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden.

Der Verwaltungsrat pflegt den Gedankenaustausch mit den operativen Führungskräften des Unternehmens. CEO und CFO nehmen regelmässig als Gäste an den Sitzungen teil, weitere Führungskräfte je nach Traktanden.

Mit Ausnahme von drei entschuldigten Absenzen nahmen die Verwaltungsräte an allen Verwaltungsratssitzungen teil, in Einzelfällen telefonisch zugeschaltet z. B. wegen Corona-Infektionen.

**Ausschüsse**  
Der Verwaltungsrat verfügt über ein Audit Committee und ein Nomination & Compensation Committee mit je einem Vorsitzenden. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und bereiten Geschäfte für den Gesamtverwaltungsrat vor, stellen entsprechende Anträge und setzen bei Bedarf Beschlüsse des Verwaltungsrats um. Die Traktanden der Ausschusssitzungen werden durch ihre jeweiligen Vorsitzenden festgelegt. Die Ausschussmitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden. Sowohl für das Audit Committee wie auch für das Nomination & Compensation Committee sind individuelle Chartas definiert, welche die Aufgaben innerhalb der beiden Committees definieren.

**Audit Committee**  
Das Audit Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, wovon keines eine exekutive Funktion ausübt. Die Mitglieder sind im Finanz- und Rechnungswesen erfahren. Das Audit Committee tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel der CFO, der Leiter Internal Audit, die General Counsel sowie Vertreter der Revisionsstelle teil.

Hauptaufgabe des Audit Committees ist es, ein umfassendes und effizientes Prüfungskonzept für die RUAG International Holding AG und die Gruppe sicherzustellen. Zu den Aufgaben des Audit Committees gehören:

- Beurteilung der Prozesse im Bereich des Risiko- und Kontrollumfelds (internes Kontrollsystem)
- Überwachung der finanziellen Berichterstattung
- Beurteilung der internen und der externen Revision
- Festlegung und Genehmigung der Revisionsschwerpunkte
- Abnahme des Revisionsberichts und allfälliger Empfehlungen der Revisionsstelle, bevor die Jahresrechnungen (Einzel- und Konzernabschluss) dem Gesamtverwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt werden
- Vorschlag an den Gesamtverwaltungsrat zur Frage, welche externe Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll; Beurteilung der Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revision sowie Überprüfung der Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten
- regelmässige Überprüfung des Compliance-Management-Systems

Das Audit Committee regelt, überwacht und beauftragt das Internal Audit. Es erstattet dem Gesamtverwaltungsrat periodisch Bericht über seine Aktivitäten und benachrichtigt ihn unmittelbar über wichtige Angelegenheiten.

**Nomination & Compensation Committee**  
Das Nomination & Compensation Committee (NCC) setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, wovon keines eine exekutive Funktion ausübt. Das NCC tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der CEO und der Chief HR Officer teil.

Hauptaufgabe des NCC ist es, dem Gesamtverwaltungsrat die Grundzüge der Personalpolitik und -planung vorzuschlagen sowie Anträge zur Wahl und zur Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung zu unterbreiten. Eingeschlossen ist darin auch die Vorbereitung von notwendigen Entscheiden des Gesamtverwaltungsrats in den Bereichen Management Development, Vergütungssystem und -politik, Zielvereinbarung, Vorsorgeeinrichtung und Sozialpartnerschaft.

Schliesslich hat das NCC im Rahmen der einschlägigen Vorgaben des Bundes die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats zu beantragen.

**Informations- und Kontrollinstrumente**  
Das Management Information System (MIS) von RUAG International ist wie folgt ausgestaltet: Monatlich, quartalsweise, halbjährlich und jährlich werden Einzelabschlüsse (Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung) der einzelnen Tochtergesellschaften beziehungsweise Geschäftsbereiche erstellt. Diese Zahlen werden pro Geschäftsbereich und für die Gruppe konsolidiert und mit dem Budget verglichen dargestellt. Das Budget, das dem ersten Jahr einer dreijährigen rollenden Planung entspricht, wird monatlich mit einer Prognose auf seine Erreichbarkeit überprüft. Der CEO erstattet monatlich über den Stand der Budgeterreichung schriftlich Bericht an den Verwaltungsrat.

**Compliance & Governance-Organisation**  
Auf Konzernebene ist die Funktion «Compliance & Governance» unter anderem dafür verantwortlich, dass die internen Regeln von RUAG International durch ein umfassendes Compliance-Management-System verankert werden. Die Geschäftseinheiten sind über Communities of Interest für Datenschutz, Trade Compliance, Risk Management und Commercial Compliance umfassend eingebunden.

Der Vice President Compliance und der Vice President Governance berichten nur disziplinarisch (solid-line) an die General Counsel. Beide berichten regelmässig technisch (dotted-line) an den Verwaltungsrat, entweder während Verwaltungsratssitzungen oder über den Prüfungsausschuss. Darüber hinaus finden jährlich zwei ausführliche Sitzungen mit dem Verwaltungsratspräsidenten statt. Die Aktionärin wird regelmässig summarisch über Compliance-Themen informiert, insbesondere im Rahmen von Quartalsberichten und -gesprächen.

**Whistleblower-Stelle**  
RUAG International besitzt eine unabhängige Meldestelle, bei der Mitarbeitende und Drittpersonen allfällige Missstände im Unternehmen melden können – auf Wunsch auch anonym. Das von einem externen Schweizer Unternehmen betriebene Tool soll als Frühwarnsystem sowie zur Vermeidung, Aufdeckung und Beseitigung allfälliger Unregelmässigkeiten dienen. Eingehende Meldungen werden ausschliesslich von dazu bestimmten Spezialisten aus dem Fachbereich Compliance & Governance eingesehen und bearbeitet.

**Verhaltenskodex für Geschäftspartner**  
Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist in die allgemeinen Geschäftsbedingungen von RUAG International integriert. RUAG International ist dem Grundsatz verpflichtet, seine Geschäfte nach ethischen Prinzipien, geltendem Recht und in sozial verantwortlicher Weise zu führen. RUAG International erwartet auch von seinen Kunden, Lieferanten, Dienstleistungserbringern und deren Beschaffungsketten ein in jeder Hinsicht korrektes Verhalten.

**Absage an die Korruption**  
Mit der konsequenten Umsetzung der Direktive «Anti-Korruption», die Bestandteil jedes Arbeitsvertrags des Unternehmens ist, bekräftigt RUAG International seinen Willen, ein fairer Wettbewerber zu sein, der es unterlässt, durch finanzielle oder sonstige Begünstigungen Dritter ungerechtfertigte Vorteile zu erlangen. Zudem nimmt RUAG International keine finanziellen oder sonstigen Begünstigungen entgegen, wenn dafür ein ungerechtfertigter Vorteil erwartet oder belohnt wird.

Verhalten, welches gegen die Direktive «Anti-Korruption» oder andere interne Regeln verstösst, wird konsequent sanktioniert und es werden korrigierende Massnahmen eingeführt.

**Geschäftsleitung**  
Die nachfolgenden Erläuterungen geben Auskunft über Namen, Jahrgang, Funktion und Eintritt sowie externe Mandate der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung.

**André Wall** (1964, DE), Vorsitz Geschäftsleitung, CEO RUAG International, Eintritt Nov. 2020  
Externe Mandate: Gründer Social Return GmbH, Eigentümer AW Aviation GmbH & Co. KG

**Angelo Quabba** (1965, CH), Mitglied Geschäftsleitung, CFO RUAG International, Eintritt Nov. 2020  
Externe Mandate: Präsident Verwaltungsrat Gubemo AG, Verwaltungsrat Tresio AG

**Dr. Christian Ferber** (1965, CH), Mitglied Geschäftsleitung, CHRO RUAG International, Eintritt 2012, Austritt 31.10.2022

**Dr. Judith Bischof** (1974, CH), Mitglied Geschäftsleitung, General Counsel RUAG International, Eintritt 2018, Austritt 30.09.2022

**Christoph M. Eisenhardt** (1968, DE), Mitglied Geschäftsleitung, CEO RUAG Ammotec, Eintritt 2017, Austritt 31.07.2022

**Führungsorganisation**  
Der Verwaltungsrat hat eine Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO eingesetzt. CEO und Geschäftsleitung sind für die Gesamtführung von RUAG International sowie für alle Angelegenheiten verantwortlich, die nicht gemäss dem Gesetz, den Statuten und dem Organisationsreglement einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen. Die Befugnisse und Aufgaben der Geschäftsleitung und des CEO sind im Einzelnen im Organisationsreglement sowie in der Funktionsbeschreibung für den CEO festgelegt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt.

Die Geschäftsleitung von RUAG International besteht nach den Austritten von Christoph M. Eisenhardt (RUAG Ammotec), Dr. Judith Bischof (General Counsel) und Dr. Christian Ferber (Chief HR Officer) aus André Wall, Chief Executive Officer (CEO), und Angelo Quabba, Chief Financial Officer (CFO).

**CEO**  
Der CEO führt RUAG International. Er legt dem Gesamtverwaltungsrat die Strategie, die lang- und mittelfristigen Ziele sowie die Führungsrichtlinien von RUAG International zur Genehmigung vor.

Auf Vorschlag des CEO entscheidet der Verwaltungsrat über die dreijährige Unternehmensplanung, das jährliche Budget, einzelne Projekte, Geschäftsbereichs- und Konzernabschlüsse sowie Personalfragen auf der Geschäftsleitungsebene.

Der CEO erstattet regelmässig Bericht an den Verwaltungsrat über die Geschäftsentwicklung, antizipierte Geschäftsangelegenheiten und Risiken sowie Änderungen auf der nächsten Managementebene.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats können im Rahmen des Gesetzes, der Statuten und des Organisationsreglements weitere Informationen über das operative Geschäft verlangen und prüfen.

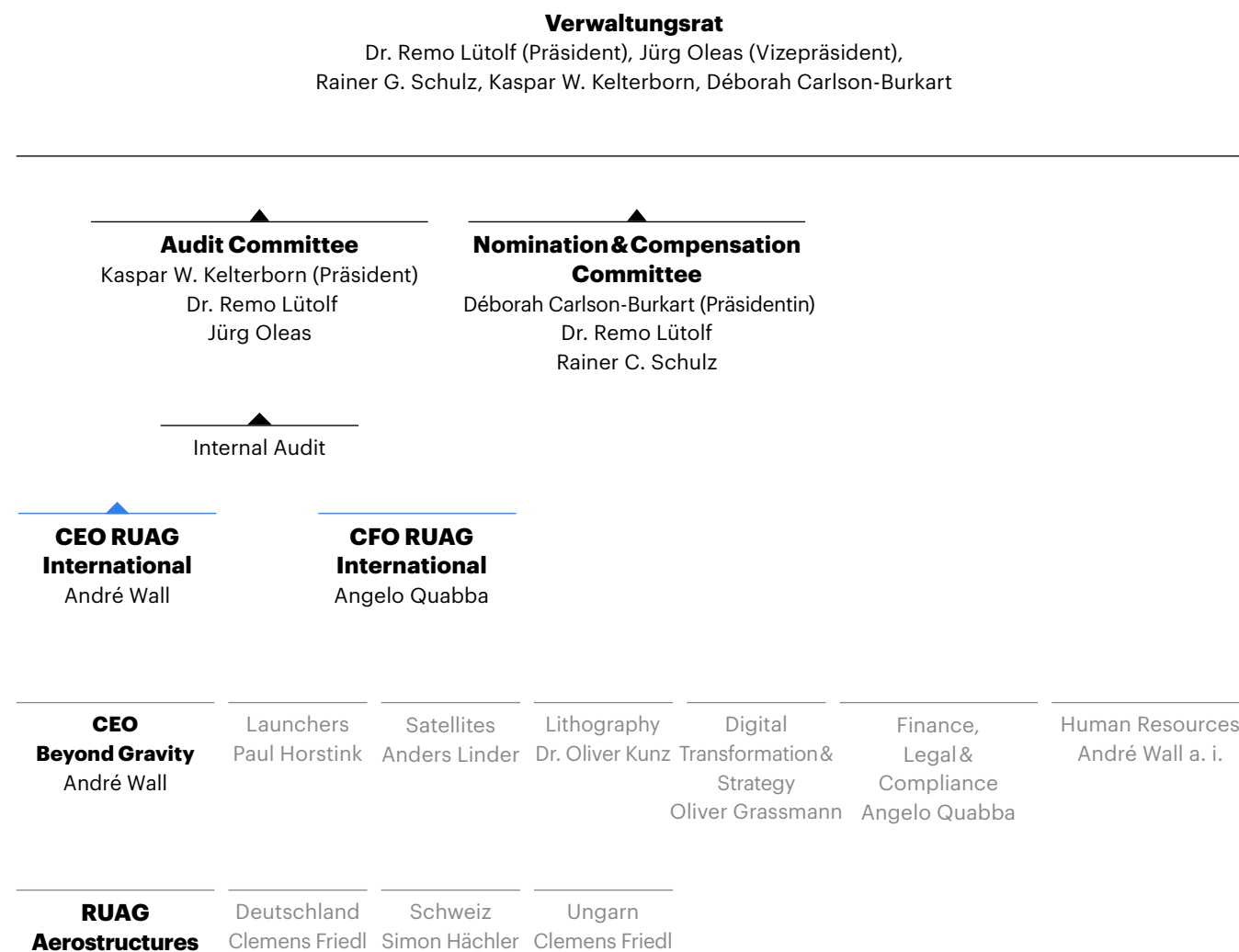


Der CEO prüft regelmässig, ob die Statuten sowie die vom Verwaltungsrat erlassenen Reglemente und anderen Vorgaben geändert werden müssen, und beantragt Anpassungen.

## Managementverträge

Die RUAG International Holding AG und ihre Gruppengesellschaften haben keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

## Führungsstruktur von RUAG International per 31. Dezember 2022



## Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

### Vergütungsbericht

Die nachfolgenden Ausführungen folgen den Richtlinien der SIX Swiss Exchange über die Vergütungspolitik sowie die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung und berücksichtigen die Transparenzvorschriften des Obligationenrechts gemäss Art. 663b und Art. 663c OR. Die geleisteten Vergütungen gemäss den vorstehend erwähnten Bestimmungen des Obligationenrechts sind im Finanzbericht von RUAG International, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen», aufgeführt und kommentiert.

## Vergütungs politik

Die Personalpolitik von RUAG International legt den Grundsatz fest, dass die Leistung der Mitarbeitenden sowie der Erfolg des Unternehmens massgeblich die Vergütung bestimmen. Sie ist darauf ausgerichtet, einfache und klar strukturierte Vergütungssysteme einzusetzen, die eine gerechte Honorierung gewährleisten und für die Mitarbeitenden transparent sind. RUAG International orientiert sich bezüglich des Vergütungsniveaus an der Marktvergütung in dem jeweils relevanten Marktfeld und überprüft dieses regelmässig. Die individuelle Vergütung richtet sich nach den Stellenanforderungen, den Kompetenzen und der Leistung der Mitarbeitenden sowie dem wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Nach Möglichkeit macht RUAG International von erfolgs- und leistungsorientierten Vergütungssystemen Gebrauch, die eine erfolgsabhängige variable Komponente vorsehen. Diese Grundsätze gelten auch bei der Festlegung der Vergütungspolitik für die Geschäftsleitung, die vom Verwaltungsrat auf Antrag des NCC beschlossen wird. RUAG International berichtet zudem jährlich über die Einhaltung der Kaderlohnverordnung zuhanden des EFD beziehungsweise des Bundesrats und der Finanzdelegation der eidgenössischen Räte.

## Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine Vergütung, die jährlich von der Generalversammlung im Rahmen der einschlägigen Vorgaben des Bundes (einschliesslich Vergütungsobergrenzen) festgelegt wird. Die Kriterien zur Bestimmung der Vergütung des Verwaltungsrats richten sich nach der auf seine Mitglieder übertragenen Verantwortung, der Komplexität der Aufgabe, den an sie gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen und der erwarteten durchschnittlichen zeitlichen Beanspruchung.

Die Vergütung setzt sich wie folgt zusammen:

- ☐ fixes Honorar
  - ☐ übrige Leistungen
- Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält als Bestandteil seiner Grundvergütung ein fixes Honorar. Die übrigen Leistungen umfassen die pauschalen Spesenentschädigungen.

Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Organmitglieder ausbezahlt.

Zu den im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen siehe Finanzbericht, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

## Geschäftsleitung

Die Zusammensetzung und die Höhe der Vergütung orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld und werden regelmässig überprüft. Dazu werden allgemein zugängliche Informationen von Unternehmen vergleichbarer Grösse aus der Industrie in der Schweiz und gegebenenfalls Ergebnisse von Umfragen und Studien Dritter beigezogen. Die Gesamtvergütung des CEO und der Geschäftsleitung unterliegt einer von der Generalversammlung bewilligten Obergrenze.

Die Vergütung setzt sich wie folgt zusammen:

- ☐ fixes Basissalär
- ☐ leistungsabhängige Komponente
- ☐ Arbeitgeberbeiträge an Pensionskassen
- ☐ Nebenleistungen

Das fixe Basissalär wird in erster Linie durch die Aufgabe, die Verantwortung, die Qualifikation, die Erfahrung und das Marktumfeld bestimmt. Die leistungsabhängige Komponente ist von der Erfüllung individueller Leistungsziele und vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens abhängig. Sie besteht aus einem auf ein Jahr ausgelegten Short Term Incentive Plan (STI). Die Ziele werden im Hinblick auf eine Erfüllung der persönlichen Leistungsziele und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens festgelegt. Im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses werden zu Beginn des Jahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem CEO messbare Ziele für die Mitglieder der Geschäftsleitung vereinbart. Nach Ablauf des Geschäftsjahrs wird die Erfüllung dieser Ziele beurteilt.

Short Term Incentive Plan (STI)

Der wirtschaftliche Erfolg von RUAG International insgesamt und der einzelnen Geschäftsbereiche wird grundsätzlich anhand von fünf finanziellen Werttreibern gemessen:

- Nettoumsatz
- Operatives Ergebnis (EBIT)
- Nettoumlaufvermögen (NWC)
- Rendite auf die betriebsnotwendigen Nettoaktiven (RONOA)
- Free Cash Flow

Die Zielgrössen werden für ein Jahr festgelegt. Die Ziele sind gemäss den strategischen Prioritäten gewichtet. Für jeden der fünf Werttreiber sind eine untere und eine obere Schwelle definiert. Wird der untere Schwellenwert für das betreffende Kriterium nicht erreicht, fällt dessen Anteil an der leistungsabhängigen Komponente weg. Ein Überschreiten des oberen Schwellenwerts führt dagegen zu keinem weiteren Anstieg des Betrags der leistungsabhängigen Komponente. Die Zielerreichung wird für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie folgt gewichtet: 20 % für die persönlichen Ziele und 80 % für die wirtschaftlichen Ziele. Bei den Leitern der Geschäftsbereiche werden die wirtschaftlichen Ziele pro Segment definiert. Beim CEO und bei den Leitern der Service Units gelten die wirtschaftlichen Ziele von RUAG International.

Bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung variierte die leistungsabhängige Komponente 2022 von 22 % (Vorjahr 24 %) bis maximal 42 % (Vorjahr 39 %) der jährlichen Barentschädigung.

Im Hinblick auf einen erfolgreichen Verkauf oder eine Privatisierung des Segments Unit Beyond Gravity entsprechend der Eignerstrategie wurde zudem für alle festangestellten Mitarbeitenden und Führungskräfte inkl. Geschäftsleitung ein langfristiger Incentive-Plan mit Retentionscharakter geschaffen. Die Höhe allfälliger Auszahlungen ist dabei abhängig von einem erfolgreichen Verkauf und der Wertsteigerung des Segments bis zum Verkauf.

Weitere Leistungen

Weitere Leistungen umfassen die Arbeitgeberbeiträge für die obligatorische und die überobligatorische Personalvorsorge. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gilt das gleiche Spesenreglement wie für alle anderen Mitarbeitenden von RUAG International. Die Spesenpauschale für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie auch alle Kadermitarbeitenden in der Schweiz wurde 2022 abgeschafft – ausser für den CEO und CFO. Hier gilt ein Zusatzreglement für Pauschalentschädigungen von Repräsentations- und Kleinspesen. Beide Reglemente sind durch das zuständige kantonale Steueramt genehmigt. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt oder eine Mobilitätspauschale ausbezahlt. Es wurden keine nennenswerten Vergütungen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt. Zu den im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen siehe Finanzbericht, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Im Berichtsjahr 2022 haben drei Mitglieder der Geschäftsleitung das Unternehmen verlassen. Weitere Informationen siehe Finanzbericht, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Aktien und Optionen: Weder den Mitgliedern der Geschäftsleitung noch den Mitgliedern des Verwaltungsrats werden Aktien und/oder Optionen zugeteilt.

Zusätzliche Honorare: Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2022 keine nennenswerten Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der RUAG International Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften erhalten. Ein Geschäftsleitungsmitglied erhielt im Berichtsjahr eine Zahlung aufgrund des erfolgreichen Verkaufs einer Business Unit.

RUAG International und seine Tochtergesellschaften haben den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehenden Personen weder Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt noch ihnen gegenüber auf Forderungen verzichtet.

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der RUAG International Holding AG beträgt CHF 217.9 Mio. und ist in 2179 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100 eingeteilt. Die RUAG International Holding AG verfügt per 31. Dezember 2022 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital und hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben. Die Namenaktien der RUAG International Holding AG sind nicht kotiert.

Kapitalveränderungen

Bedingt durch die Fusion der BGRB Holding AG mit der RUAG International Holding AG hat sich das Aktienkapital von CHF 340 Mio. auf CHF 217,9 Mio. verändert. Dies entspricht dem Aktienkapital der ehemaligen BGRB Holding AG, die in der Berichtsperiode auf RUAG International Holding AG umfirmiert wurde. Weitere Kapitalveränderungen wurden nicht beschlossen.

Aktien, Aktienbuch

An den Generalversammlungen der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienbuch der RUAG International Holding AG als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Die Namenaktien sind voll dividendenberechtigt.

Anstelle von Aktien kann die Gesellschaft Zertifikate ausgeben. Sie kann auf die Ausstellung von Aktien beziehungsweise Zertifikaten verzichten. Im Fall eines Verzichts hat der Aktionär das Recht, jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die in seinem Eigentum stehenden Aktien zu verlangen.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch.

Aktionariat

Aktionär

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hält 100% der Aktien und damit sämtliche Stimmrechte an der RUAG International Holding AG. Die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) nimmt die Aktionärsinteressen des Bundes wahr.

Eignerstrategie des Bundesrats

In der Eignerstrategie legt der Bundesrat die strategischen Ziele für seine Beteiligung an der RUAG International Holding AG, namentlich die strategischen Schwerpunkte, die finanziellen und personalpolitischen Ziele, Kooperationen und Beteiligungen sowie die Berichterstattung an den Bundesrat fest.

Die neue Eignerstrategie des Bundesrats trat am 1. Januar 2020 in Kraft und schafft die transparenten, verbindlichen Rahmenbedingungen, damit die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften die Aufgaben unter Berücksichtigung der übergeordneten Interessen wirtschaftlich erfüllen können. Die Eignerstrategie ist in den Statuten der RUAG International Holding AG verankert.

Kreuzbeteiligungen

RUAG International ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit anderen Gesellschaften eingegangen.



Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Ein Aktionär kann sich nur mit einer schriftlichen Vollmacht durch einen anderen Aktionär vertreten lassen.

Statutarische Quoten

Für folgende Beschlüsse gelten die statutarischen Quoten gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 704 OR):

- Änderung des Gesellschaftszwecks
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
- genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- Auflösung der Gesellschaft oder Liquidation

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung der Geschäfte richten sich nach dem Gesetz und den Statuten.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen bezüglich des Opting-out (Art. 125 Abs. 3 und Abs. 4 FinfraG) beziehungsweise Opting-up (Art. 135 Abs. 1 FinfraG).

Kontrollwechselklauseln

Eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an der RUAG International Holding AG an Dritte bedarf der Zustimmung durch die Bundesversammlung (sogenannter einfacher Bundesbeschluss, nicht dem Referendum unterliegend, Art. 3 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Rüstungsunternehmen des Bundes).

Im Hinblick eines Kontrollwechsels resp. der Privatisierung des Space-Segements (Beyond Gravity) bis spätestens 2025 wurde für alle festangestellten Mitarbeitenden, inkl. der Geschäftsleitung, ein langfristiger Incentive-Plan geschaffen (siehe Kapitel Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen). Für den Verwaltungsrat existiert kein entsprechender Plan.

Personalvorsorge

Die bei der Livica Sammelstiftung angeschlossenen Vorsorgekassen von RUAG International befinden sich per 31. Dezember 2022 wie auch im Vorjahr bei einem Deckungsgrad von über 100 %.

Revisionsstelle

Mandatsamtsdauer des leitenden Revisors

Ernst & Young AG, Bern, wurde an der Generalversammlung vom 18. Mai 2022 für ein Jahr als Revisionsstelle von RUAG International gewählt. Martin Mattes ist als leitender Revisor für das Revisionsmandat verantwortlich.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Ernst & Young stellte RUAG International im Geschäftsjahr 2022 CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.) für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der RUAG International Holding AG und der Tochtergesellschaften sowie der Gruppenrechnung von RUAG International in Rechnung.

Zusätzlich stellte Ernst & Young AG RUAG International 2022 CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) für prüfungsnahe Dienstleistungen, Steuerberatung sowie Sorgfaltsprüfungen in Rechnung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorge schlagen werden soll. Am 18. Mai 2022 hat die Generalversammlung Ernst & Young AG als Revisionsstelle gewählt. Das Audit Committee prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern.

Informationspolitik

RUAG International verfolgt gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten eine offene Informationspolitik. Die veröffentlichten Zahlen gehen bezüglich der Transparenz über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Zwischen der Aktionärin und dem Verwaltungsrat finden quartalsweise Aussprachen statt.

Honorare Konzernprüfer

in CHF Tausend	2022	2021
Prüfungshonorare	637	723
Steuerberatung	—	25
Due-Diligence-Dienstleistungen	—	—
Sonstige Dienstleistungen	—	12
Gesamttotal	637	760

**Agenda**

Abschluss Jahresergebnis	31.12.2022
Generalversammlung	24.05.2023

Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2022 wird der Aktionärin mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung zugestellt.

**RUAG International Holding AG**, Bahnhofplatz 10b, 3011 Bern, Schweiz,  
info@ruag.com, www.ruag.com, +41 31 376 64 50